

Canon

EOS-1 D

Mark II N DIGITAL



Exif Print

DPOF

PictBridge

DIRECT
PRINT

BUBBLE JET
DIRECT

DEUTSCH

BEDIENUNGSANLEITUNG

Canon
EOS-1 D
Mark II N

BEDIENUNGSANLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Canon Produkt entschieden haben.

Die EOS-1D Mark II N ist eine digitale AF-Hochleistungs-Spiegelreflexkamera mit einem großen, hochpräzisen 8,20-Megapixel CMOS-Sensor. Sie ist mit allen EF-Objektiven von Canon kompatibel (mit Ausnahme von EF-S-Objektiven) und für spontane Schnappschüsse geeignet. Neben hochpräzisem Flächenautofokus verfügt die Kamera über zahlreiche Funktionen für alle Fotografiearten, von vollautomatischen Schnappschüssen bis hin zu professionellen künstlerischen Aufnahmen. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch, um sich mit den Funktionen und der ordnungsgemäßen Verwendung der Kamera vertraut zu machen.

Testen der Kamera vor der erstmaligen Verwendung

Machen Sie vor der erstmaligen Verwendung der Kamera einige Probeaufnahmen, und prüfen Sie, ob die Bilder ordnungsgemäß auf der Speicherkarte aufgezeichnet werden. Wenn die Kamera bzw. die Speicherkarte fehlerhaft ist und Bilder nicht aufgenommen oder von einem PC gelesen werden können, haftet Canon nicht für etwaige Verluste oder Unannehmlichkeiten.

Urheberrechte

Die Urheberrechtsregelungen mancher Länder verbieten u. U. die Verwendung von Aufnahmen von Personen oder bestimmten Objekten für andere als private Zwecke. Achten Sie darüber hinaus darauf, dass das Fotografieren bei manchen öffentlichen Aufführungen oder Ausstellungen u. U. ebenfalls verboten ist.

- Canon und EOS sind Marken von Canon Inc.
- Adobe ist eine Marke von Adobe Systems Incorporated.
- CompactFlash ist eine Marke von SanDisk Corporation.
- Windows ist eine Marke bzw. eingetragene Marke von Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern.
- Macintosh ist eine eingetragene Marke von Apple Corporation in den USA und anderen Ländern.
- SD ist eine Marke.
- Alle anderen in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Körperschaftsnamen und Marken sind das Eigentum der jeweiligen Besitzer.

* Diese Digitalkamera unterstützt Design rule for Camera File System 2.0 sowie Exif 2.21 (auch bekannt als „Exif Print“). Exif Print ist der Standard zur Verbesserung der Kompatibilität zwischen Digitalkameras und Druckern. Bei Anschluss an einen Exif Print-kompatiblen Drucker werden die Kameraeinstellungen übermittelt und optimiert - als Ergebnis erhalten Sie Abzüge von extrem hoher Qualität.

Komponentenprüfliste

Überprüfen Sie, ob die folgenden Komponenten im Lieferumfang Ihrer Kamera enthalten sind. Andernfalls setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.

Die im Lieferumfang enthaltenen Zubehörteile können auch in der Systemübersicht (S. 184) überprüft werden.

-
- ☐ **EOS-1D Mark II N / Kameragehäuse** (Augenmuschel, Gehäuseschutzkappe und Akkufachabdeckung. Integrierte Lithium-Batterie für die Datums- und Uhrzeiteinstellung.)
 - ☐ **Ni-MH Akku-Pack NP-E3** (Schutzabdeckung ist im Lieferumfang enthalten)
 - ☐ **Ni-MH Ladegerät NC-E2**
 - ☐ **Gleichstromkuppler-Kit DCK-E1**
 - ☐ **Schulterriemen L5**
 - ☐ **Schnittstellenkabel IFC-200D4**
 - ☐ **Knickschutz**
 - ☐ **Schnittstellenkabel IFC-400PCU**
 - ☐ **Videokabel VC-100**

-
- ☐ **EOS DIGITAL Solution Disk** (CD-ROM)
 - ☐ **Software-Bedienungsanleitung** (CD-ROM, PDF)

-
- ☐ **Kurzanleitung**
Kurzanleitung für das Fotografieren.
 - ☐ **EOS-1D Mark II N Bedienungsanleitung** (dieses Dokument)
 - ☐ **Software-Bedienungsanleitung**
Bietet einen Überblick über die beiliegende Software und erklärt den Installationsvorgang der Software.

-
- ☐ **Garantiekarte**

-
- * Gehen Sie achtsam mit den oben aufgeführten Komponenten um; verlieren Sie sie nicht.
 - * Es ist keine Speicherkarte (zum Speichern von Bildern) im Lieferumfang enthalten. Sie müssen diese separat erwerben. Wir empfehlen Ihnen Speicherkarten von Canon.

Einleitung

Komponentenprüfliste	3
Der Inhalt auf einen Blick.....	6
Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden.....	10
Kurzanleitung	12
Teilebezeichnungen	14
Konventionen in dieser Bedienungsanleitung	20

1 Erste Schritte

21

Aufladen des Akkus.....	22
Einlegen und Herausnehmen des Akkus	25
Anschließen der Kamera an Netzstrom.....	27
Ansetzen und Abnehmen des Objektivs.....	29
Einlegen und Herausnehmen der Speicherkarte.....	30
Grundsätzliches.....	33
Menüfunktionen.....	38
Wiederherstellen der Standardeinstellungen.....	42
Dioptrieneinstellung	43
Richtige Kamerahaltung.....	43
Einstellen der Sprache	44
Einstellen der Zeitdauer für die Abschaltung/Autom. Ausschalt.....	45
Einstellen des Datums und der Uhrzeit	46
Austauschen der Batterie für Datum und Uhrzeit.....	47
Reinigen des CMOS-Sensors	48
Anbringen des Schulterriemens und der Handschlaufe	50

2 Bildeinstellungen

51

Einstellen der Bildaufnahmequalität.....	52
Einstellen der ISO-Empfindlichkeit	55
Auswählen eines Bildstils	56
Anpassen des Bildstils.....	58
Speichern des Bildstils	61
Einstellen des Farbraums.....	63
Auswählen des Weißabgleichs.....	64
Manueller Weißabgleich.....	65
Einstellen der Farbtemperatur	67
Weißabgleichkorrektur.....	68
Automatische Weißabgleichreihe	69
Einstellen des Ordners sowie der Speicherkarte.....	71
Erstellen eines neuen Ordners	71
Auswählen eines Ordners	72
Auswählen der Speicherkarte.....	72
Speichern identischer Bilder auf beiden Karten (Zweifachspeicherung).....	73
Separates Aufnehmen von RAW- und JPEG-Bildern (separate RAW- und JPEG-Speicherung)	74
Festlegen des Dateinamens.....	75
Methoden zur Dateinummerierung	76
Geräuschreduzierung bei Langzeitbelichtungen	78

3	Autofokus und Betriebsarten	79	
	Auswählen der AF-Funktion	80	
	Auswählen des AF-Messfelds	82	
	Speichern und Aufrufen des AF-Messfelds	84	
	AF-Messfeld-Aktivierungsbereich	86	1
	AF-Empfindlichkeit und Objektivlichtstärke	87	
	Für Autofokus ungeeignete Motive (manuelle Fokussierung)	89	
	Auswählen der Bildfrequenz	91	
	Selbstausröser	92	
4	Belichtungsregelung	93	2
	Auswählen der Messmodi	94	
	Programmautomatik	98	
	Blendenautomatik	100	3
	Zeitautomatik	102	
	Schärfentiefenprüfung	103	
	Manuelle Belichtungssteuerung	104	
	Einstellen der Belichtungskorrektur	106	
	Belichtungsreihenautomatik	107	
	AE-Speicherung	109	4
	Aufnahmen mit Langzeitbelichtung	110	
	Beleuchtung der LCD-Anzeige	110	
	Spiegelverriegelung	111	
	Okularverschluss	111	
	Blitzlichtaufnahmen	112	5
5	Bildwiedergabe	115	
	Rückschau von Aufnahmen	116	
	Automatisches Drehen von Bildern	118	6
	Einstellen der LCD-Helligkeit	119	
	Bildwiedergabe	120	
	Ändern des Bildanzeigeformats	121	
	Anzeige der Aufnahmeinformationen	122	
	Vergrößerte Ansicht	124	7
	Drehen von Bildern	125	
	Anzeigen der Bilder auf dem Fernseher	126	
	Bildschutz	127	
	Tonaufzeichnung für Bilder	129	
	Löschen von Bildern	130	
	Formatieren der Speicherkarte	133	8
	Formatierungen auf niedriger Stufe	134	
6	Direktdruck von der Kamera	135	
7	DPOF: Digitales Druckauftragsformat	151	9
8	Individualfunktionen der Kamera	159	
9	Referenzmaterial	175	

Der Inhalt auf einen Blick

Bildqualität

- **Festlegen von Bildeffekten** → S. 56 (Auswählen eines Bildstils)
- **Festlegen von anwenderdefinierten Bildeffekten**
→ S. 58 (Anpassen des Bildstils)
- **Drucken des Bildes in einem großen Format**
→ S. 52, 54 (**L**, **RAW**,
Komprimierungsfaktor **▲**)
- **Aufnehmen mehrer Bilder** → S. 52, 54 (**S**, Komprimierungsfaktor **▲**)
- **Anpassen des Farbtons** → S. 68, 69 (Weißabgleichkorrektur,
Weißabgleichreihe)
- **Aufnehmen von Schwarzweiß- oder Sepia-Fotos**
→ S. 57 (Schwarzweiß)

Fokussieren

- **Ändern des AF-Messfelds** → S. 82 ( Auswählen des AF-Messfelds)
- **Fotografieren eines stationären Motivs**
→ S. 80 (One-Shot AF)
- **Fotografieren eines sich bewegenden Motivs**
→ S. 80 (AI Servo AF)
- **Einstellen der Anzahl von AF-Messfeldern von 45 auf 11 oder 9**
→ S. 166 (C.Fn-13-1, 2, 3, 4)
- **Verbessern der Schärfennachführung mit AI SERVO AF**
→ S. 86 (Erweiterung des AF-Messfelds)

Bildfrequenz

- **Ändern der Aufnahmegeschwindigkeit bei Reihenbildern**
→ S. 91 (Bildfrequenz)

Aufnahme

- **Einfrieren oder Verwischen von Bewegungen**
→ S. 100 (**Tv** Blendenautomatik)

- **Verwischen des Hintergrunds oder Scharfzeichnen**
→ S. 102 (**Av** Zeitautomatik)

- **Einstellen der ISO-Empfindlichkeit auf die Helligkeit des Bildfelds**
→ S. 55 (ISO-Empfindlichkeit)

- **Anpassen der Bildhelligkeit (Belichtung)**
→ S. 106, 107 ( Belichtungskorrektur,  AEB)

- **Einstellen der Spiegelverriegelung**
→ S. 111 (Spiegelverriegelung)

- **Erstellen eines neuen Ordners zum Speichern von Bildern**
→ S. 71 (Erstellen eines Ordners)

- **Bildsicherung auf einer anderen Karte**
→ S. 73 (Zweifachspeicherung)

- **Separates Speichern von RAW- und JPEG-Bildern**
→ S. 74 (Separate RAW- und JPEG-Speicherung)

- **Wiederherstellen der Grundeinstellungen der Kamera**
→ S. 42 (Zurücksetzen der Kameraeinstellungen)

Wiedergabe und Drucken von Bildern

- **Prüfen des Aufnahmedatums**
→ S. 122 (Anzeige der Aufnahmeinformationen)

- **Prüfen der Fokussierungsgenauigkeit**
→ S. 124 (Vergrößerte Anzeige)

- **Verhindern des versehentlichen Löschs von Bildern**
→ S. 127 ( Schützen)

- **Löschen eines Bildes** → S. 130 ( Löschen)

Sicherheitshinweise

Befolgen Sie diese Sicherheitshinweise, und verwenden Sie die Ausrüstung sachgemäß, um Verletzungen, Todesfälle oder Materialschäden zu verhindern.

Verhindern von schweren Verletzungen oder Todesfällen

- Beachten Sie die unten aufgeführten Sicherheitshinweise, um Brände, übermäßige Hitze, Auslaufen von Chemikalien und Explosionen zu verhindern:
 - Verwenden Sie nur Akkus, Stromquellen oder Zubehörteile, die in diesem Handbuch angegeben sind. Verwenden Sie keine privat hergestellten bzw. veränderten Akkus.
 - Schließen Sie Akkus bzw. Speicherbatterien nicht kurz, und nehmen Sie diese nicht auseinander oder verändern sie in anderer Hinsicht. Setzen Sie den Akku bzw. die Speicherbatterie keiner Hitze aus, und versuchen Sie nicht, diese zu verlöten.
 - Lassen Sie kein Feuer oder Wasser auf den Akku bzw. die Speicherbatterie einwirken. Setzen Sie den Akku bzw. die Speicherbatterie keinen harten Stößen aus.
 - Legen Sie den Akku bzw. die Speicherbatterie nicht in umgekehrter Polarität (+ –) ein.
 - Verwenden Sie nicht gleichzeitig neue und alte Batterien bzw. unterschiedliche Batterietypen.
 - Laden Sie den Akku nur innerhalb des zulässigen Umgebungstemperaturbereichs von 0 °C bis 40 °C auf. Überschreiten Sie darüber hinaus nicht die Aufladungszeit.
 - Führen Sie keine metallenen Fremdkörper in die elektrischen Kontakte der Kamera, Zubehörteile, Verbindungskabel usw. ein.
- Bewahren Sie die Speicherbatterie außer Reichweite von Kindern auf. Wenden Sie sich sofort an einen Arzt, wenn ein Kind die Batterie verschluckt.
(Die Batteriechemikalien können den Magen und die Eingeweide verletzen.)
- Bevor Sie den Akku bzw. die Speicherbatterie entsorgen, kleben Sie die elektrischen Kontakte mit einem Klebestreifen oder anderen Isolierstoffen ab, um direkten Kontakt mit anderen Metallobjekten zu vermeiden. Auf diese Weise wird einem Brand oder einer Explosion vorgebeugt.
- Wenn beim Aufladen des Akkus extreme Hitze, Qualm oder Rauch auftritt, ziehen Sie sofort den Stecker des Akkuladegeräts aus der Steckdose, um den Ladevorgang abzubrechen und ein Feuer zu verhindern.
- Wenn der Akku bzw. die Speicherbatterie ausläuft, sich die Farbe ändert, verformt oder Rauch bzw. Qualm aus der Batterie austritt, nehmen Sie diese sofort heraus. Seien Sie vorsichtig, dass Sie sich dabei nicht verbrennen.
- Vermeiden Sie die Berührung der ausgelaufenen Batterieflüssigkeit mit Augen, Haut und Kleidung. Der Kontakt kann zu Blindheit oder Hautirritationen führen. Wenn die ausgelaufene Batterieflüssigkeit mit Augen, Haut oder Kleidung in Berührung kommt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort gründlich mit Wasser aus, ohne jedoch dabei zu reiben. Suchen Sie sofort ärztliche Hilfe auf.
- Bewahren Sie die Ausrüstung beim Aufladen außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Das Kabel kann dem Kind unter Umständen die Luft abschnüren oder ihm einen Stromschlag versetzen.
- Bewahren Sie Kabel nicht in der Nähe einer Wärmequelle auf. Dadurch kann das Kabel verformt werden oder die Isolierung schmelzen, was zu einem Brand bzw. Stromschlag führen kann.
- Machen Sie keine Blitzlichtaufnahmen von Personen beim Autofahren. Sie können dadurch einen Unfall verursachen.
- Machen Sie keine Blitzlichtaufnahmen, wenn Sie sich in der Nähe der Augen einer Person befinden. Dadurch kann das Sehvermögen der Person beeinträchtigt werden. Halten Sie bei Blitzlichtaufnahmen von Kindern einen Abstand von mindestens einem Meter ein.
- Bevor Sie die Kamera oder Zubehörteile bei Nichtverwendung an einem sicheren Ort aufbewahren, nehmen Sie den Akku heraus, und ziehen Sie das Stromkabel. Dadurch werden Stromschläge, Wärmeerzeugung und Brände vermieden.
- Verwenden Sie die Ausrüstung nicht in der Nähe von entflammbarem Gas. Auf diese Weise wird Bränden und Explosionen vorgebeugt.

- Wenn Sie die Ausrüstung fallen lassen und das Gehäuse aufbricht, so dass die Innenteile offen liegen, berühren Sie diese nicht, da die Gefahr besteht, einen Stromschlag zu erleiden.
- Nehmen Sie die Ausrüstung nicht auseinander, und nehmen Sie keine Änderungen daran vor. Die Hochspannungsteile im Inneren der Ausrüstung können einen Stromschlag verursachen.
- Sehen Sie nicht durch die Kamera bzw. das Objektiv zur Sonne oder zu extrem hellen Lichtquellen. Dadurch kann Ihr Sehvermögen beeinträchtigt werden.
- Bewahren Sie die Kamera außerhalb der Reichweite von Kindern und Kleinkindern auf. Der Schulterriemen kann bei Kindern zur Erstickung führen.
- Bewahren Sie das Gerät nicht in feuchten oder staubigen Umgebungen auf. Dadurch werden Stromschläge und Brände vermieden.
- Überprüfen Sie vor der Verwendung der Kamera in Flugzeugen oder Krankenhäusern, ob dies erlaubt ist. Elektromagnetische Wellen, die von der Kamera ausgestrahlt werden, können unter Umständen störend auf Flugzeuginstrumente oder die medizinische Ausrüstung des Krankenhauses einwirken.
- Beachten Sie die folgenden Sicherheitsbestimmungen, um Brände und Stromschläge zu vermeiden:
 - Stecken Sie den Stecker fest in die Buchse.
 - Fassen Sie das Netzkabel nicht mit nassen Händen an.
 - Halten Sie das Kabel beim Trennen des Anschlusses am Steckverbinder (und nicht am Kabel) fest.
 - Das Stromkabel darf nicht angeschnitten, beschädigt, extrem gebogen oder mit schweren Gegenständen belastet werden. Überdrehen und verknoten Sie keine Kabel.
 - Schließen Sie nicht zu viele Steckverbindungen an dieselbe Netzsteckdose an.
 - Verwenden Sie keine Kabel mit beschädigter Isolation.
- Ziehen Sie gelegentlich den Netzstecker aus der Netzsteckdose, und stauben Sie den Bereich um die Netzsteckdose ab. Wenn der Bereich um die Netzsteckdose staubig und feucht oder ölig ist, kann der Staub auf der Netzsteckdose feucht werden, so dass durch einen Kurzschluss ein Brand verursacht werden kann.

Verhindern von Verletzungen und Beschädigungen an der Ausrüstung

- Lassen Sie die Ausrüstung nicht in einem Kraftfahrzeug in der heißen Sonne bzw. in der Nähe einer Wärmequelle liegen. Die Ausrüstung wird dadurch heiß und kann Hautverbrennungen verursachen.
- Tragen Sie die Kamera nicht, solange ein Stativ an ihr befestigt ist. Dies kann zu Verletzungen führen. Stellen Sie darüber hinaus sicher, dass das Stativ stabil genug ist, um die Kamera und das Objektiv zu tragen.
- Lassen Sie Objektive oder eine Kamera mit Objektiv nicht ohne Objektivdeckel in der Sonne stehen. Dadurch kann das Objektiv die Sonnenstrahlen konzentrieren und einen Brand verursachen.
- Bedecken Sie das Ladegerät nicht mit einem Tuch oder wickeln es darin ein. Dadurch kann Hitze gestaut werden, die das Kameragehäuse verformt oder einen Brand verursacht.
- Wenn Sie die Kamera ins Wasser fallen lassen oder wenn Wasser bzw. Metallteile in das Innere der Kamera gelangen, nehmen Sie sofort den Akku bzw. die Speicherbatterie heraus. Dadurch werden Stromschläge und Brände vermieden.
- Verwenden oder bewahren Sie Akkus bzw. Speicherbatterien nicht in einer aufgeheizten Umgebung. Dies kann zu einem Auslaufen des Akkus oder einer verkürzten Lebensdauer des Akkus führen. Akkus bzw. Speicherbatterien können sich darüber hinaus erhitzen und zu Hautverbrennungen führen.
- Verwenden Sie zur Reinigung des Geräts keine Substanzen, die Verdünnungsmittel, Benzol oder andere organische Lösungsmittel enthalten. Dadurch können Brände oder gesundheitliche Risiken entstehen.

Wenn die Kamera nicht richtig funktioniert oder eine Reparatur erforderlich ist, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.

Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden ■

Kamerapflege

- Diese Kamera ist ein Präzisionsgerät. Lassen Sie sie nicht fallen, und setzen Sie sie keinen Stößen aus.
- Die Kamera ist nicht wasserdicht und kann deshalb nicht unter Wasser eingesetzt werden. Wenn die Kamera ins Wasser gefallen ist, entfernen Sie den Akku, und bringen Sie sie zum Canon Kundendienst in Ihrer Nähe. Wischen Sie Wassertropfen mit einem trockenen Tuch ab. Eine salzhaltiger Meeresluft ausgesetzte Kamera sollte mit einem gut ausgewrungenen, leicht feuchten Tuch abgewischt werden.
- Positionieren Sie die Kamera nie in der Nähe von Geräten, die ein starkes magnetisches Feld erzeugen, wie z. B. ein Magnet oder Elektromotoren. Bewahren Sie die Kamera auch nicht in der Nähe von Geräten auf, die Funkwellen ausstrahlen, z. B. eine hohe Antenne. Starke magnetische Felder können zu Fehlfunktionen führen oder Aufnahmedaten zerstören.
- Lassen Sie die Kamera nicht an stark aufgeheizten Orten wie in einem direkt in der Sonne geparkten Kraftfahrzeug liegen. Übermäßige Hitze kann zur Beschädigung der Kamera führen.
- Die Kamera enthält hochpräzise elektronische Schaltkreise. Unterlassen Sie auf jeden Fall jeden eigenen Eingriff in die Kamera!
- Staub auf den Glasflächen des Objektivs, auf dem Sucherokular, auf dem Schwingspiegel, der Einstellscheibe usw. kann mit einem Blasepinsel entfernt werden. Wischen Sie das Kameragehäuse oder das Objektiv nicht mit Reinigern ab, die organische Lösungsmittel enthalten. Wenden Sie sich zur Entfernung hartnäckiger Verunreinigungen an den Canon Kundendienst.
- Berühren Sie die elektronischen Kontakte der Kamera nicht mit den Händen. Dadurch wird die Korrosion der Kontakte vermieden. Korrodierte Kontakte können zu Betriebsstörungen der Kamera führen.
- Wenn die Kamera plötzlich von einer kalten Umgebung in einen warmen Raum gebracht wird, kann sich Kondensation auf der Kamera und den inneren Teilen bilden. Um Kondensationsbildung zu vermeiden, legen Sie die Kamera in einen versiegelbaren Plastikbeutel. Nehmen Sie die Kamera erst aus dem Beutel, wenn sie sich an die wärmere Temperatur angepasst hat.
- Wenn sich Kondensation auf der Kamera bildet, verwenden Sie sie nicht mehr. Dadurch wird Schäden an der Kamera vorgebeugt. Wenn Kondensation aufgetreten ist, nehmen Sie das Objektiv ab und die Speicherkarte sowie den Akku heraus, und warten Sie, bis das Kondenswasser verdunstet ist.
- Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwenden, nehmen Sie den Akku heraus, und bewahren Sie die Kamera an einem kühlen, trockenen, gut belüfteten Ort auf. Drücken Sie auch während der Lagerzeit von Zeit zu Zeit den Auslöser, um die ordnungsgemäße Funktion zu prüfen.
- Bewahren Sie die Kamera nicht an Orten auf, an denen korrodierende Chemikalien verwendet werden, zum Beispiel in einer Dunkelkammer oder einem Labor.
- Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwendet haben, prüfen Sie zuerst die einzelnen Funktionen, bevor Sie sie wieder verwenden. Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwendet haben oder ein wichtiger Aufnahmetermin bevorsteht, lassen Sie die Kamera von Ihrem Canon Händler überprüfen oder prüfen Sie sie selbst. Dadurch stellen Sie sicher, dass die Kamera sachgemäß funktioniert.

LCD-Anzeigen und LCD-Monitor

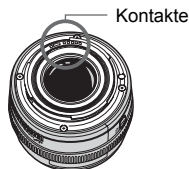
- Obwohl der LCD-Monitor über höchste Präzisionstechnologie mit über 99,99 % aktiven Pixeln verfügt, können sich einige wenige inaktive Pixel unter den verbleibenden maximal 0,01 % Pixeln befinden. Es handelt sich jedoch nicht um eine Fehlfunktion, wenn inaktive Pixel in Schwarz, Rot usw. angezeigt werden. Sie beeinträchtigen nicht die aufgezeichneten Bilder.
- Bei niedrigen Temperaturen kann die Anzeige träge werden. Bei hohen Temperaturen hingegen kann das Anzeigefeld schwarz werden. In beiden Fällen normalisiert sich die Anzeige bei Raumtemperatur.

Speicherkarten

- Speicherkarten sind Präzisionskomponenten. Lassen Sie die Speicherkarte nicht fallen, und setzen Sie sie keinen Erschütterungen oder Stößen aus. Andernfalls können gespeicherte Bilder beschädigt werden.
- Lagern oder verwenden Sie Speicherkarten nicht in der Nähe von Geräten, die starke Magnetfelder erzeugen, wie z. B. Fernsehgeräte, Lautsprecher oder Magnete. Vermeiden Sie auch Orte mit elektrostatischer Aufladung. Andernfalls können auf der Speicherkarte gespeicherte Bilder verloren gehen.
- Setzen Sie Speicherkarten keiner direkten Sonneneinstrahlung oder der Wärme von Heizgeräten aus. Andernfalls kann sich die Speicherkarte verformen und unbrauchbar werden.
- Lassen Sie keine Flüssigkeiten auf die Speicherkarte gelangen.
- Bewahren Sie Speicherkarten zum Schutz der gespeicherten Daten stets in einer Tasche auf.
- Speicherkarten von anderen Herstellern als Canon können unter Umständen keine Bilder speichern oder wiedergeben. Die Verwendung von Canon Speicherkarten wird empfohlen.
- Verbiegen Sie die Speicherkarte nicht, wenden Sie keine gewaltsame Kraft an, und setzen Sie sie keinen Stößen aus.
- Bewahren Sie Speicherkarten nicht in heißen, feuchten oder staubigen Umgebungen auf.

Signalkontakte der Objektiv

Setzen Sie nach dem Abnehmen des Objektivs vom Kameragehäuse stets dessen Deckel auf, um eine Beschädigung der Glasflächen bzw. Kontakte zu verhindern. Setzen Sie Objektive grundsätzlich nur mit der Frontlinse nach unten ab.

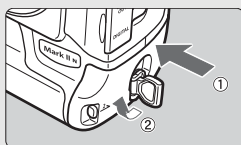


Hinweise bei Verwendung über einen längeren Zeitraum

Wenn der POWER-Schalter <☞> für einen längeren Zeitraum auf <ON> gestellt ist, kann sich das Kameragehäuse erhitzen. Obwohl es sich hierbei nicht um eine Fehlfunktion handelt, kann das Halten der Kamera über eine längere Zeit zu leichten Hautverbrennungen führen.

Kurzbedienungsanleitung

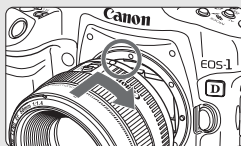
1



Legen Sie den Akku ein. (S. 25)

Nehmen Sie die Akku-Fachabdeckung ab, und legen Sie einen vollständig aufgeladenen Akku ein.

2

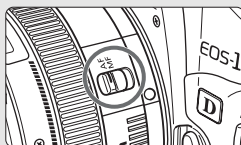


Setzen Sie das Objektiv an.

(S. 29)

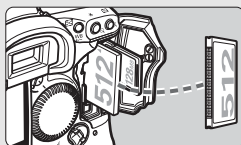
Richten Sie den roten Punkt aus.

3



Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF>. (S. 29)

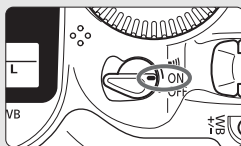
4



Setzen Sie eine Speicherkarte ein. (S. 30)

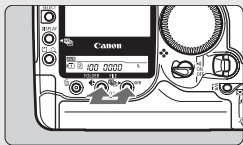
Setzen Sie eine CF-Karte in den linken und/oder eine SD-Karte in den rechten Steckplatz ein.

5



Stellen Sie den POWER-Schalter auf <ON>. (S. 33)

6



Stellen Sie die Kamera auf die Grundeinstellungen ein. (S. 42)

Halten Sie die Tasten **<Zurück>** und **<WB>** gleichzeitig 2 Sekunden lang gedrückt.

- Der Programmautomatik-Modus **<P>** wird eingestellt.

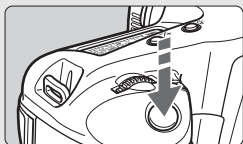
7



Stellen Sie scharf. (S. 34)

Richten Sie das AF-Messfeld auf das Motiv, und drücken Sie den Auslöser halb durch, um automatisch scharf zu stellen.

8



Lösen Sie aus. (S. 34)

Drücken Sie den Auslöser zur Aufnahme des Fotos ganz durch.

9



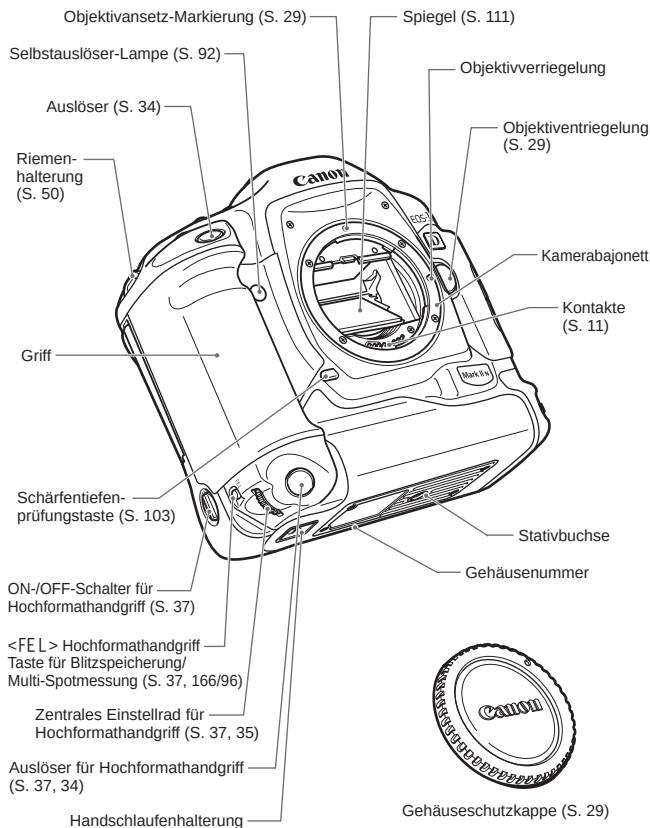
Zeigen Sie das Bild an. (S. 116)

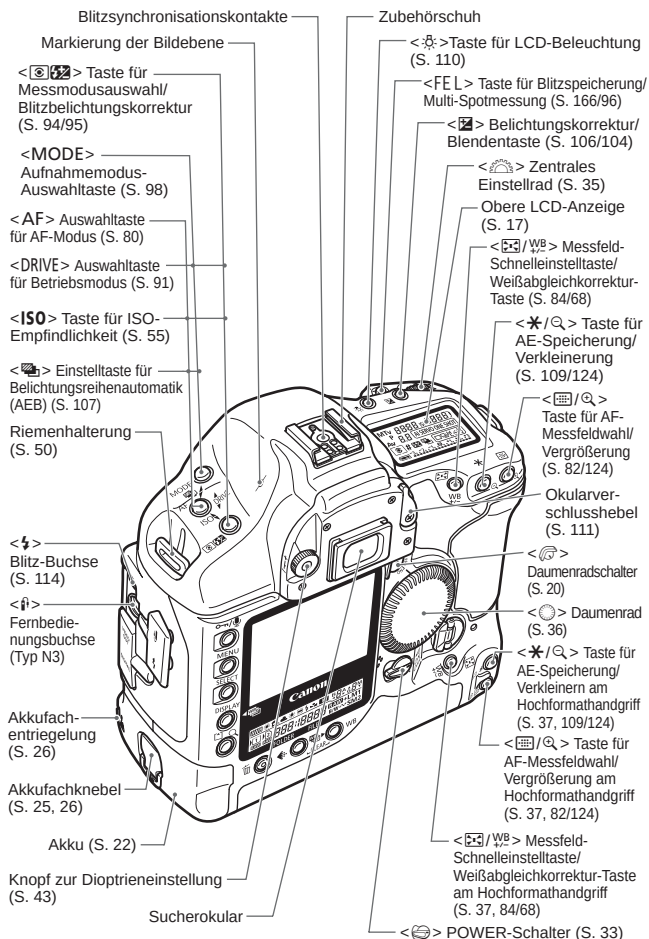
Das Bild wird ca. 2 Sekunden lang angezeigt.

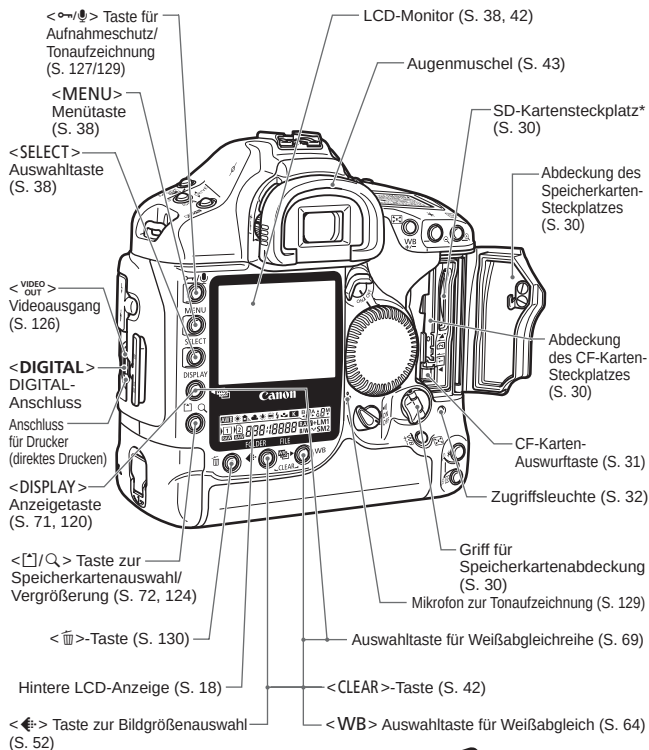
- Eine Aufnahme ist nur möglich, wenn eine CF- oder eine SD-Karte in der Kamera eingelegt ist.
- Informationen zum Anzeigen bisheriger Aufnahmen finden Sie im Abschnitt „Bildwiedergabe“ (S. 120).
- Informationen zum Löschen von Bildern finden Sie im Abschnitt „Löschen von Bildern“ (S. 130).

Teilebezeichnungen

Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten, die jeweils in Klammern angegeben sind (S. **).





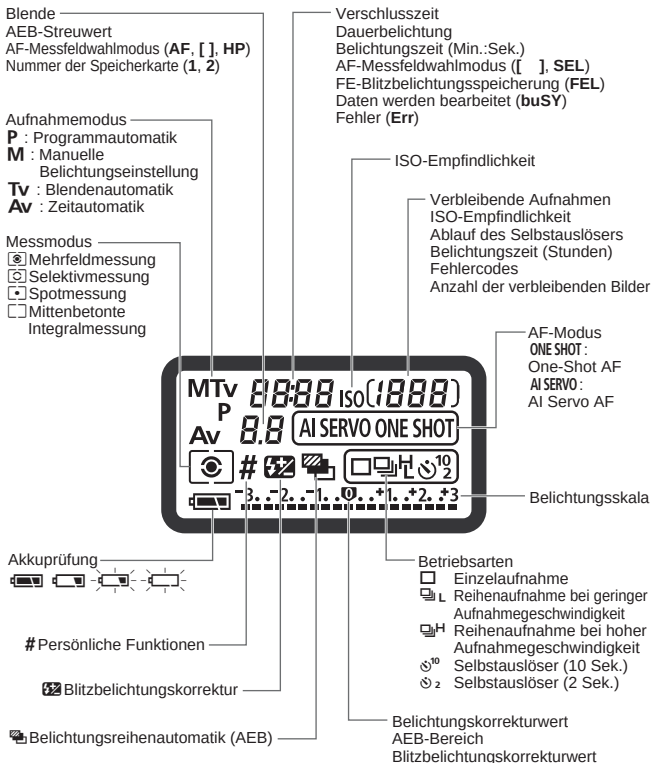


Akkufachabdeckung (S. 25)



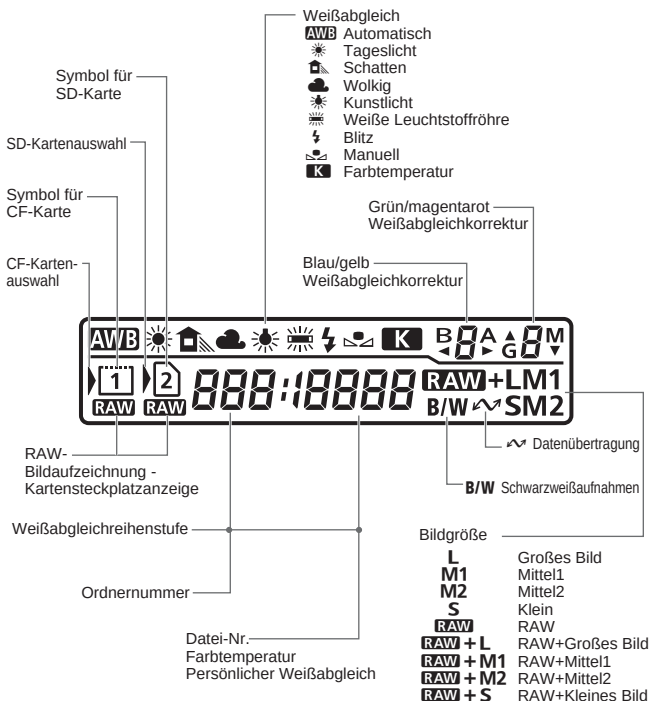
* In dieser Bedienungsanleitung wird mit „SD-Karte“ auf die SD-Speicherkarte Bezug genommen.

Obere LCD-Anzeige



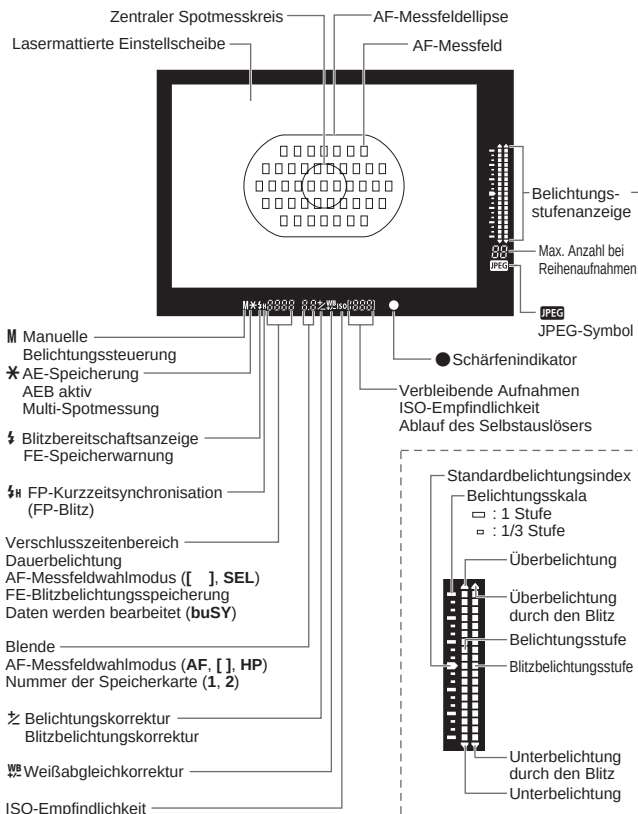
Beim eigentlichen Gebrauch werden in der Anzeige nur die zutreffenden Elemente angezeigt.

Hintere LCD-Anzeige



Beim eigentlichen Gebrauch werden in der Anzeige nur die zutreffenden Elemente angezeigt.

Angaben im Sucher



Beim eigentlichen Gebrauch werden in der Anzeige nur die zutreffenden Elemente angezeigt.

Konventionen in dieser Bedienungsanleitung ■



- Im Text steht das Symbol <☺> für den POWER-Schalter. Alle in dieser Anleitung beschriebenen Vorgänge beruhen auf der Annahme, dass sich der Schalter <☺> in der Stellung <ON> oder <☺> befindet.



- Das Symbol <☺> steht für das zentrale Einstellrad.



- Das Symbol <☺> steht für das Daumenrad.



- Das Symbol <☺> steht für den Daumenradschalter.
- Das Daumenrad <☺> ist nur funktionsfähig, wenn der Schalter <☺> auf <ON> gestellt ist. Stellen Sie sicher, dass der Schalter auf <ON> eingestellt ist.

- In dieser Bedienungsanleitung entsprechen die Symbole und Abkürzungen, die auf Tasten, Einstellräder und Einstellungen hinweisen, den tatsächlichen Symbolen und Abkürzungen auf der Kamera.
- Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten, die jeweils in Klammern angegeben sind (S. **).
- Das Canon Objektiv EF50mm 1:1,4 USM wird in den Beispielen dieser Anleitung verwendet.
- Bei den Beschreibungen von Vorgehensweisen wird davon ausgegangen, dass sich die Menüeinstellungen und Individualfunktionen in der Grundeinstellung befinden.
- Mit dem Symbol **MENU** werden die veränderbaren Menüeinstellungen angegeben.
- (⌚6) oder (⌚16) weist daraufhin, dass die beschriebene Funktion 6 bzw. 16 Sekunden nach Freigabe des Auslösers aufrecht erhalten wird.
- In dieser Bedienungsanleitung werden folgende Warnsymbole verwendet:

⚠: Das Vorsichtssymbol weist auf eine Warnung hin, die hilft, Aufnahmeprobleme zu vermeiden.

ℹ: Das Hinweissymbol liefert zusätzliche Informationen.

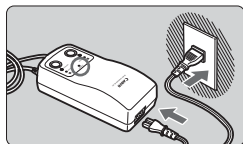
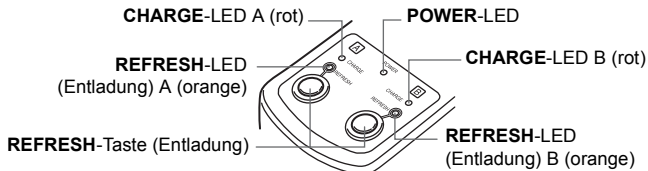
1

Erste Schritte

In diesem Kapitel werden einige vorbereitende Schritte und grundlegende Vorgänge für die EOS-1D Mark II N beschrieben.

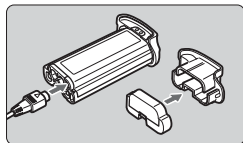
Aufladen des Akkus

Um den Ni-MH Akku-Pack NP-E3 aufzuladen, müssen Sie ihn an das Ni-MH Ladegerät NC-E2 anschließen.



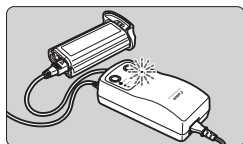
1 Schließen Sie das Netzkabel an.

- Stecken Sie den Stecker des Netzkabels in eine Steckdose, und schließen Sie das andere Ende des Netzkabels an das Ladegerät an.
- Die **<POWER>**-LED leuchtet auf.



2 Entfernen Sie die Schutzfolie, und schließen Sie den Akku an.

- Stecken Sie den Stecker der Ladegeräts in den Anschluss des Akkus.
- Stecken Sie die Abdeckung auf die Akkufachabdeckung der Kamera.



3 Laden Sie den Akku auf.

- Nach dem Anschließen des Akkus wird der Aufladevorgang automatisch gestartet, und die **<CHARGE>**-LED leuchtet auf.
- Das Aufladen eines vollständig leeren Akkus dauert etwa 120 Minuten.**
- Wenn der Akku vollständig aufgeladen ist, blinkt die **<CHARGE>**-LED in kurzen Abständen (zweimal pro Sekunde).
- Trennen Sie nach vollständiger Aufladung des Akkus die Verbindung zum Ladegerät und zur Netzsteckdose.

Entladen des Akkus

Wenn der Ni-MH-Akku häufig aufgeladen wird, obwohl er noch nicht vollständig entladen ist, nimmt seine Kapazität aufgrund des so genannten Memory-Effekts ab. Um den Memory-Effekt zu neutralisieren, gehen Sie wie unten beschrieben vor.

1 Schließen Sie den Akku an.

2 Halten Sie die Taste gedrückt, bis die orangefarbene LED <REFRESH> aufleuchtet.

- ▶ Der Akku wird jetzt entladen.
- Die Entladezeit hängt von der verbleibenden Kapazität des Akkus ab. Das Entladen eines vollständig aufgeladenen Akkus dauert ca. 8,5 Stunden.
- Nach dem Abschluss des Entladevorgangs beginnt automatisch der Aufladevorgang.
- Um den Entladevorgang zu unterbrechen drücken Sie die Taste <REFRESH>, bis die rote LED <CHARGE> aufleuchtet.



- Wenn zwei Akkus angeschlossen sind, wird der zuerst angeschlossene Akku zuerst aufgeladen. Nachdem der erste Akku vollständig aufgeladen wurde, wird automatisch der Aufladevorgang für den zweiten Akku gestartet. Für den Akku, der als Zweites geladen wird, blinkt die <CHARGE>-LED langsam (alle zwei Sekunden). Wenn zwei Akkus entladen werden, blinkt für den Akku, der als Zweites entladen wird, die <REFRESH>-LED langsam.
- Wenn zwei Akkus angeschlossen sind, können Sie einen der Akkus aufladen, während der andere entladen wird.
- Wenn Sie den Akku nur entladen möchten, müssen Sie das Netzkabel nicht an eine Steckdose anschließen. Drücken Sie die Taste <REFRESH>. Wenn der Entladevorgang abgeschlossen ist, erlischt die <REFRESH>-LED.
- Das Ladegerät NC-E2 ist für 100 - 240 V~ geeignet. Es kann mit einem gängigen Netzstecker verwendet, der mit den Stromanschlüssen des jeweiligen Landes kompatibel ist.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie die Schutzabdeckung immer auf den Akku stecken, wenn sich dieser außerhalb der Kamera befindet. Dadurch vermeiden Sie einen Kurzschluss.
- Der Ni-MH-Akku entlädt sich auch, wenn Sie ihn nicht benutzen. Dies ist ein normaler Vorgang. Sie sollten den Akku mindestens alle 6 Monate aufladen.
- Der Akku-Pack NP-E3 dient zur Verwendung mit Kameras der EOS-1D-Serie. Er kann nicht mit dem Power Drive Booster PB-E2 verwendet werden.



LED-Signale

	Leuchten	Langsames Blinken (alle zwei Sekunden)	Schnelles Blinken (zweimal pro Sekunde)	Aus
CHARGE-LED	Aufladevorgang läuft	Wartet auf Aufladevorgang	Vollständig geladen	Akku nicht angeschlossen
REFRESH-LED	Entladevorgang läuft	Wartet auf Entladevorgang	–	Vollständig entladen

LED-Signale beim Laden/Entladen

Die <CHARGE>-LED leuchtet nicht

Wenn Sie den Akku anschließen und seine Temperatur nicht zwischen 0 °C und 40 °C Grad liegt, wird der Aufladevorgang aus Sicherheitsgründen unterbrochen. Der Aufladevorgang ist wieder möglich, wenn sich die Akkutemperatur im zulässigen Bereich bewegt.

Die LEDs <CHARGE> und <REFRESH> blinken während des Aufladevorgangs

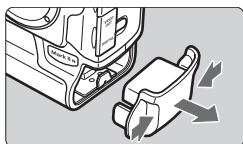
Eine ungewöhnlich hohe Akkutemperatur wurde festgestellt, daher wurde der Aufladevorgang beendet. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder den nächstgelegenen Canon Kundendienst.

Die <REFRESH>-LED leuchtet nicht

Wenn der Akku nicht entladen werden kann, obwohl er noch aufgeladen ist, liegt unter Umständen ein Problem mit dem Akku vor. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder den nächstgelegenen Canon Kundendienst.

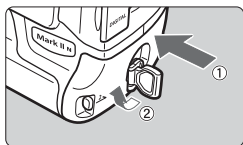
Einlegen und Herausnehmen des Akkus

Einlegen des Akkus



1 Nehmen Sie die Akkufachabdeckung ab.

- Fassen Sie den Deckel an beiden Seiten an, und ziehen Sie ihn ab.



2 Legen Sie den Akku ein.

- Legen Sie den Akku ein. Drehen Sie den Akkufachknebel wie durch den Pfeil in der Abbildung angezeigt, während Sie den Akku hineindrücken.



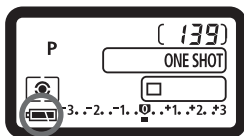
Wenn die Gummidichtung des Akkus (zum Schutz vor Eindringen von Feuchtigkeit) verschmutzt ist, verwenden Sie ein angefeuchtetes Wattestäbchen, um sie zu säubern.

Gummidichtung



Prüfen des Akkuladezustands

Wenn der POWER-Schalter <ON> auf <ON> (S. 33) gestellt ist, wird der Ladezustand des Akkus in drei Stufen angezeigt:



: Akku ist voll aufgeladen.



: Akku ist nur noch geringfügig aufgeladen.



: Akku bald leer.



: Akku muss neu aufgeladen werden.

Akkulebensdauer

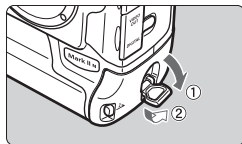
Temperatur	Verbleibende Aufnahmen
Bei 20 °C	ca. 1200
Bei 0 °C	ca. 800

Die oben genannten Werte beruhen auf CIPA-Testkriterien (Camera & Imaging Products Association).

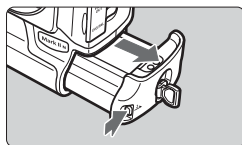


- Die tatsächliche Anzahl an Aufnahmen ist je nach Aufnahmebedingungen unter Umständen geringer als oben aufgeführt.
- Die Anzahl möglicher Aufnahmen nimmt mit zunehmender Verwendung des LCD-Monitors ab.
- Wenn Sie den Auslöser über längere Zeit halb gedrückt halten bzw. lediglich die Autofokus-Funktion verwenden, kann die Anzahl der möglichen Aufnahmen ebenfalls herabgesetzt werden.

Herausnehmen des Akkus



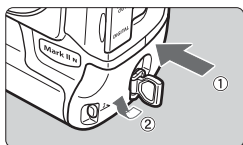
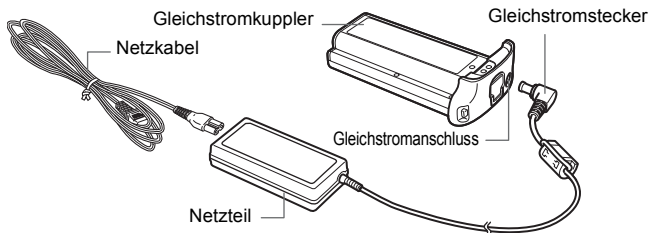
1 Klappen Sie den Akkufachknebel heraus, und drehen Sie ihn wie in der Abbildung durch den Pfeil angegeben.



2 Drücken Sie die Akku-Entriegelungstaste, und nehmen Sie den Akku heraus.

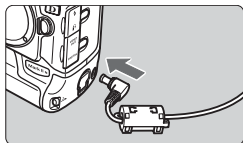
Anschließen der Kamera an Netzstrom

Mit dem Gleichstromkuppler-Kit DCK-E1 können Sie die Kamera an eine haushaltsübliche Netzsteckdose anschließen, so dass Sie sich keine Gedanken um den Ladezustand des Akkus machen müssen.



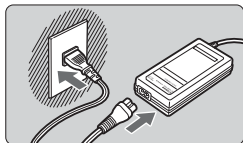
1 Legen Sie den Gleichstromkuppler ein.

- Legen Sie den Akku ein. Drehen Sie den Akkufachknebel wie durch den Pfeil in der Abbildung angezeigt, während Sie den Akku hineindrücken.



2 Schließen Sie den Stecker des Gleichstromkupplers an.

- Stecken Sie den Gleichstromstecker des Netzteils in den Gleichstromanschluss.



3 Schließen Sie das Netzkabel an.

- Schließen Sie eine Ende des Netzkabels an die Steckdose an und das andere Ende an das Netzteil.
- Stellen Sie den Schalter <ON> auf <ON>.
- Stellen Sie nach Verwenden der Kamera den Schalter <OFF> auf <OFF>, und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.



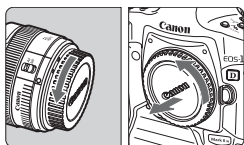
- Der Gleichstromkuppler ist nicht wasserdicht, daher sollten Sie ihn bei der Verwendung in Außenbereichen vor Nässe und Feuchtigkeit schützen.
- Der Akku-Pack DCK-E1 dient nur zur Verwendung mit Kameras der EOS-1D-Serie. Er kann mit keinen anderen Kameras genutzt werden.
- Wenn der Schalter <☹> auf <ON> gestellt ist, sollten Sie den Stecker des Gleichstromkupplers bzw. das Netzkabel des Netzadapters nicht aus der Steckdose ziehen. Der Betrieb der Kamera wird sonst unter Umständen unterbrochen. Ist dies der Fall, trennen Sie den Gleichstromkuppler von der Kamera und schließen Sie ihn erneut an.



Bei Verwendung einer haushaltsüblichen Netzsteckdose sollten Sie ausschließlich das Gleichstromkuppler-Kit DCK-E1 verwenden (Nenningangsleistung: 100 - 240 V~ 50/60 Hz, Nennausgangsleistung: 13 V Gleichstrom). Andernfalls kann ein Brand oder Überhitzung auftreten oder ein Stromschlag ausgelöst werden.

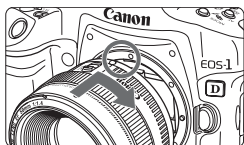
Ansetzen und Abnehmen des Objektivs

Ansetzen des Objektivs



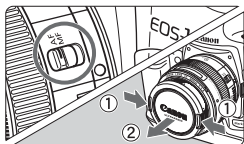
1 Nehmen Sie die Objektivdeckel ab.

- Nehmen Sie den hinteren Objektivdeckel und die Gehäuseschutzkappe der Kamera ab, indem Sie beide wie durch den Pfeil in der Abbildung angezeigt drehen.



2 Setzen Sie das Objektiv an.

- Richten Sie die roten Punkte auf Objektiv und Kamera aufeinander aus, und drehen Sie das Objektiv wie abgebildet in Pfeilrichtung, bis es einrastet.

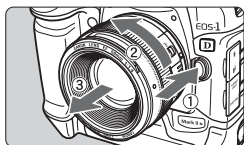


3 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF>.

- Wenn er auf <MF> gestellt wird, ist eine automatische Scharfeinstellung nicht möglich.

4 Nehmen Sie den vorderen Objektivdeckel ab.

Abnehmen des Objektivs



Drücken Sie die Objektivverriegelungs-Taste, und drehen Sie gleichzeitig das Objektiv in die angegebene Pfeilrichtung.

- Drehen Sie das Objektiv, bis der rote Punkt oben ist, und nehmen Sie dann das Objektiv ab.



Seien Sie beim Ansetzen und Abnehmen des Objektivs besonders vorsichtig, um zu verhindern, dass Staub durch das Kamerabajonett in die Kamera gelangt.

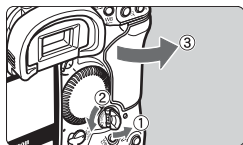
Einlegen und Herausnehmen der Speicherkarte ■

Die Kamera ist sowohl für CF-Karten als auch SD-Karten geeignet. Es muss mindestens eine Karte eingelegt sein, damit Aufnahmen gemacht werden können.

Wenn beide Karten eingelegt sind, können Sie auswählen, auf welcher Karte die Bilder gespeichert werden sollen (S. 72).

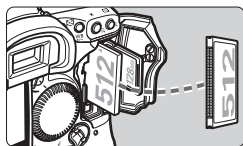
- ⚠ Wenn Sie eine SD-Karte verwenden, sollten Sie überprüfen, ob der Schreibeschutzschalter nach oben gestellt ist, um Überschreib- bzw. Löschvorgänge zuzulassen.**

Einlegen der Karte



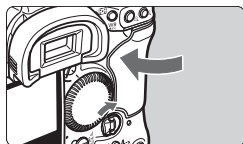
1 Öffnen Sie die Abdeckung.

- Klappen Sie den Abdeckungshebel heraus, und drehen Sie ihn wie in der Abbildung durch den Pfeil angegeben.



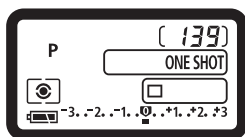
2 Legen Sie die Speicherkarte in die Kamera ein.

- Der linke Steckplatz ist für die CF-Karte und der rechte Steckplatz für die SD-Karte vorgesehen.
- **Wenn die CF-Karte nicht richtig eingesetzt ist, kann die Kamera beschädigt werden. Die Etikettenseite der CF-Karte sollte wie links abgebildet in Ihre Richtung weisen. Setzen Sie nun die Karte mit der Seite mit den kleinen Löchern in die Kamera ein.**



3 Schließen Sie die Abdeckung.

- Drücken Sie auf die Abdeckung, bis der Abdeckungshebel in seine ursprüngliche Position zurückkehrt.



Symbol für CF-Karte

Symbol für SD-Karte



Symbol für ausgewählte Speicherkarte

4 Stellen Sie den Schalter <☺> auf <ON>.

- ▶ Die Anzahl der möglichen Aufnahmen wird auf der oberen LCD-Anzeige sowie im Sucher angezeigt.
- ▶ Die Ordner-Nr. und die Datei-Nr. werden auf der hinteren LCD-Anzeige angezeigt. Darüber hinaus wird das Symbol <▶> für die verwendete Speicherkarte angezeigt.

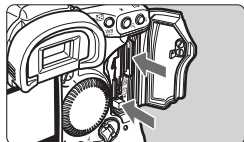


Die Kamera ist mit CF-Karten des Typs I und II kompatibel.

Herausnehmen der Karte

1 Öffnen Sie die Abdeckung.

- Stellen Sie den Schalter <☺> auf <OFF>.
- Vergewissern Sie sich, dass die Zugriffsleuchte nicht leuchtet oder blinkt und dass auf der oberen LCD-Anzeige nicht „Daten werden bearbeitet“ angezeigt wird. Öffnen Sie dann die Abdeckung.

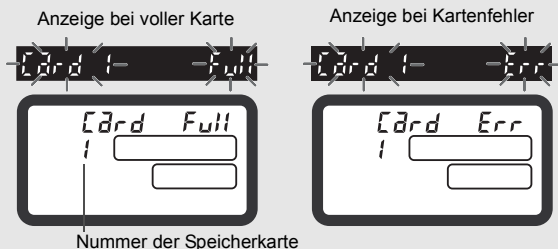


2 Nehmen Sie die Speicherkarte heraus.

- Drücken Sie zum Entnehmen der CF-Karte auf die Auswurfaste.
- Drücken Sie die SD-Karte zum Entnehmen hinein, und lassen Sie sie dann herausspringen.

- Die Zugriffsleuchte leuchtet oder blinkt, während eine Aufnahme gemacht wird, Daten auf die Speicherkarte übertragen oder auf der Speicherkarte gespeichert, gelesen oder gelöscht werden. Während die Zugriffsleuchte leuchtet oder blinkt, sollten Sie die folgenden Vorgänge unter allen Umständen vermeiden, da dadurch Bilddaten beschädigt werden können. Darüber hinaus sind auch Beschädigungen der Speicherkarte oder der Kamera selbst möglich.

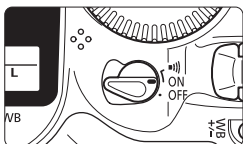
 - Heftiges Schütteln oder Stöße
 - Öffnen der Speicherkartenabdeckung
 - Herausnehmen des Akkus
- Nach dem Aufnehmen eines Bilds können Sie keine Menüvorgänge ausführen, während das Bild verarbeitet und auf der Speicherkarte gespeichert wird (dies wird durch Leuchten oder Blinken der Zugriffsleuchte angezeigt).
- Wenn die Speicherkarte voll ist, wird auf der LCD-Anzeige und im Sucher die Warnmeldung „Karte voll“ angezeigt. Das Aufnehmen von Bildern ist deaktiviert. Ersetzen Sie die Speicherkarte durch eine Speicherkarte, die über Speicherplatz verfügt.
- Informationen zur Meldung „Card Err“ (Kartenfehler) auf der LCD-Anzeige finden Sie auf Seite 134.



- Wenn Sie eine Speicherkarte mit geringer Speicherkapazität verwenden, können Sie möglicherweise keine großen Bilder speichern.
- Microdrive-Karten sind anfälliger für Vibrationen und Stöße. Achten Sie daher bei Verwendung eines Microdrive darauf, dass die Kamera während des Aufnahmeprozesses oder der Anzeige von Bildern keinen Erschütterungen oder Stößen ausgesetzt wird.
- Berühren Sie die Kontakte der SD-Karte nicht mit den Fingern oder metallenen Gegenständen.

POWER-Schalter

Die Kamera ist nur funktionsfähig, wenn der Schalter <☺> eingeschaltet ist.



<OFF> : Die Kamera ist ausgeschaltet und nicht funktionsfähig.

<ON> : Drehen Sie den Schalter zum Einschalten der Kamera auf diese Stellung.

<☺> : Diese Einstellung ist bis auf eine Ausnahme mit <ON> identisch: Wenn im One-Shot AF-Modus oder manuell scharfgestellt wurde, ertönt ein Signalton.



- Um den Akku zu schonen, schaltet sich die Kamera automatisch aus, wenn sie eine Minute lang nicht bedient wurde (S. 45). Tippen Sie den Auslöser an, um die Kamera wieder einzuschalten.
- Wenn Sie den Schalter <☺> auf <OFF> stellen, während die aufgenommenen Bilder auf der Speicherkarte gespeichert werden, wird auf der oberen LCD-Anzeige die Anzahl der verbleibenden noch zu speichernden Bilder angegeben. Wenn alle Bilder gespeichert wurden, erlischt die Anzeige und die Kamera schaltet sich aus.

Auslöser

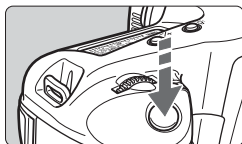
Der Auslöser hat zwei Funktionsstufen: Sie können den Auslöser antippen. Und Sie können den Auslöser vollständig durchdrücken.



Antippen (👆)

Dadurch werden die automatische Scharfeinstellung (AF) und die automatische Belichtung (AE) aktiviert, durch die die Verschlusszeit und Blende festgelegt werden.

Die Belichtungsdaten (Verschlusszeit und Blende) werden sowohl auf der oberen LCD-Anzeige oben als auch im Sucher angezeigt



Vollständig durchdrücken

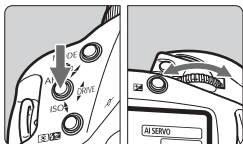
Wenn Sie den Auslöser vollständig durchdrücken, wird das Bild aufgenommen.



- Wenn Sie den Auslöser antippen und (👆) verstreichen lassen, tippen Sie ihn erneut an und warten Sie einen Moment, bevor Sie ihn zur Aufnahme erneut voll durchdrücken. Bei vollem Druck auf den Auslöser ohne vorheriges Antippen oder beim Antippen des Auslösers und direktem Durchdrücken benötigt die Kamera noch einen Moment, bevor das Bild aufgenommen wird.
- Unabhängig vom aktuellen Kamerabetrieb (Bildwiedergabe, Menüvorgänge, Bildspeicherung usw.) können Sie sofort zum Aufnahmemodus zurückkehren, indem Sie den Auslöser antippen (außer während eines Direktdruck-Vorgangs oder während Kartenformatierungen auf niedriger Stufe).

Verwenden des zentralen Einstellrads < >

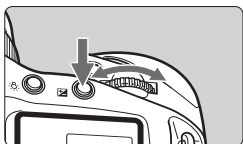
Das zentrale Einstellrad <  > wird hauptsächlich für aufnahmespezifische Einstellungen verwendet. Es gibt drei Möglichkeiten für die Bedienung dieses Wahlrads:



- (1) Halten Sie eine Taste gedrückt, und drehen Sie das zentrale Einstellrad <  >, bis die gewünschte Einstellung oben auf der LCD-Anzeige angezeigt wird.**

Wenn Sie die Taste loslassen, werden die ausgewählten Einstellungen übernommen und die Kamera ist aufnahmebereit.

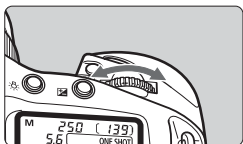
- Auf diese Weise können Sie den Aufnahmemodus, den AF-Modus, die Messmodi, die Betriebsart usw. festlegen.



- (2) Drücken Sie eine Taste, und drehen Sie dann das zentrale Einstellrad <  >.**

Wenn Sie eine Taste drücken, bleibt deren Funktion für 6 Sekunden () ausgewählt. In dieser Zeit können Sie das zentrale Einstellrad <  > auf die gewünschte Einstellung drehen. Die Kamera ist aufnahmebereit, wenn die Tastenfunktion nicht mehr aktiv ist oder Sie den Auslöser antippen.

- Auf diese Weise können Sie das AF-Messfeld auswählen oder mit der Taste <  > die Belichtungskorrektur einstellen.



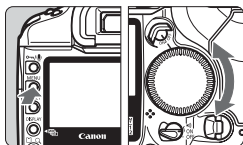
- (3) Drehen Sie nur das zentrale Einstellrad <  >.**

Beobachten Sie die obere LCD-Anzeige, während Sie das zentrale Einstellrad <  > drehen.

- So können Sie Verschlusszeit, Blende usw. einstellen.

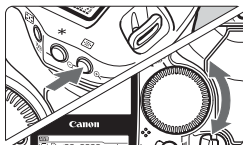
Verwenden des Daumenrads <⌚>

Das Daumenrad <⌚> wird zur Auswahl des AF-Messfelds sowie zur Auswahl der gewünschten Einstellung auf dem LCD-Monitor verwendet. Das Daumenrad <⌚> funktioniert nur, wenn der Daumenradschalter <⌚> auf <ON> gestellt ist. Es gibt drei Möglichkeiten für die Bedienung des Daumenrads <⌚>:



(1) Drücken Sie eine Taste, und drehen Sie dabei das Daumenrad <⌚>.

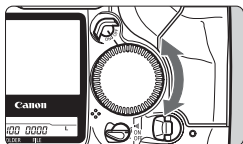
- Auf diese Weise können Sie eine Vielfalt von Menüeinstellungen auswählen und festlegen sowie die Blitzbelichtungskorrektur bestimmen. Wenn Sie die Taste loslassen, wird die ausgewählte Einstellung übernommen.
- Mit diesem Daumenrad können Sie darüber hinaus Bilder auf dem LCD-Monitor anzeigen und auswählen.



(2) Drücken Sie eine Taste, und drehen Sie dann das Daumenrad <⌚>.

Wenn Sie eine Taste drücken, bleibt deren Funktion für 6 Sekunden (⌚6) aktiviert. In dieser Zeit können Sie das Daumenrad <⌚> auf die gewünschte Einstellung drehen. Die Kamera ist aufnahmebereit, wenn die Tastenfunktion nicht mehr aktiv ist oder Sie den Auslöser antippen.

- Auf diese Weise können Sie das AF-Messfeld auswählen oder die Blitzbelichtungskorrektur einstellen.



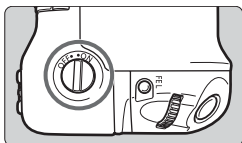
(3) Drehen Sie nur das Daumenrad <⌚>.

Drehen Sie das Daumenrad <⌚>, und prüfen Sie die Einstellung im Sucher oder auf der oberen LCD-Anzeige.

- Auf diese Weise können Sie die Blende im manuellen Belichtungsmodus der Kamera festlegen.

Aufnahmen im Hochformat

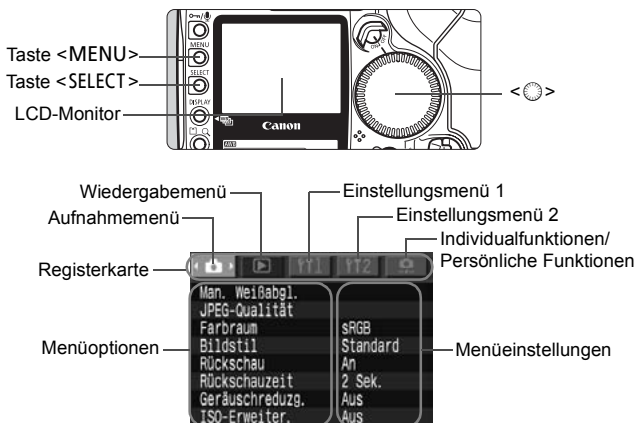
Für Aufnahmen im Hochformat verfügt der Hochformathandgriff (Kameraunterseite) über einen Auslöser, ein zentrales Einstellrad, eine AF-Messfeld-Wahltaste, eine Taste für die AE-Speicherung, eine Messfeld-Schnelleinstelltaste und eine Taste für die Blitzbelichtungsspeicherung (FE)/Multi-Spotmessung.



- Schalten Sie den EIN/AUS-Schalter für die Hochformat-Aufnahme vor der Verwendung der Kamera im Hochformat ein.
- Vergewissern Sie sich bei Nichtverwendung des Hochformathandgriffs, dass der EIN/AUS-Schalter für die Hochformat-Aufnahme ausgeschaltet ist, um ein versehentliches Auslösen zu verhindern.

Menüfunktionen

Durch das Vornehmen verschiedener optionaler Einstellungen mit Hilfe der Menüs können Sie den Bildstil, das Datum und die Uhrzeit, Individualfunktionen usw. festlegen. Verwenden Sie die Tasten <MENU> und <SELECT> sowie das Daumenrad <◂◃> an der Kamerarückseite, und beobachten Sie dabei den LCD-Monitor.



Symbol	Farbe	Kategorie	Beschreibung
	Rot	Aufnahmemenü	Aufnahmespezifisches Menü
	Blau	Wiedergabemenü	Menü zur Bildwiedergabe
	Gelb	Einstellungsmenü	Grundeinstellungen der Kamera
	Orange	Individualfunktionen und persönliche Funktionen	



- Auch bei Anzeige des Menüs können Sie sofort zum Aufnahmemodus zurückkehren, indem Sie den Auslöser antippen.
- Bei den nachfolgenden Erläuterungen zu den Menüfunktionen wird davon ausgegangen, dass die Menüoptionen bzw. -einstellungen jeweils auf der Kamera angezeigt werden.

Vorgehensweise zum Festlegen von Menüeinstellungen



1 Rufen Sie das Menü auf.

- Drücken Sie zur Menüanzeige die Taste <MENU>. Drücken Sie die Taste erneut, um das Menü zu schließen.
- Verfahren Sie bei angezeigtem Menü wie folgt.



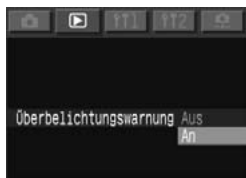
2 Wählen Sie eine Menüregisterkarte aus (📷 📺 📊 📈 📉).

- Halten Sie die Taste <MENU> gedrückt, und drehen Sie zur Auswahl eines Symbols das Daumenrad <🕒>. Lassen Sie dann die Taste los.



3 Wählen Sie eine Menüoption aus.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und drehen Sie zur Auswahl einer Menüoption das Daumenrad <🕒>. Lassen Sie dann die Taste los.



4 Wählen Sie die gewünschte Menüeinstellung aus.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und drehen Sie zur Auswahl der gewünschten Einstellung das Daumenrad <🕒>. **Lassen Sie dann die Taste los. Die Einstellung wird sofort übernommen.**



5 Beenden Sie das Menü.

- Drücken Sie die Taste <MENU>, um das Menü zu beenden.

Menüeinstellungen

<CAM> Aufnahmemenü (Rot)

Querverweise
(Seite)

Man. Weißabgl.	Manuelle Einstellung des Weißabgleichs	65
JPEG-Qualität	Komprimierungsfaktor für L , M1 , M2 , S .	54
Farbraum	sRGB/Adobe RGB	63
Bildstil	Standard / Porträt / Landschaft / Neutral / Natürlich / Schwarzweiß / Anw. def. 1 / Anw. def. 2 / Anw. def. 3 / Detail set.	56, 58, 61
Rückschau	Aus / An / Ein (INFO.)	116
Rückschauzeit	2 Sek. / 4 Sek. / 8 Sek. / Halten	117
Geräuschreduz.	Aus / Automatisch / An	78, 110
ISO-Erweiter.	Aus / An	55

<PLAY> Wiedergabemenü (Blau)

Bilder schützen	Bild schützen	127
Rotieren	Bild drehen	125
Gesamte Karte löschen	Alle Daten auf der Karte löschen	132
Druckauftrag	Zum Festlegen der zu druckenden Bilder (DPOF)	151
Überbelichtungswarnung	Aus / An	122
AF-Punkte anzeigen	Aus / An	122
Histogramm Display	Helligk. / RGB	123
SET Display Lupe	Vergrößerung ab Bildmitte / Vergrößerung ab selekt. AF-Feld	124

<F1> Einstellungsmenü 1 (Gelb)

Autom. Ausschalt.	1 min. / 2 min. / 4 min. / 8 min. / 15 min. / 30 min. / Aus	45
Datei-Nummer	A-Rückst. / Reihenauf. / M-Rückst.	76
Dateiname Einstell.	Werkseinstell Kamera Code: **** / Nutzereinstell. Dateiname: **** / Nutzereinst. Dateiname ändern	75
Sicherheitskopie	[Schritt 1] Aus / (Bild 1 wird angezeigt) / (Bild 2 wird angezeigt) [Schritt 2] Gleiches auf / gespeichertes Bild: RAW : JPEG / : JPEG : RAW	73, 74
Autom. Drehen	An / Aus	118
Einst. speichern	Speichert die Einstellungen auf der Speicherkarte	173
Einstellungen laden	Liest die auf der Speicherkarte gespeicherten Einstellungen	174
Formatieren	Formatiert und löscht die Daten auf der Speicherkarte	133

<F2> Einstellungsmenü 2 (Gelb)

LCD-Helligkeit	5 Stufen	119
Datum/Uhrzeit	Einstellen des Datums und der Uhrzeit	46
Sprache	15 verfügbare Sprachen (Englisch, Deutsch, Französisch, Niederländisch, Dänisch, Finnisch, Italienisch, Norwegisch, Schwedisch, Spanisch, Russisch, Chinesisch [vereinfacht], Chinesisch [traditionell], Koreanisch und Japanisch.)	44
Videosystem	NTSC / PAL	126
Firmware	Zur Aktualisierung der Firmware	-
Sensor-Reinigung	Zum Reinigen des Sensors	48

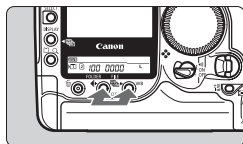
<F3> Menü für Individualfunktionen/persönliche Funktionen (Orange)

Individualfunktionen(C.Fn)	Zum Anpassen der Kamera	160
Persönliche Funktionen(P.Fn)	Speichern von Individualfunktionsgruppen, Löschen oder Zurücksetzen von persönlichen Funktionen in der mitgelieferten Software	171, 172
Alle Individualfunkt. löschen	Löscht alle Individualfunktionen	160
Alle persönl. Funkt. löschen	Löscht alle persönlichen Funktionen	172

Der LCD-Monitor

- Bei Verwendung des LCD-Monitors können Sie das Daumenrad <⦿> auch dann verwenden, wenn der Schalter <☞> auf <OFF> eingestellt ist.
- Der LCD-Monitor kann bei Aufnahmen nicht als Sucher verwendet werden.
- Wählen Sie zum Einstellen der Helligkeit für den LCD-Monitor die Menüregisterkarte <12>, und wählen Sie dann [LCD-Helligkeit] aus (S. 119).

Wiederherstellen der Standardeinstellungen



Drücken Sie die Tasten <☞> und <WB> gleichzeitig für 2 Sekunden.

- Die Standardeinstellungen der Kamera werden wie folgt angezeigt.

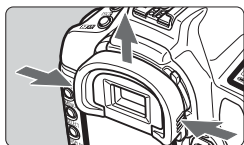
Aufnahmeeinstellungen

Bildaufzeichnungseinstellungen

Aufnahmemodus	<P> Programmautomatik
AF-Modus	One-Shot AF
Messmodus	Mehrfeldmessung
Betriebsart	Einzelaufnahme
AF-Messfeldwahl	Automatisch
Belichtungskorrektur	0 (Null)
Belichtungsreihen automatik (AEB)	Keine
AE-Speicherung	Keine
Blitzbelichtungskorrektur	0 (Null)
FE-Blitzbelich- tungsspeicherung	Keine
Individualeinstellungen	Aktuelle Einstellungen werden beibehalten
AF-Messfelds- peicherung	Zentrales AF-Messfeld

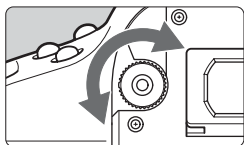
Bildgröße	L (Groß)
JPEG-Qualität (Komprimier- ungsfaktor)	Aktuelle Einstellungen werden beibehalten
ISO- Empfindlichkeit	Aktuelle Einstellungen werden beibehalten
Weißabgleich	AWB
Weißabgleich- korrektur	0 (Null)
Weißabgleichreihe	Aus
Farbraum	sRGB
Bildstil	Standard

Dioptrieneinstellung



1 Nehmen Sie die Augenmuschel ab.

- Fassen Sie die Augenmuschel beidseitig an, und ziehen Sie sie nach oben ab.



2 Drehen Sie den Einstellknopf.

- Drehen Sie den Knopf in beliebiger Richtung, bis das AF-Messfeld oder der zentrale Spotmesskreis im Sucher scharf erscheint.

3 Setzen Sie die Augenmuschel wieder auf.



Wenn die Sucheranzeige trotz Dioptrieneinstellung der Kamera nicht scharf ist, wird die Verwendung der Augenkorrekturlinsen E (10 Stärken, optional) zur Dioptrieneinstellung empfohlen (S. 183).

Richtige Kamerahaltung

Scharfe Aufnahmen sind nur möglich, wenn die Kamera bei der Auslösung ruhig gehalten wird.



Aufnahmen im Querformat Aufnahmen im Hochformat

- Umfassen Sie den Kamerahandgriff fest mit der rechten Hand. Stützen Sie die Ellenbogen leicht am Körper ab.
- Umfassen Sie das Objektiv von unten mit der linken Hand.
- Legen Sie die Kamera an die Stirn an, und blicken Sie durch den Sucher.
- Setzen Sie einen Fuß ein wenig vor, um einen sicheren Stand zu haben.

MENU Einstellen der Sprache

Sie können für den LCD-Monitor eine der 15 Sprachen auswählen.



1 Wählen Sie [Sprache] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte <fT2> aus.
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⦿> die Option **[Sprache]** aus. Lassen Sie die Taste <SELECT> dann los.
- Der Bildschirm für die Sprache wird angezeigt.



2 Stellen Sie die gewünschte Sprache ein.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⦿> die gewünschte Sprache aus. Lassen Sie die Taste <SELECT> dann los.
- Die Sprache des LCD-Monitors wird geändert.

English	Englisch
Deutsch	Deutsch
Français	Französisch
Nederlands	Niederländisch
Dansk	Dänisch
Suomi	Finnisch
Italiano	Italienisch
Norsk	Norwegisch
Svenska	Schwedisch
Español	Spanisch
Русский	Russisch
简体中文	Chinesisch (vereinfacht)
繁體中文	Chinesisch (traditionell)
한국어	Koreanisch
日本語	Japanisch

MENU Einstellen der Zeitdauer für die Abschaltung/Autom. Ausschalt. ■

Sie können eine Zeitdauer für die automatische Abschaltung festlegen, sodass sich die Kamera automatisch abschaltet, sobald sie in der festgelegten Zeitspanne nicht in Betrieb ist. Wenn die Kamera sich nicht automatisch abschalten soll, legen Sie die Einstellung **[Aus]** fest. Wenn sich die Kamera automatisch abgeschaltet hat, können Sie sie durch Drücken des Auslösers oder einer anderen Taste wieder einschalten.

1 Wählen Sie [Autom. Ausschalt.].

- Wählen Sie die Registerkarte <f11> aus.
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⌚> die Option **[Autom. Ausschalt.]** aus. Lassen Sie die Taste <SELECT> dann los.



2 Stellen Sie die gewünschte Dauer ein.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⌚> die gewünschte Dauer aus. Lassen Sie die Taste <SELECT> dann los.

MENU Einstellen des Datums und der Uhrzeit



1 Wählen Sie die Option [Datum/Uhrzeit] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte <fT2> aus.
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⦿> die Option [Datum/Uhrzeit] aus. Lassen Sie die Taste <SELECT> dann los.



2 Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein.

- Die Auswahl wechselt bei jedem Drücken der Taste <SELECT>.
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⦿> den richtigen Wert aus. Lassen Sie die Taste <SELECT> dann los.



3 Wählen Sie das Datumsanzeigeformat aus.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⦿> eines der folgenden Anzeigeformate aus: [MM/JJ], [TT/MM/JJ], [JJ/MM/TT]. Lassen Sie die Taste los.

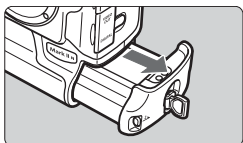
4 Drücken Sie die Taste <MENU>.

- Datum und Uhrzeit werden eingestellt, und das Menü wird wieder angezeigt.

! Alle Bilder werden mit Datum und Uhrzeit der Aufnahme gespeichert. Wenn das Datum und die Uhrzeit nicht richtig eingestellt sind, werden falsche Datums- und Uhrzeitangaben aufgezeichnet. Stellen Sie Datum und Uhrzeit daher genau ein.

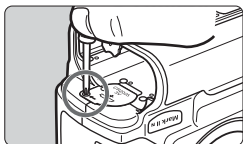
Austauschen der Batterie für Datum und Uhrzeit

Die Lebensdauer der Speicherbatterie für Datum und Uhrzeit beträgt ca. 5 Jahre. Wenn die Einstellung für [Datum/Uhrzeit] beim Austauschen der Speicherbatterie zurückgesetzt wird, ersetzen Sie die Speicherbatterie wie nachfolgend beschrieben durch eine neue CR2025-Lithium-Batterie.



1 Stellen Sie den Schalter <OFF>, und entnehmen Sie die Batterie.

- Die Speicherbatterie befindet sich innen an der Oberseite des Akkufachs der Kamera.

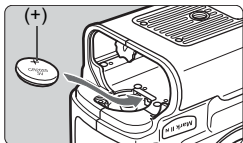


2 Nehmen Sie die Abdeckung der Speicherbatterie ab.

- Verwenden Sie dazu einen kleinen Kreuzschlitzschraubendreher.
- Lösen Sie die Schraube wie in der Abbildung dargestellt, um die Abdeckung zu entfernen.
- Achten Sie darauf, dass die Schraube nicht verloren geht.



3 Nehmen Sie die Batterie heraus.



4 Legen Sie eine neue Speicherbatterie ein.

- Die Batterie muss mit der Plusseite nach oben zeigen.

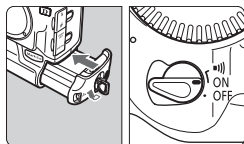
5 Bringen Sie die Abdeckung wieder an.

- Legen Sie die Batterie Akku ein, und drehen Sie den Schalter <ON>. Das Datum und die Uhrzeit werden auf dem LCD-Monitor angezeigt. Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein.

MENU Reinigen des CMOS-Sensors

Der Bildsensor lässt sich mit dem Film in einer Kamera mit Filmrolle vergleichen. Falls Staub oder andere Fremdpartikel am Bildsensor haften, kann dadurch ein dunkler Fleck auf dem Bild entstehen. Um dies zu vermeiden, nehmen Sie das Objektiv ab, und verfahren Sie zur Reinigung des Bildsensors wie folgt.

Die Verwendung des Gleichstromkuppel-Kits DCK-E1 (S. 27) wird dabei empfohlen. Stellen Sie bei der Verwendung des Akkus sicher, dass der Akku-Ladezustand ausreicht.



- 1 Schließen Sie den Gleichstromkuppel an oder legen Sie einen Akku ein, und drehen Sie den Schalter <ON/OFF> auf <ON>.**



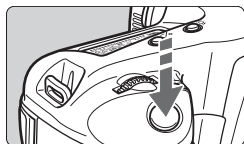
- 2 Wählen Sie die Option [Sensor-Reinigung] aus.**

- Wählen Sie die Registerkarte <fT2> aus.
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <Drehknopf> die Option [Sensor-Reinigung] aus. Lassen Sie die Taste <SELECT> dann los.



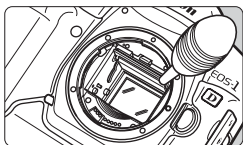
- 3 Wählen Sie [OK] aus.**

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <Drehknopf> die Option [OK] aus. Lassen Sie die Taste <SELECT> dann los.
- ▶ Der LCD-Monitor wird ausgeschaltet.



- 4 Drücken Sie den Auslöser vollständig durch.**

- ▶ Der Schwingspiegel klappt hoch, und der Verschluss wird geöffnet.



5 Reinigen Sie den Bildsensor.

- Verwenden Sie einen Blaseball, um vorsichtig die auf der Oberfläche des Bildsensors haftenden Staubpartikel wegzublasen.

6 Beenden Sie die Sensor-Reinigung.

- Stellen Sie den Schalter  auf <OFF>.
- ▶ Die Kamera schaltet sich aus, der Verschluss wird geschlossen, und der Spiegel wird heruntergeklappt.
- Stellen Sie den Schalter  auf <ON>. Die Kamera ist jetzt aufnahmebereit.



- **Führen Sie während der Sensor-Reinigung keine der folgenden Vorgänge aus, die zu einer automatischen Ausschaltung führen würden. Da beim Ausschalten der Verschluss geschlossen wird, können der Verschlussvorhang und Bildsensor beschädigt werden.**

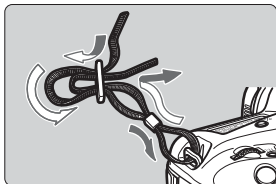
- **Stellen des Schalters  auf <OFF>**
- **Öffnen der Speicherkartenabdeckung**
- **Herausnehmen des Akkus**

- Die Oberfläche des Bildsensors ist sehr empfindlich. Seien Sie daher bei der Reinigung des Sensors äußerst vorsichtig.
- Achten Sie darauf, die Kamera während der Reinigung des Bildsensors nicht auszuschalten. Wenn die Stromversorgung getrennt wird, schließt sich der Verschluss, wobei die Verschlusslamellen unter Umständen beschädigt werden könnten.
- Verwenden Sie einen Blasebalg ohne Pinsel. Der Pinsel kann den Sensor verkratzen.
- Führen Sie den Blasebalg in der Kamera nicht über das Kamerabajonett hinaus ein. Wenn sich die Kamera ausschaltet, schließen sich die Verschlusslamellen, die dann unter Umständen von der Blasespitze beschädigt werden können.
- Reinigen Sie den Sensor nie mit Druckluft oder Gas. Der Druck kann den Sensor beschädigen, und das Sprühgas kann auf dem Sensor einfrieren.

Wenn sich der Staub nicht vollständig entfernen lässt, wenden Sie sich an den Canon Kundendienst.

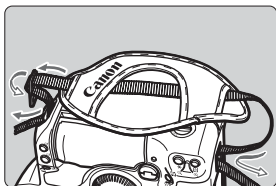
Anbringen des Schulterriemens und der Handschlaufe

Anbringen des Schulterriemens

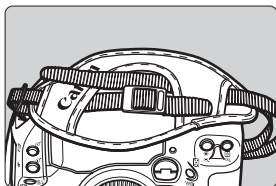


Anbringen der Handschlaufe (optional)

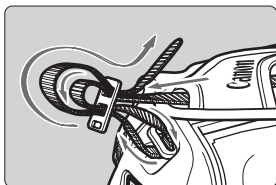
1



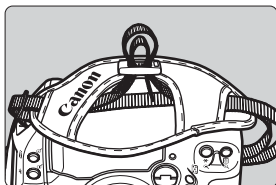
4



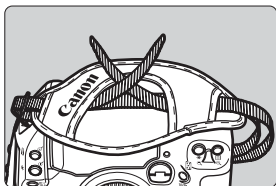
2



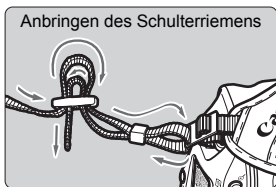
5



3



6



Anbringen des Schulterriemens

 Nachdem Sie den Riemen angebracht haben, ziehen Sie ihn an der Schnalle fest, so dass er straff sitzt und sich nicht löst.

2

Bildeinstellungen

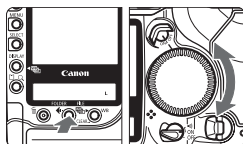
In diesem Kapitel werden die Einstellungen für digitale Bilder erläutert: Bildaufnahmequalität, ISO-Empfindlichkeit, Weißabgleich, Farbraum und Bildstil.

MENU Einstellen der Bildaufnahmequalität

Sie können die Bildgröße (in Pixel) und die JPEG-Qualität (Komprimierungsfaktor) auswählen. Bei der Auswahl der Bildgröße kann die gleichzeitige Aufnahme von RAW- und JPEG-Bildern ausgewählt werden.

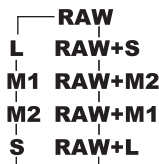
Auswählen der Bildgröße

Außer bei der Einstellung <RAW> werden JPEG-Bilder von hoher Qualität aufgenommen. <RAW>-Bilder müssen mit der beiliegenden Software bearbeitet werden. In den Modi **RAW + S/M2/M1/L** werden RAW- und JPEG-Bilder gleichzeitig aufgenommen.



Auswählen der Bildgröße

- Halten Sie die Taste <◀▶> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⦿> die gewünschte Bildgröße aus. Lassen Sie dann die Taste <◀▶> los.



Leitfaden für die Bildgröße

Bildgröße (ungefähre Anzahl aufgenommener Pixel)		Bildtyp	Druckgröße
L (Groß)	3504 x 2336 (8,2)	JPEG	A3 oder größer
M1 (Mittel1)	3104 x 2072 (6,4)		A4 oder größer
M2 (Mittel2)	2544 x 1696 (4,3)		A5 bis A4
S (Klein)	1728 x 1152 (2,0)		A5 oder kleiner
RAW (RAW)	3504 x 2336 (8,2)	RAW	A3 oder größer

- JPEG-Bilder haben die Erweiterung „.jpg“, RAW-Bilder haben die Erweiterung „.cr2“.
- Bei gleichzeitiger Aufnahme von RAW- und JPEG-Bildern werden die Bilder einmal als RAW (cr2) und einmal als JPEG (jpg) gespeichert, wobei sie den gleichen Dateinamen haben und im gleichen Ordner gespeichert sind.
- JPEG-Bilder können für den Direktdruck und Druckaufträge (DPOF) verwendet werden.
- Bei Auswahl der Modi **L**, **M1**, **M2** oder **S** wird rechts im Sucher <JPEG> angezeigt. (Dies gilt nicht für die gleichzeitige Aufnahme von RAW- und JPEG-Bildern.)

RAW-Bilder

Bei RAW-Bildern wird davon ausgegangen, dass das Bild auf einem PC nachbearbeitet wird. Dazu sind jedoch besondere Kenntnisse erforderlich. Sie können zur Nachbearbeitung die beiliegende Software verwenden. < **RAW** >-Bilder werden gemäß Weißabgleich und Bildstil bearbeitet, die vor der Aufnahme eingestellt wurden.

Bei der abschließenden Bildbearbeitung werden u. a. der Weißabgleich und der Kontrast des RAW-Bilds angepasst.

Beachten Sie, dass direktes Drucken und das Erstellen von Druckaufträgen (DPOF) bei RAW-Bildern nicht möglich ist.

Bilddateigröße und Speicherkartenkapazität

Bildgröße	Dateigröße (ca. in MB)	Mögliche Aufnahmen	Max. Anzahl bei Reihenaufnahmen
L	3,2	139	48
M1	2,6	175	59
M2	1,9	229	77
S	1,1	396	135
RAW	7,9	47	22
RAW + L	–	34	19
RAW + M1	–	36	19
RAW + M2	–	38	19
RAW + S	–	42	19

- Die Anzahl möglicher Aufnahmen und die maximale Anzahl bei Reihenaufnahmen gilt für eine Canon-Speicherkarte mit 512 MB.
- Die Größe der einzelnen Bilder, die Anzahl der möglichen Aufnahmen und die maximale Anzahl bei Reihenaufnahmen basieren auf der Prüfnorm von Canon (JPEG-Qualität: 8, Bildstil: Standard, ISO 100 usw.). Die eigentliche Dateigröße und Anzahl möglicher Aufnahmen hängen u. a. vom Motiv, der JPEG-Qualität, dem Aufnahmemodus, der ISO-Empfindlichkeit, dem Bildstil usw. ab.
- Bei Speicherkarten mit hoher Schreibgeschwindigkeit kann die maximale Anzahl bei Reihenaufnahmen höher sein als in der untenstehenden Tabelle angegeben.
- Sie können auf der oberen LCD-Anzeige die Anzahl der verbleibenden Aufnahmen überprüfen, die auf der Speicherkarte gespeichert werden können.
- Die maximale Anzahl an Aufnahmen bei Reihenaufnahmen wird bis zum Wert 99 im Sucher angezeigt.

Einstellen der JPEG-Qualität (Komprimierungsfaktor)

Sie können die Aufnahmequalität für die Modi **L/M1/M2/S** einstellen.



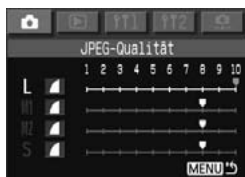
1 Wählen Sie [JPEG-Qualität] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte <📷> aus.
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <🕒> die gewünschte [JPEG-Qualität] aus. Lassen Sie dann die Taste <SELECT> los.



2 Wählen Sie die Bildgröße aus.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <🕒> die gewünschte Bildgröße (**L/M1/M2/S**) aus. Lassen Sie dann die Taste los.



3 Stellen Sie die gewünschte Aufnahmequalität (Komprimierungsfaktor) ein.

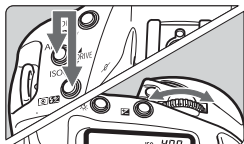
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <🕒> die gewünschte [JPEG-Qualität] (den Komprimierungsfaktor) aus. Lassen Sie dann die Taste los.
- Je höher die Zahl, umso höher ist die Qualität (und umso geringer ist die Komprimierung).



- Je höher die Aufnahmequalität (bzw. der Komprimierungsfaktor), umso geringer ist die Anzahl möglicher Aufnahmen. Je niedriger die Aufnahmequalität (bzw. der Komprimierungsfaktor), umso höher ist die Anzahl möglicher Aufnahmen.
- Die JPEG-Qualitätsstufen 1 bis 5 werden mit dem Symbol <📶> und die Ebenen 6 bis 10 mit dem Symbol <📶> angezeigt.

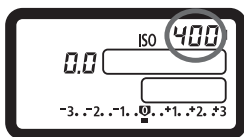
Einstellen der ISO-Empfindlichkeit

Die ISO-Empfindlichkeit ist ein Wert, mit dem die Lichtempfindlichkeit angegeben wird. Je höher der Wert, desto höher ist die Lichtempfindlichkeit. Daher eignet sich eine hohe ISO-Empfindlichkeit für sich bewegende Motive und Aufnahmen bei dunklen Lichtverhältnissen. Das Bild kann jedoch grobkörnig erscheinen und Bildrauschen u. Ä. aufweisen. Eine geringe ISO-Empfindlichkeit eignet sich dagegen nicht für Bewegungsabläufe oder Aufnahmen bei dunklen Lichtverhältnissen, das Bild erscheint bei dieser Einstellung jedoch feiner. Die ISO-Empfindlichkeit kann im Bereich von ISO 100 und 1600 in Drittelseiten eingestellt werden.



1 Halten Sie die Tasten <AF> und <ISO> gleichzeitig gedrückt.

- Die aktuelle ISO-Empfindlichkeit wird auf der LCD-Anzeige angezeigt.



2 Drehen Sie das zentrale Einstellrad <ISO>.

- Beobachten Sie die LCD-Anzeige oder die Sucheranzeige, drehen Sie das zentrale Einstellrad <ISO> auf die gewünschte ISO-Empfindlichkeit, und lassen Sie die Tasten dann los.
- Die ISO-Empfindlichkeit wird eingestellt.



- Bei höheren ISO-Empfindlichkeiten und höheren Temperaturen weist das Bild mehr Bildstörungen auf.
- Hohe Temperaturen, hohe ISO-Empfindlichkeiten oder lange Belichtungszeiten können zu unregelmäßiger Farbverteilung auf dem Bild führen.

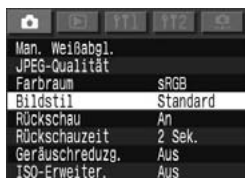
ISO-Erweiterung



Setzen Sie auf der Registerkarte <ISO> die Einstellung [ISO-Erweiter.] auf <An>, damit ISO 50 oder 3200 eingestellt werden kann. Bei entsprechender Einstellung wird ISO 50 mit dem Symbol L und ISO 3200 mit dem Symbol H angezeigt.

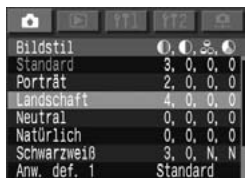
MENU Auswählen eines Bildstils

Mithilfe eines Bildstils können Sie die gewünschten Bildeffekte erzielen. Sie können die Einstellungen der einzelnen Bildstile anpassen, um benutzerdefinierte Bildeffekte zu erstellen.



1 Wählen Sie [Bildstil].

- Wählen Sie die Registerkarte <📷> aus.
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <🔄> die Option [Bildstil] aus. Lassen Sie dann die Taste los.
- ▶ Der Auswahlbildschirm für den Bildstil wird angezeigt.



2 Wählen Sie den gewünschten Stil aus.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <🔄> den gewünschten Stil aus. Lassen Sie dann die Taste los.

Bildstileinstellungen

Standard

Das Bild wirkt lebhaft, frisch und gestochen scharf.

Porträt

Erzeugt ebene Hauttöne. Das Bild wirkt frisch und relativ scharf.

Durch Ändern des [Farbtons] (S. 58) können Sie den Hautton anpassen.

Landschaft

Erzeugt lebhaftes Blau- und Grüntöne und sehr frische und gestochen scharfe Bilder.

Neutral

Erzeugt natürliche, gedämpfte Farben. Es wird keine Scharfeinstellung vorgenommen.

Natürlich

Wenn das Motiv bei einer Farbtemperatur von 5200 K fotografiert wird, wird die Farbe an die Farbe des Motivs angepasst. Es wird keine Scharfeinstellung vorgenommen.

Schwarzweiß

Damit können Sie Schwarzweißfotos aufnehmen.



- Um ein natürlich wirkendes Schwarzweißbild zu erhalten, müssen Sie einen geeigneten Weißabgleich festlegen.
- Schwarzweiße JPEG-Bilder, die mit der Einstellung **[Schwarzweiß]** aufgenommen werden, können auch nicht mithilfe einer Bildbearbeitungssoftware in Farbbilder konvertiert werden.



- RAW-Bilder, die mit der Einstellung **[Schwarzweiß]** aufgenommen wurden, können mithilfe der bereitgestellten Software in Farbbilder konvertiert werden.
- Wenn die Option **[Schwarzweiß]** ausgewählt ist, wird auf der hinteren LCD-Anzeige **<B/W>** angezeigt.

Anw. def. 1-3

Sie Ihre eigenen Bildstileinstellungen mithilfe der Option **[Detail set.]** (S. 61) speichern. Wenn ein anwenderdefinierter Bildstil nicht gespeichert ist, wird die Aufnahme mit der Einstellung **[Standard]** vorgenommen.

Detail set.

Sie können die Standardeinstellungen der Parameter (wie **[Schärfe]**) für die Bildstile ändern. Sie können auch einen Basis-Bildstil auswählen, die jeweiligen Parameter an Ihre Anforderungen anpassen und ihn unter den Menüelementen **[Anw. def. 1/2/3]** als eigenen Bildstil speichern.

Auswahlbildschirm für den Bildstil

Die Symbole oben rechts im Auswahlbildschirm für den Bildstil beziehen sich auf Parameter wie **[Schärfe]**, **[Kontrast]** usw. Die Zahlenwerte geben die Parametereinstellungen für den jeweiligen Bildstil an.



Symbole

	Schärfe
	Kontrast
	Farbsättigung
	Farbton
	Filtereffekt (Schwarzweiß)
	Monochromer Effekt (Schwarzweiß)

MENU Anpassen des Bildstils

Sie können den Bildstil anpassen, indem Sie die Standardeinstellungen der einzelnen Parameter wie **[Schärfe]** und **[Kontrast]** an Ihre Anforderungen anpassen. Informationen zur Anpassung von **[Schwarzweiß]** finden Sie auf Seite 59.

1 Wählen Sie **[Detail set.]**.

- Führen Sie Schritt 2 auf Seite 56 aus, um **[Detail set.]** auszuwählen.
- Der Bildschirm **[Detail set.]** wird angezeigt.



2 Wählen Sie den gewünschten Stil aus.

- Halten Sie die Taste **<SELECT>** gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad **<◉>** einen Bildstil mit Ausnahme von **[Schwarzweiß]** und **[Anw. def. 1/2/3]** aus, und lassen Sie die Taste dann los.

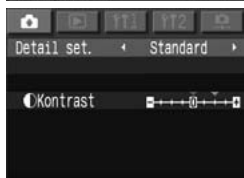
3 Wählen Sie den Parameter aus.

- Halten Sie die Taste **<SELECT>** gedrückt, und drehen Sie zur Auswahl eines Parameters wie z. B. **[Schärfe]** das Daumenrad **<◉>**. Lassen Sie dann die Taste los.



4 Stellen Sie die gewünschte Einstellung ein.

- Halten Sie die Taste **<SELECT>** gedrückt, und drehen Sie zur Auswahl der gewünschten Einstellung das Daumenrad **<◉>**. Lassen Sie dann die Taste los.
- Drücken Sie die Taste **<MENU>**, um die Einstellungen zu speichern. Der Auswahlbildschirm für den Bildstil wird erneut angezeigt.



Parameter und ihre Einstellungen

Schärfe	[0] : Weniger scharfe Umrisse	[+7] : Scharfe Umrisse
Kontrast	[-4] : Geringer Kontrast	[+4] : Hoher Kontrast
Farbsättigung	[-4] : Geringe Farbsättigung	[+4] : Hohe Farbsättigung
Farbton	[-4] : Rötlich wirkender Hutton	[+4] : Gelblich wirkender Hutton

Einstellung der Option [Schwarzweiß]

Für die Option [Schwarzweiß] können Sie neben [Schärfe] und [Kontrast] auch [Filtereffekt] und [Monochr.Effekt] einstellen.



1 Wählen Sie [Schwarzweiß] aus.

- Führen Sie Schritt 2 auf Seite 58 aus, um [Schwarzweiß] auszuwählen.



2 Wählen Sie den Parameter aus.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und drehen Sie zur Auswahl eines Parameters wie z. B. [Schärfe] das Daumenrad <⬇️>. Lassen Sie dann die Taste los.
- Informationen zur Einstellung von [Filtereffekt] und [Monochr.Effekt] finden Sie auf Seite 60.



3 Stellen Sie die gewünschte Einstellung ein.

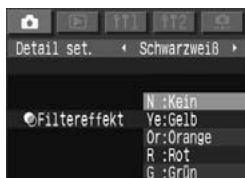
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und drehen Sie zur Auswahl der gewünschten Einstellung das Daumenrad <⬇️>. Lassen Sie dann die Taste los.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um die Einstellungen zu speichern. Der Auswahlbildschirm für den Bildstil wird erneut angezeigt.



- Wenn der Bildschirm [Detail set.] angezeigt wird, können Sie alle Bildstile auf die Standardeinstellungen zurücksetzen, indem Sie die Taste <⬇️> drücken.
- Alle Einstellungen, die von den Standardeinstellungen abweichen, werden blau angezeigt.
- Wenn Sie eine Aufnahme mit dem von Ihnen veränderten Bildstil vornehmen möchten, führen Sie Schritt 2 auf Seite 56 durch, um einen Bildstil aufzunehmen, und lösen Sie dann aus.

Filtereffekte

Bei Digitalbildern kann der gleiche Effekt wie bei der Verwendung von Filtern bei Schwarzweißfilmen erzielt werden. Sie können eine Farbe aufhellen, indem Sie einen Filter mit einer ähnlichen oder der gleichen Farbe verwenden. Komplementärfarben werden dadurch dunkler.

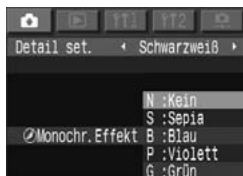


Filter	Beispiele für Effekte
N: Kein	Normale Schwarzweißbilder ohne Filtereffekte.
Ye: Gelb	Blauer Himmel wirkt natürlicher, weiße Wolken wirken heller.
Or: Orange	Blauer Himmel wirkt etwas dunkler. Sonnenuntergänge wirken leuchtender.
R: Rot	Blauer Himmel wirkt deutlich dunkler. Herbstlaub wirkt frischer und leuchtender.
G: Grün	Hauttöne und Lippen wirken klarer. Laub wirkt frischer und leuchtender.

Wenn für die Option **[Kontrast]** ein Wert auf der Plus-Seite eingestellt wird, werden Filtereffekte deutlicher hervorgehoben.

Monochr.Effekt

Bei der Einstellung [Monochr.Effekt] werden die ausgewählten Farbtöne auf die aufgenommenen Schwarzweißbilder angewendet, bevor sie auf der Speicherkarte gespeichert werden. Dadurch können Bilder eindrucksvoller gestaltet werden.



Sie können Folgendes auswählen:
[N:Kein] [S:Sepia] [B:Blau] [P:Violett]
[G:Grün]

MENU Speichern des Bildstils

Sie können einen Basis-Bildstil wie **[Porträt]** oder **[Landschaft]** auswählen, die jeweiligen Parameter an Ihre Anforderungen anpassen und den geänderten Bildstil unter **[Anw. def. 1/2/3]** speichern. Sie können auch einen Bildstil auswählen, der in der mitgelieferten Software enthalten ist.

1 Wählen Sie **[Detail set.]**.

- Führen Sie Schritt 2 auf Seite 56 aus, um **[Detail set.]** auszuwählen.
- Der Bildschirm **[Detail set.]** wird angezeigt.



2 Wählen Sie **[Anw. def. 1/2/3]** aus.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <◀▶> die Option **[Anw. def. 1/2/3]** aus, und lassen Sie die Taste dann los.



3 Wählen Sie den Basis-Bildstil aus.

- Drücken Sie die Taste <SELECT>, und lassen Sie sie dann los.
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und drehen Sie zur Auswahl des Basis-Bildstils das Daumenrad <◀▶>. Lassen Sie dann die Taste los.
- Wenn Sie einen Bildstil mit der mitgelieferten Software erstellt haben, wählen Sie ihn in diesem Schritt aus.



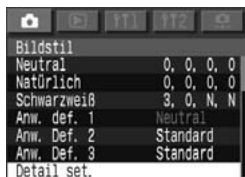
4 Wählen Sie den Parameter aus.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und drehen Sie zur Auswahl eines Parameters wie z. B. **[Schärfe]** das Daumenrad <◀▶>. Lassen Sie dann die Taste los.



5 Stellen Sie die gewünschte Einstellung ein.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und drehen Sie zur Auswahl der gewünschten Einstellung das Daumenrad <⦿>. Lassen Sie dann die Taste los.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um den neuen Bildstil zu speichern. Der Auswahlbildschirm für den Bildstil wird erneut angezeigt.
 - ▶ Der Basis-Bildstil wird rechts von **[Anw. def. 1/2/3]** angezeigt.
 - ▶ Namen von unter **[Anw. def. 1/2/3]** gespeichert Bildstilen, die von der Standardeinstellung abweichen, werden blau angezeigt.
- Wenn Sie eine Aufnahme mit dem gespeicherten Bildstil vornehmen möchten, führen Sie zur Auswahl von **[Anw. def. 1/2/3]** Schritt 2 auf Seite 56 aus.



Versehentliches Ändern der Bildstileinstellungen

Wenn einem anwenderdefinierten Bildstil bereits Ihr eigener Bildstil zugewiesen ist, kann er durch die Schritte 1 bis 3 auf Seite 61 auf die Standardeinstellung zurückgesetzt werden.

Wenn der anwenderdefinierte Bildstil nicht geändert werden soll, wiederholen Sie diese Vorgehensweise nicht.

MENU Einstellen des Farbraums

Der Farbraum bezieht sich auf die Palette der reproduzierbaren Farben. Sie können mit dieser Kamera den Farbraum für aufgenommene Bilder auf **[sRGB]** oder **[Adobe RGB]** festlegen. Bei allgemeinen Aufnahmen wird sRGB empfohlen.

1 Wählen Sie die Option **[Farbraum]** aus.

- Wählen Sie die Registerkarte <📷> aus.
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <🌀> die Option **[Farbraum]** aus. Lassen Sie dann die Taste los.



2 Legen Sie den gewünschten Farbraum fest.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <🌀> die Option **[sRGB]** oder **[Adobe RGB]** aus. Lassen Sie dann die Taste los.

Adobe RGB

Dies wird hauptsächlich für kommerziellen Druck und andere industriellen Anwendungsbereiche verwendet. Diese Einstellung wird für Benutzer, die mit Bildbearbeitungsfunktionen, Adobe RGB und Design Rule for Camera File System 2.0 (Exif 2.21) nicht vertraut sind, nicht empfohlen.

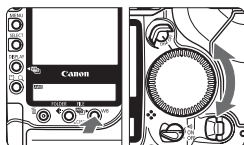
Da das Bild bei sRGB-PCs und -Druckern, die nicht mit Design rule for Camera File System 2.0 (Exif2.21) kompatibel sind, sehr gedämpft aussieht, ist eine nachträgliche Bildbearbeitung mit der entsprechenden Software erforderlich.



- Wenn das Bild mit dem Adobe RGB-Farbraum aufgenommen wurde, ist das erste Zeichen im Dateinamen ein Unterstrich (_).
- Das ICC-Profil ist nicht angehängt. Informationen zum ICC-Profil finden Sie in der Software-Bedienungsanleitung (PDF).

MENU Auswählen des Weißabgleichs

Mit der Einstellung <AWB> wird in der Regel der optimale Weißabgleich automatisch festgelegt. Wenn mit <AWB> keine natürlichen Farben erzielt werden können, können Sie den Weißabgleich manuell an die jeweilige Lichtquelle anpassen.



Wählen Sie die Weißabgleichseinstellung aus.

- Halten Sie die Taste <WB> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <WB> den gewünschten Weißabgleich aus. Lassen Sie dann die Taste los.

AWB

Anzeige	Modus	Farbtemperatur (ca. in K)
AWB	Automatisch	3000 - 7000
	Tageslicht	5200
	Schatten	7000
	Bewölkt, Dämmerung, Sonnenuntergang	6000
	Kunstlicht	3200
	Weißleuchtstoffröhre	4000
	Blitz	6000
	Manuell*	2000 - 10000
	Farbtemperatur	2800 - 10000
PC-1, PC-2, PC-3	Persönlicher Weißabgleich**	—

* Zur Einstellung des optimalen Weißabgleichs für den spezifischen Lichttyp (S. 65).

** Registrieren Sie diese Einstellung mit der beiliegenden Software. (Diese Option wird nicht angezeigt, wenn sie nicht mit der beiliegenden Software in der Kamera registriert wurde.)

Weißabgleich

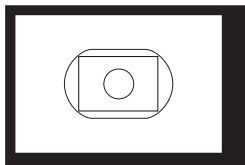
Die drei Primärfarben RGB (Rot, Grün, Blau) sind je nach Farbtemperatur zu unterschiedlichen Anteilen in einer Lichtquelle enthalten. Bei hohen Farbtemperaturen ist mehr Blau enthalten.

Bei niedrigen Farbtemperaturen ist mehr Rot enthalten.

Das menschliche Auge sieht weiße Objekte unabhängig von der Art der Beleuchtung immer weiß. Bei Verwendung einer Digitalkamera kann die Farbtemperatur mithilfe der entsprechenden Software so angepasst werden, dass die Farben im Bild natürlicher aussehen. Die weiße Farbe des Motivs wird als Grundlage zur Anpassung der anderen Farben verwendet. Bei der Option <AWB> wird der automatische Weißabgleich mithilfe des CMOS-Sensors eingestellt.

MENU Manueller Weißabgleich

Beim individuellen Anpassen des Weißabgleichs fotografieren Sie ein weißes Objekt, das als Grundlage für die Weißabgleichseinstellung dient. Durch die Auswahl dieses Bilds importieren Sie dessen Weißabgleichdaten für die Weißabgleichseinstellung.



1 Fotografieren Sie ein weißes Objekt.

- Vergewissern Sie sich, dass das weiße Objekt den gesamten zentralen Spotmesskreis ausfüllt.
- Stellen Sie den Fokussierschalter am Objektiv auf **<MF>**, und nehmen Sie die Scharfeinstellung manuell vor (S. 90).
- Legen Sie eine beliebige Weißabgleichseinstellung fest (S. 64).
- Fotografieren Sie das weiße Objekt so, dass eine Standardbelichtung erzielt wird. Wenn es unter- oder überbelichtet ist, kann unter Umständen kein korrekter Weißabgleich erzielt werden.



2 Wählen Sie [Man. Weißabgl.] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte **<☰>** aus.
 - Halten Sie die Taste **<SELECT>** gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad **<🌀>** die Option **[Man. Weißabgl.]** aus. Lassen Sie dann die Taste los.
- Die Übersicht mit 9 Bildern wird angezeigt.



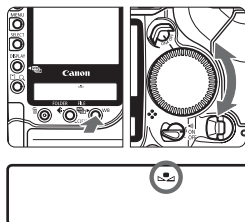
3 Wählen Sie das Bild aus.

- Halten Sie die Taste **<SELECT>** gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad **<🌀>** das in Schritt 1 aufgenommene Bild aus. Lassen Sie dann die Taste los.



4 Importieren Sie die Weißabgleichdaten.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⌚> die Option [OK] aus. Lassen Sie dann die Taste <SELECT> los.
- ▶ Die Weißabgleichdaten des Bilds werden importiert.



5 Wählen Sie <⌚> aus.

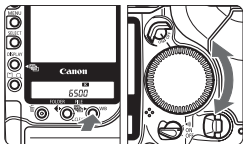
- Halten Sie die Taste <WB> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⌚> die Option <⌚> aus. Lassen Sie dann die Taste <WB> los.
- ▶ Der manuelle Weißabgleich wird eingestellt.

⚠ Wenn ein Bild aufgenommen wurde, während der Bildstil [**Schwarzweiß**] (S. 57) ausgewählt war, kann das Bild in Schritt 3 nicht ausgewählt werden.

📄 Anstelle eines weißen Objekts können Sie mit einer im Handel erhältlichen Graukarte (18 %) einen exakteren Weißabgleich erzielen.

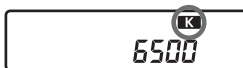
Einstellen der Farbtemperatur

Sie können die Farbtemperatur des Weißabgleichs numerisch einstellen.



1 Wählen Sie <K> für den Weißabgleich aus.

- Halten Sie die Taste <WB> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <◉> die Option <K> aus.



2 Stellen Sie die Farbtemperatur ein.

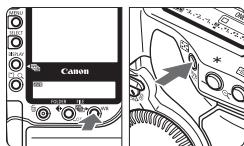
- Halten Sie die Taste <WB> gedrückt, und wählen Sie mit dem zentralen Einstellrad <◉> die gewünschte Farbtemperatur aus. Lassen Sie dann die Taste los.
- Sie können die Farbtemperatur in Schritten von 100 K auf Werte zwischen 2800 K und 10000 K einstellen.



- Beim Einstellen der Farbtemperatur für eine künstliche Lichtquelle sollten Sie ggf. die Weißabgleichkorrektur (magentarot bzw. grün) aktivieren.
- Wenn Sie für <K> die Werte eines Farbtemperaturmessgerätes verwenden möchten, sollten Sie Probeaufnahmen machen und die Einstellungen anpassen. Dadurch gleichen Sie die Abweichungen der Werte vom Farbtemperaturmessgerät und des Sensors der Kamera aus.

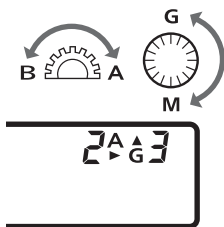
Weißabgleichskorrektur

Sie können die Farbtemperatur für die Weißabgleichseinstellung korrigieren. Durch diese Korrektur wird derselbe Effekt erzielt wie mit einem Farbtemperaturkonvertierungs- bzw. Farbkorrekturfilter. Jede Farbe kann auf neun unterschiedliche Stufen eingestellt werden. Benutzer, die mit der Verwendung von Farbtemperaturkonvertierungs- bzw. Farbkorrekturfiltern vertraut sind, werden diese Funktion sehr nützlich finden.



1 Halten Sie die Taste <WB> gedrückt, und drücken Sie die Taste <WB>.

- Halten Sie die Taste <WB> gedrückt. Sie können die Taste <WB> loslassen.



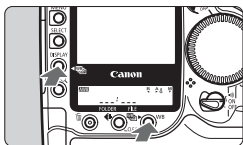
2 Halten Sie die Taste <WB> gedrückt, und betätigen Sie das zentrale Einstellrad <🔧> bzw. das Daumenrad <👉>.

- Mit dem zentralen Einstellrad <🔧> werden Blau (B) und Gelb (A) und mit dem Daumenrad <👉> werden Magentarot (M) und Grün (G) angepasst.
- Sie können sowohl Blau (B)/Gelb (A) als auch Magentarot (M)/Grün (G) anpassen.
- Um die Weißabgleichskorrektur abzubrechen, setzen Sie die Einstellung auf „0“ zurück.

- Während des Anpassens wird im Sucher das Symbol <WB> angezeigt.
- Eine Stufe der Blau/Gelb-Korrektur entspricht 5 Mired eines Farbtemperaturkonvertierungsfilters. (Mired: Maßeinheit, mit der die Dichte eines Farbtemperaturkonvertierungsfilter angegeben wird.)
- Zusätzlich zur Weißabgleichskorrektur können Sie die Weißabgleichreihe und AEB-Aufnahme einstellen.

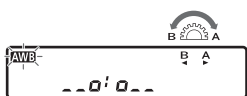
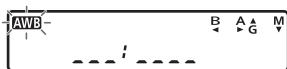
Automatische Weißabgleichreihe

Mit nur einer Aufnahme können drei Bilder mit unterschiedlichem Farbton gleichzeitig aufgenommen werden. Das Bild wird auf Grundlage der Standardfarbtemperatur des Weißabgleichmodus mit einer blau/gelben bzw. magentarot/grünen Verfärbung gestreut. Dies wird als Weißabgleichreihe bezeichnet. Sie kann im Bereich von ± 3 Stufen stufenweise festgelegt werden.

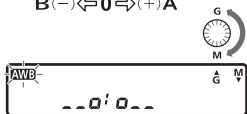


1 Halten Sie die Taste <WB> gedrückt, und drücken Sie die Taste <DISPLAY>.

- Die rückseitige LCD-Anzeige sieht folgendermaßen aus:
- Halten Sie die Taste <DISPLAY> gedrückt. Sie können die Taste <WB> loslassen.



B(-) 0 (+) A



M(-) 0 (+) G

2 Halten Sie die Taste <DISPLAY> gedrückt, und betätigen Sie das zentrale Einstellrad < [Einstellrad] > bzw. das Daumenrad < [Daumenrad] >.

- Drehen Sie das zentrale Einstellrad < [Einstellrad] >, um die blaue (B)/gelbe (A) bzw. das Daumenrad < [Daumenrad] >, um die magentarote (M)/grüne (G) Verfärbung zu korrigieren.
- Der blaue (B)/gelbe (A) Streuungsbereich kann nicht zusammen mit dem magentaroten (M)/grünen (G) Streuungsbereich eingestellt werden.

--- : AUS

--- : ± 1 Stufe

--- : ± 2 Stufen

--- : ± 3 Stufen

- Die Anzahl der in der oberen LCD-Anzeige angezeigten verbleibenden Aufnahmen beträgt 1/3 der regulären Anzahl.



3 Lösen Sie aus.

- Drei mit Weißabgleichreihen gespeicherte Bilder werden in der folgenden Reihenfolge auf der Speicherkarte gespeichert: Standardfarbtemperatur, niedrige Farbtemperatur und hohe Farbtemperatur.
- Um die Weißabgleichkorrektur abzubrechen, setzen Sie die Einstellung auf < ___ ; ___ > zurück.



- Eine Stufe der Blau/Gelb-Korrektur entspricht 5 Mired eines Farbtemperaturkonvertierungsfilters.
- Zusätzlich zur Weißabgleichreihe können Sie die Weißabgleichkorrektur und AEB-Aufnahme einstellen. Wenn Sie die AEB-Aufnahme in Kombination mit der Weißabgleichreihe einstellen, werden insgesamt neun Bilder pro Aufnahme gespeichert.
- Bei Reihenaufnahmen werden drei Mal so viele Aufnahmen gespeichert wie die Anzahl der aufgenommenen Bilder.
- Da für jedes Bild drei Aufnahmen gespeichert werden, dauert der Speichervorgang auf der Speicherkarte länger.

Einstellen des Ordners sowie der Speicherkarte

Sie können Ordner erstellen und auswählen.

Wenn sowohl die CF- als auch die SD-Karte in der Kamera eingelegt ist, können Sie festlegen, auf welcher Karte die aufgenommenen Bilder gespeichert werden bzw. dass auf beiden Karte die gleichen Bildern gespeichert werden. Wenn gleichzeitig RAW- und JPEG-Bilder aufgenommen werden, können Sie die RAW-Bilder separat auf einer Karte und JPEG-Bilder auf der anderen speichern.



Schalten Sie die Kamera in den Ordnermodus.

- Drücken Sie bei aktivem LCD-Monitor die Taste **<[]>**. (Sie können auch die Taste **<DISPLAY>** gedrückt halten und das Daumenrad **<[D]>** drehen, um **<[]>** auszuwählen.)

Erstellen eines neuen Ordners



- Halten Sie die Taste **<SELECT>** gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad **<[D]>** die Option **[Ordner anlegen]** aus. Lassen Sie dann die Taste los.
- ▶ Der Bildschirm **[Ordner anlegen]** wird angezeigt.
- Halten Sie die Taste **<SELECT>** gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad **<[D]>** die Option **[OK]** aus. Lassen Sie dann die Taste los. Ein neuer Ordner wird angelegt.



- Die linke Registerkarte **<[1]>** zeigt die Ordner auf der CF-Karte und die rechte Registerkarte **<[2]>** zeigt die Ordner auf der SD-Karte an.
- Die Zahl neben der Registerkarte **<[1]>** bzw. **<[2]>** zeigt die verbleibende Kapazität der jeweiligen Karte an.
- „100EOS1D“ ist die Ordernummer, und die Zahl rechts daneben gibt die Anzahl der in dem Ordner enthaltenen Bilder an.



Ordner können nur bis zu folgender Nummer erstellt werden: 999.



Erstellen von Ordnern mit einem PC

Erstellen Sie bei auf dem Bildschirm geöffneter Speicherkarte einen neuen Ordner mit dem Namen „**Dcim**“.

Öffnen Sie den Dcim-Ordner, und erstellen Sie so viele Ordner wie zum Speichern und Organisieren Ihrer Bilder erforderlich sind.

Die Ordernamen müssen mit drei Ziffern zwischen 100 und 999 beginnen, gefolgt von fünf Zeichen, z. B. „**100ABC_D**“. Die fünf Zeichen können aus Groß- und Kleinbuchstaben von A bis Z sowie aus einem Unterstrich bestehen. Der Ordnername darf keine Leerzeichen enthalten. Wenn Ordernamen dieselbe dreistellige Zahl enthalten (unabhängig von den verwendeten Zeichen), z. B. „**100ABC_C**“ und „**100ABC_D**“, werden die Ordner von der Kamera nicht erkannt.

Auswählen eines Ordners



- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⌚> einen Ordner aus. Lassen Sie dann die Taste los.
- ▶ Der Ordner wird ausgewählt.

Auswählen der Speicherkarte

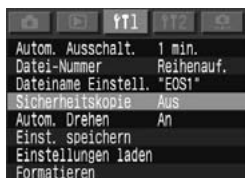
Wählen Sie die Speicherkarte aus, die für die Aufnahme, Wiedergabe und das Löschen von Bildern verwendet werden soll.



- Halten Sie die Taste <[F] Q> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⌚> die Speicherkarte aus. Lassen Sie dann die Taste los.
- Die linke Registerkarte [F] steht für die CF-Karte und die rechte Registerkarte [Q] für die SD-Karte.

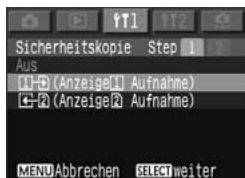
Speichern identischer Bilder auf beiden Karten (Zweifachspeicherung)

Sie können dasselbe Bild sowohl auf der CF-Karte als auch auf der SD-Karte speichern.



1 Wählen Sie **[Sicherheitskopie]** aus.

- Wählen Sie die Registerkarte <T1> aus.
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <D> die Option **[Sicherheitskopie]** aus. Lassen Sie dann die Taste los.



2 Wählen Sie **[1] oder [2]** aus.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und drehen Sie zur Auswahl von **[1]** oder **[2]** das Daumenrad <D>. Lassen Sie dann die Taste los. (Durch die Symbole **[1]** und **[2]** wird angegeben, von welcher Karte das Bild unmittelbar nach der Aufnahme angezeigt wird. Bei **[1]** wird das auf der CF-Karte gespeicherte Bild angezeigt, bei **[2]** das auf der SD-Karte gespeicherte Bild.)



3 Wählen Sie **[Gleiches Bild speichern]** aus.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und drehen Sie das Daumenrad <D>, um **[Gleiches Bild speichern]** auszuwählen. Lassen Sie die Taste dann los.
- Bei einer Aufnahme wird das Bild auf der CF-Karte und der SD-Karte gespeichert.

Separates Aufnehmen von RAW- und JPEG-Bildern (separate RAW- und JPEG-Speicherung)

Wenn die Bildgröße auf **RAW + L/M1/M2/S** gesetzt ist (RAW+JPEG), können Sie das RAW-Bild auf der CF-Karte (1) und das JPEG-Bild auf der SD-Karte (2) (oder umgekehrt) speichern.



1 Wählen Sie [1: RAW 2: JPEG] oder [1: JPEG 2: RAW].

- Führen Sie Schritt 3 auf Seite 73 aus, um [1: RAW 2: JPEG] oder [1: JPEG 2: RAW] auszuwählen.

2 Legen Sie die Bildgröße auf [RAW+JPEG] fest. (S. 52)



- Wenn die Aufnahme mit „Zweifachspeicherung“ oder „Separate RAW- und JPEG-Speicherung“ vorgenommen wird, sollten Sie sicherstellen, dass die CF-Karte und die SD-Karte über ausreichend Speicherplatz verfügen.
- Stellen Sie vor der Aufnahme sicher, dass auf der hinteren LCD-Anzeige Folgendes eingeblendet wird:
 „Zweifach-Speicherung“  „Separate RAW- und JEG-Speicherung“ 

- Wenn „Separate RAW- und JPEG-Speicherung“ eingestellt ist und die Bildgröße nicht auf [RAW+JPEG] gesetzt ist, wird die Option „Zweifachspeicherung“ ausgeführt.
- Wenn „Zweifachspeicherung“ oder „Separate RAW- und JPEG-Speicherung“ eingestellt ist, werden die Bilder mit gleichen Dateinummern in Ordnern mit der gleichen Nummer auf der jeweiligen Speicherkarten abgelegt.
- Um das Auffinden der Bilder zu erleichtern, wird empfohlen, einen neuen leeren Ordner für die aufgenommenen Bilder zu erstellen.
- Die auf der oberen LCD-Anzeige angezeigte Anzahl verbleibender Aufnahmen bezieht sich auf die Speicherkarte mit geringerer Restkapazität.
- Wenn [Sicherheitskopie] ausgewählt ist, wird unter Umständen auf der CF-Karte und auf der SD-Karte automatisch ein Ordner mit derselben Ordnernummer angelegt.
- Wenn eine der beiden Speicherkarten voll ist, ist keine Bildaufnahme mehr möglich.
- Zwischen den beiden Karten können Sie keine Bilder verschieben oder kopieren.

MENU Festlegen des Dateinamens

Durch die Werkseinstellung werden Dateinamen mit vier alphanumerischen, kameraspezifischen Zeichen, nach denen (Beispiel) die Dateinummer folgt, erstellt (S. 76). Sie können diese ersten **5F9Z0001.jpg** vier alphanumerischen Zeichen im Dateinamen ändern.



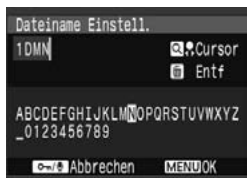
1 Wählen Sie [Dateiname Einstell.] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte <f1> aus.
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⬇️> die Option [Dateiname Einstell.] aus. Lassen Sie dann die Taste los.



2 Wählen Sie [Nutzereinst. Dateiname ändern].

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⬇️> die Option [Nutzereinst. Dateiname ändern] aus. Lassen Sie dann die Taste los.



3 Geben Sie vier alphanumerische Zeichen ein.

- Halten Sie die Taste <Q> gedrückt, und drehen Sie das Daumenrad <⬇️>, um den Cursor auf die rechte Seite des zu löschenden Zeichens zu bewegen. Drücken Sie die Taste <⬅️>, um das Zeichen zu löschen.
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⬇️> das gewünschte alphanumerische Zeichen aus. Lassen Sie die Taste dann los, um das Zeichen einzugeben.
- Geben Sie vier beliebige alphanumerische Zeichen ein, und drücken Sie die Taste <MENU>.
- ▶ Der Bildschirm [Dateiname Einstell.] wird erneut angezeigt.



4 Wählen Sie [Nutzereinst. Dateiname: xxxx].

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⬇️> die Option [Nutzereinst. Dateiname: xxxx] aus. Lassen Sie dann die Taste los.

Der Unterstrich (_) darf nicht als erstes Zeichen verwendet werden.

MENU Methoden zur Dateinummerierung

Die Dateinummer entspricht der Bildnummer auf dem Rand einer Filmrolle. Der Zählstart kann mithilfe folgender Optionen eingestellt werden: **[AgRückst.]**, **[Reihenauf.]** und **[M-Rückst.]**. Den aufgenommenen Bildern wird automatisch eine Dateinummer von 0001 bis 9999 zugewiesen. Die Bilder werden in dem ausgewählten Ordner gespeichert.

1 Wählen Sie **[Datei-Nummer]** aus.

- Wählen Sie die Registerkarte <ff1> aus.
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⦿> die Option **[Datei-Nummer]** aus. Lassen Sie dann die Taste los.



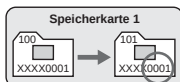
2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⦿> die gewünschte Einstellung aus. Lassen Sie dann die Taste los.

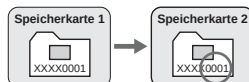
Automatisches Rückstellen (A-Rückst.)

Bei jedem Austausch der Speicherkarte wird die Dateinummerierung auf die erste Dateinummer (**XXXX0001**) zurückgesetzt. Da die Dateinummerierung auf jeder Speicherkarte bei **0001** beginnt, können Sie Bilder anhand der Speicherkarten organisieren.

Dateinummerierung nach Ordnerwechsel



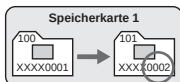
Dateinummerierung nach Speicherkartenwechsel



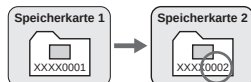
Reihenauf.

Die Dateinummerierung erfolgt auch nach dem Austausch der Speicherkarte fortlaufend. Dadurch wird verhindert, dass Bilder die gleiche Dateinummer aufweisen, wodurch die Verwaltung der Bilder auf einem PC vereinfacht wird.

Dateinummerierung nach Ordnerwechsel



Dateinummerierung nach Speicherkartenwechsel



Wenn die verwendete Speicherkarte über einen DCIM-Ordner verfügt, wird die Dateinummerierung u. U. ab dem letzten im Ordner gespeicherten Bild fortgesetzt.

Manuelles Rückstellen (M-Rückst.)

Bei dieser Einstellung wird automatisch ein neuer Ordner erstellt, und die Dateinummerierung beginnt bei **XXXX0001**. Neu aufgenommene Bilder werden in diesem Ordner gespeichert. Die Methode zur Dateinummerierung ([**Autom. Rückst.**] oder [**Reihenauf.**]), die vor der Auswahl von [**Man. Rückst.**] eingestellt war, wird weiterhin verwendet.

MENU Geräuschreduzierung bei Langzeitbelichtungen

Bei Langzeitbelichtungen von 1 Sekunde oder länger, kann die Geräuschreduzierung angewendet werden.

1 Wählen Sie [Geräuschreduzg.] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte <📷> aus.
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <🕒> die Option [Geräuschreduzg.] aus. Lassen Sie dann die Taste los.



2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <🕒> die gewünschte Einstellung aus. Lassen Sie dann die Taste los.

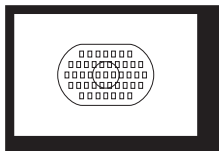
Aus	Es wird keine Geräuschreduzierung angewendet.
Automatisch	Die Geräuschreduzierung wird bei Langzeitbelichtungen von 1 Sekunde oder länger angewendet, wenn ein für Langzeitbelichtungen typisches Bildrauschen auftritt. Diese Einstellung bietet sich in den meisten Fällen an.
An	Die Geräuschreduzierung wird bei allen Langzeitbelichtungen von 1 Sekunde oder länger angewendet. Diese Einstellung ist für Bildrauschen sinnvoll, das nicht mit der Einstellung [Automatisch] erkannt oder reduziert werden kann.

⚠ Bei Verwendung der Einstellungen [Automatisch] oder [An] verringert sich die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen leicht.

📄 Der Prozess der Geräuschreduzierung kann unter Umständen dieselbe Zeit in Anspruch nehmen wie die Belichtung. Solange der Sucher als maximale Anzahl der Reihenaufnahmen einen Wert von mindestens 1 anzeigt, können Aufnahmen vorgenommen werden.

3

Autofokus und Betriebsarten



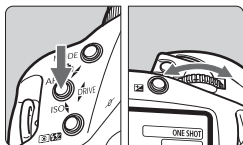
Im Bereich der AF-Messfeldellipse sind 45 Messfelder angeordnet. Durch Auswahl eines geeigneten AF-Messfelds können Sie auch bei außermittigen Objekten Aufnahmen mit automatischer Scharfeinstellung machen. Zudem kann der AF-Modus an die Besonderheiten des Motivs bzw. an die gewünschte Wirkung angepasst werden.



Stellen Sie zunächst die Schalter <☺> und <☹> auf <ON>.

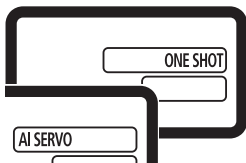
Auswählen des AF-Modus

1 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF>.



2 Wählen Sie den AF-Modus aus.

- Halten Sie die Taste <AF> gedrückt, und wählen Sie mit dem zentralen Einstellrad <  > den gewünschten AF-Modus auf der oberen LCD-Anzeige aus. Lassen Sie dann die Taste los.



One-Shot AF (Schärfenpriorität) für stationäre Objekte

Das Antippen des Auslösers aktiviert den Autofokus und führt zur Scharfeinstellung.

- Das von der Kamera zur Scharfeinstellung herangezogene AF-Messfeld leuchtet kurz auf. Gleichzeitig leuchtet der Schärfenindikator <●> im Sucher auf. Darüber hinaus wird die Belichtung eingestellt.

AI Servo AF für sich bewegende Objekte

Bei angetipptem Auslöser führt die Kamera die Schärfe eines sich bewegenden Objekts laufend nach.

- Dieser AF-Modus eignet sich für sich bewegende Objekte bei sich ändernder Entfernung.
- Die Belichtung wird unmittelbar vor dem Verschlussablauf eingestellt.

Scharfeinstellung auf ein außermittiges Objekt

Zur Scharfeinstellung eines im endgültigen Bildausschnitt außermittigen Objekts, das sich nicht innerhalb der AF-Ellipse befindet, verfahren Sie wie nachstehend beschrieben. Diese Technik wird als Schärfenspeicherung bezeichnet.

Schärfenspeicherung ist nur in der Betriebsart One-Shot AF möglich.

- 1 Richten Sie die AF-Ellipse oder das AF-Messfeld auf das Motiv, und tippen Sie den Auslöser an.**
- 2 Halten Sie den Auslöser angetippt, und schwenken Sie auf den endgültigen Bildausschnitt.**
- 3 Lösen Sie aus.**



- Wenn eine Scharfeinstellung nicht möglich ist, blinkt der Schärfenindikator <●> im Sucher. Tritt dies im One-Shot AF-Modus auf, ist eine Aufnahme selbst bei durchgedrücktem Auslöser nicht möglich. Wählen Sie den Bildausschnitt neu aus, und versuchen Sie erneut, scharf zu stellen. Weitere Informationen erhalten Sie außerdem unter „Für Autofokus ungeeignete Motive (manuelle Fokussierung)“ (S. 89).
- Bei automatischer Messfeldwahl im AI Servo AF-Modus fokussiert die Kamera zunächst mit dem zentralen Messfeld. Wenn sich das Motiv während der automatischen Scharfeinstellung aus dem zentralen Messfeld entfernt, wird es von den jeweils benachbarten Messfeldern „verfolgt“, bis es an den Rand des Messfeldbereichs stößt. Das jeweils aktive Messfeld leuchtet dabei nicht auf.
- Bei Schärfennachführung in der Betriebsart AI Servo AF sind sowohl der Schärfenindikator im Sucher als auch die akustische Bestätigung abgeschaltet.

Auswählen des AF-Messfelds

Automatische AF-Messfeldwahl

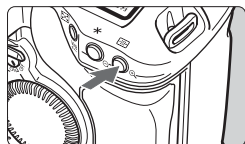
Die Kamera wählt aus den 45 AF-Messfeldern automatisch das für das Motiv geeignete AF-Messfeld aus.

Manuelle AF-Messfeldwahl

(Eine der drei Gruppen einstellbarer Messfelder kann verwendet werden)

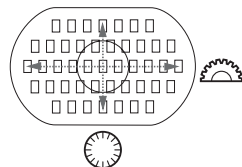
1. Manuelle Auswahl aus 45 AF-Messfeldern
2. Manuelle Auswahl aus 11 AF-Messfeldern (C.Fn-13-1, 2)
3. Manuelle Auswahl aus 9 AF-Messfeldern (C.Fn-13-3, 4)

* Die Auswahlmethoden 2 und 3 werden durch die Einstellung „C.Fn-13“ aktiviert (S. 166). Legen Sie Individualfunktionen mit **MENU** <> fest.



1 Drücken Sie die Taste <>. (ⓘ6)

Manuelle Auswahl mit
45 AF-Messfeldern



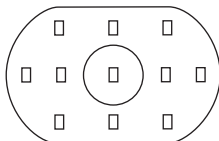
2 Wählen Sie ein AF-Messfeld aus.

- Wählen Sie mit Hilfe des zentralen Einstellrads <> ein horizontales AF-Messfeld aus.
- Wählen Sie mit Hilfe des Daumenrads <> ein vertikales AF-Messfeld aus.
- Wenn alle peripheren AF-Messfelder aufleuchten, ist die automatische AF-Messfeldwahl aktiviert.
- Wenn sie den Auslöser antippen, ist die Kamera aufnahmebereit.

- Sie können zur Auswahl eines vertikalen AF-Messfelds auch die Taste <> drücken, dann die Taste <> gedrückt halten und das zentrale Einstellrad <> drehen.
- Wenn zwei AF-Messfelder () aufleuchten, werden beide Messfelder zur automatischen Scharfeinstellung verwendet. Wenn Sie dann das linke oder rechte AF-Messfeld auswählen, ist nur das jeweilige AF-Messfeld aktiv.

Manuelle Auswahl aus maximal 11 AF-Messfeldern

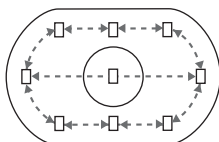
C.Fn-13-1, 2 (S. 166)



- Die Begrenzung der für die Auswahl zur Verfügung stehenden AF-Messfelder auf 11 erleichtert die Bildgestaltung.
- Das Verfahren der AF-Messfeldwahl entspricht dem in den Schritten 1 und 2 erläuterten Verfahren.

Manuelle Auswahl aus maximal 9 AF-Messfeldern

C.Fn-13-3, 4 (S. 166)



- Wählbar sind das zentrale und acht im Randbereich liegende AF-Messfelder.
- Die Auswahl des horizontalen AF-Messfelds entspricht der in den Schritten 1 und 2 erläuterten Auswahlmethode.
Wenn ein AF-Messfeld außerhalb des peripheren AF-Messfelds ausgewählt wird, wird die automatische AF-Messfeldwahl eingestellt.
- Zur Auswahl eines peripheren AF-Messfelds drücken Sie die Taste , und betätigen Sie das Daumenrad .



Bei C.Fn-13-1/2/3/4 stehen alle 45 AF-Messfelder für die automatische Wahl zur Verfügung.

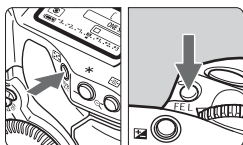
Speichern und Aufrufen des AF-Messfelds ■

Oft verwendete AF-Messfelder können gespeichert und in Sekundenschnelle wieder aufgerufen werden. Jedes der 45 AF-Messfelder kann gespeichert werden. Es kann immer nur ein AF-Messfeld auf einmal gespeichert werden.

Speichern eines AF-Messfelds

1 Wählen Sie das AF-Messfeld aus, das gespeichert werden soll.

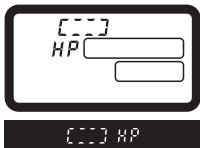
- Drücken Sie die Taste , und betätigen Sie das zentrale Einstellrad  bzw. das Daumenrad .



2 Speichern Sie das ausgewählte AF-Messfeld.

- Halten Sie die Taste  gedrückt, und drücken Sie die Taste **<FEL>**.
- ▶ Das AF-Messfeld wird gespeichert.
- Beim Speichern und Aufrufen des AF-Messfelds wird auf der LCD-Anzeige Folgendes angezeigt:

Automatische AF-Messfeldwahl



Außermittiges AF-Messfeld



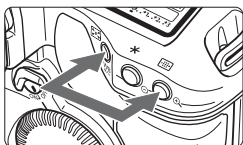
Zentrales AF-Messfeld



- ❗ ● Bei Verwendung von Speedlite und Spotmessung muss zuerst die Taste **<[]>** gedrückt werden. Sollten Sie zuerst die Taste **<FEL>** drücken, wird die AF-Messfeldwahl abgebrochen.
- Die Speicherung eines AF-Messfelds ist nicht möglich, wenn die auswählbaren AF-Messfelder mit C.Fn-13-3/4 auf 9 begrenzt wurden.

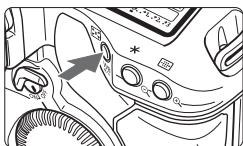
Aufrufen des gespeicherten AF-Messfelds

In der Regel drücken Sie zum Aufrufen des gespeicherten AF-Messfelds die Tasten  und  gleichzeitig. Mithilfe der Funktion C.Fn-18-1/2 (S. 168) können Sie jedoch das gespeicherte AF-Messfeld durch Drücken der Taste  aufrufen. Stellen Sie mit Hilfe von **MENU**  Individualfunktionen ein.



(1) Drücken Sie gleichzeitig die Taste und die Taste .

- Dies ist die Standardmethode.



(2) Drücken Sie die Taste , um das gespeicherte Messfeld aufzurufen. **C.Fn-18-1** (S. 168)

(3) Das gespeicherte Messfeld wird nur aufgerufen, wenn Sie die Taste drücken.

C.Fn-18-2 (S. 168)

- Nach Freigabe der Taste  kehrt die Kamera zum ursprünglichen AF-Messfeld zurück.



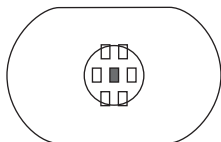
- Wird C.Fn-13 eingestellt oder gelöscht, wird das zentrale AF-Messfeld gespeichert. Dies trifft nicht zu, wenn Sie C.Fn-13-1 zu C.Fn-13-2 oder umgekehrt ändern.
- Wenn auch C.Fn-18-1/2 und C.Fn-04-1/3 eingestellt sind, genügt das Drücken der Taste , um gleichzeitig das gespeicherte AF-Messfeld aufzurufen und den Autofokus zu aktivieren.

AF-Messfeld-Aktivierungsbereich **C.Fn-17**

Mit C.Fn-17 kann der AF-Messfeld-Aktivierungsbereich um die benachbarten AF-Messfelder erweitert werden (C.Fn-17) (S.167). Stellen Sie mit Hilfe von **MENU** <  > Individualfunktionen ein.

• Ausweiten des Aktivierungsbereichs auf sieben AF-Messfelder **C.Fn-17-1** (S. 167)

Dieser größere Aktivierungsbereich erleichtert die Fokussierung von Objekten mit unregelmäßigen Bewegungen.

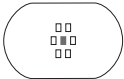
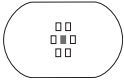
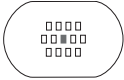


- : Ausgewähltes AF-Messfeld
□ : AF-Messfelder im erweiterten Aktivierungsbereich

- Der erweiterte AF-Messfeld-Aktivierungsbereich wird im Sucher nicht angezeigt.
- Bei Scharfeinstellung im One-Shot AF-Modus leuchten das ausgewählte AF-Messfeld und die zusätzlich von der Kamera herangezogenen AF-Messfelder auf.

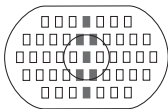
• Automatisches Ausweiten des Aktivierungsbereichs auf 7 oder 13 Messfelder **C.Fn-17-2** (S. 167)

Die nachstehende Tabelle verdeutlicht die automatische Ausweitung des AF-Messfeld-Aktivierungsbereichs entsprechend der Brennweite des Objektivs und des AF-Modus. Die Erweiterung ist vorteilhaft, wenn die Bewegungen des Objekts unvorhersehbar sind.

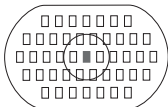
AF-Modus	Brennweite des Objektivs	
	Bis 200 mm	Ab 200 mm
One-Shot AF	 Der AF-Aktivierungsbereich wird nicht automatisch erweitert.	 Der Aktivierungsbereich wird um ein AF-Messfeld erweitert.
AI Servo AF		

AF-Empfindlichkeit und Objektivlichtstärke

Alle AF-Messfelder der EOS-1D Mark II N sind Vertikalsensoren. Bei lichtstarken Objektiven mit einer großen maximalen Blendenöffnung fungieren bestimmte AF-Messfelder als Kreuzsensoren mit einer noch höheren AF-Genauigkeit.

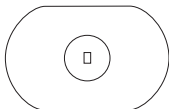


- (1) Bei Objektiven, deren Lichtstärke mindestens 1:2,8 beträgt, werden die in der Abbildung hervorgehobenen AF-Messfelder ■ zu Kreuzsensoren, die sowohl auf waagerechte als auch auf senkrechte Linien reagieren. Die restlichen 38 AF-Messfelder bleiben Vertikalsensoren. Die Empfindlichkeit der Kreuzsensoren in Bezug auf vertikale Linien ist ungefähr dreimal so hoch wie die Empfindlichkeit in Bezug auf waagerechte Linien.



- (2) Bei den folgenden Objektiven der L-Serie mit einer Lichtstärke von mindestens 1:4 fungiert das zentrale AF-Messfeld als Kreuzsensor mit oder ohne Extender. Die verbleibenden 44 AF-Messfelder wirken als Vertikalsensoren (mit Ausnahme von EF 70-200mm 1:2,8 L USM + Extender EF 1,4fach oder EF 1,4fach II).

- EF 17-40mm 1:4 L USM
- EF 28-80mm 1:2,8 - 4 L USM
- EF 300mm 1:4 L USM
- EF 300mm 1:4 L IS USM
- EF 400mm 1:4 DO IS USM
- EF 500mm 1:4 L IS USM
- EF 600mm 1:4 L USM
- EF 600mm 1:4 L IS USM
- EF 70-200mm 1:4 L USM
- Mit Extender EF 1,4fach oder EF 1,4fach II:
 - EF 200mm 1:2,8 L USM
 - EF 200mm 1:2,8 L II USM
 - EF 300mm 1:2,8 L USM
 - EF 300mm 1:2,8 L IS USM
 - EF 400mm 1:2,8 L USM
 - EF 400mm 1:2,8 L II USM
 - EF 400mm 1:2,8 L IS USM
 - EF 70-200mm 1:2,8 L IS USM
- Mit Extender EF 2fach oder EF 2fach II:
 - EF 135mm 1:2 L USM
 - EF 200mm 1:1,8 L USM



(3) Bei den folgenden Objektiven der L-Serie mit einer Lichtstärke von mindestens 1:8 und Extender funktioniert der Autofokus nur mit dem zentralen AF-Messfeld (Vertikalsensor). Mit den anderen AF-Messfeldern ist kein Autofokus möglich.

- Mit Extender EF 1,4fach oder EF 1,4fach II:
 - EF 400mm 1:5,6 L USM
 - EF 500mm 1:4,5 L USM
 - EF 100-400mm 1:4,5-5,6 L IS USM
- Mit Extender EF 2fach oder EF 2fach II:
 - EF 300mm 1:4 L USM
 - EF 300mm 1:4 L IS USM
 - EF 400mm 1:4 DO IS USM
 - EF 500mm 1:4 L IS USM
 - EF 600mm 1:4 L USM
 - EF 600mm 1:4 L IS USM
 - EF 70-200mm 1:4 L USM
- Wenn Sie die Taste  drücken, werden auf der oberen LCD-Anzeige die rechts abgebildeten Symbole angezeigt.

-o-
AF

⚠ Wird das **EF-Objektiv 70-200mm 1:2,8 L USM (ohne IS)** zusammen mit einem Extender EF 1,4fach oder EF 1,4fach II verwendet, fungiert das zentrale AF-Messfeld als Kreuzsensor. Verwenden Sie die automatische Scharfeinstellung nicht mit anderen AF-Messfeldern, da dies zu einer unscharfen Einstellung führen kann.

Für Autofokus ungeeignete Motive (manuelle Fokussierung)

Bei folgenden Motiven kann die automatische Scharfeinstellung fehlschlagen (der Schärfenindikator <●> blinkt):

Motive, die sich nur schwer scharf stellen lassen

- (a) Motive mit geringem Kontrast
Beispiel: Blauer Himmel, einfarbige Wände usw.
- (b) Motive bei schwachem Licht
- (c) Motive mit extremem Gegenlicht oder starker Reflektierung
Beispiel: Autolack usw.
- (d) Nahe und ferne Objekte, die sich überschneiden
Beispiel: Tier in Käfig usw.
- (e) Sich wiederholende Muster
Beispiel: Fenster von Wolkenkratzern, Computertastaturen usw.

Verfahren Sie in einem solchen Fall wie folgt:

- (1) Fokussieren Sie ein Ersatzobjekt in gleichem Abstand, und speichern Sie die Schärfe, bevor Sie auf den endgültigen Bildausschnitt schwenken.
- (2) Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <MF>, und stellen Sie manuell scharf.



Wenn die Fokussierung mit dem AF-Hilfslicht eines Speedlite oder des Speedlite-Senders ST-E2 nicht möglich ist, aktivieren Sie das zentrale Messfeld. Mit einem außermittigen Messfeld kann die Fokussierung in einem solchen Fall Schwierigkeiten bereiten.

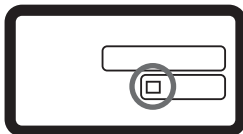
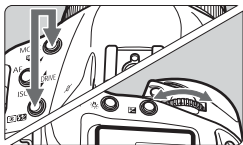
Manuelle Fokussierung



Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf **<MF>**, und stellen Sie mit Hilfe des Entfernungsrings scharf.

- Wenn Sie ein AF-Messfeld auswählen und den Auslöser während der manuellen Fokussierung antippen, blitzt bei Scharfeinstellung das aktive AF-Messfeld auf und der Schärfenindikator leuchtet auf.
- Wenn das zentrale AF-Messfeld während der automatischen AF-Messfeldwahl die Scharfeinstellung erreicht, blitzt es auf und der Schärfenindikator leuchtet auf.
- Bei USM-Objektiven (mit Ultraschallmotor):
Nach der Scharfeinstellung im Schärfenprioritätsmodus (One-Shot AF) können Sie den Entfernungsring zur korrigierenden Fokussierung (jederzeitige manuelle Fokussierung) betätigen. (Dies gilt nicht für USM-Objektive ohne Entfernungsskala.)

Auswählen der Betriebsart



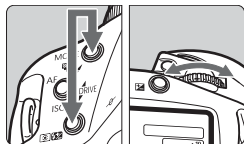
Wählen Sie die Betriebsart aus.

- Halten Sie die Tasten <MODE> und <[Icon: camera with square] > gedrückt, und wählen Sie mit dem zentralen Einstellrad <[Icon: wheel] > die Betriebsart aus. Lassen Sie dann die Tasten los.
 - ☐ Einzelaufnahme
 -  Reihenaufnahme bei geringer Aufnahmegeschwindigkeit:
Max. 3 Aufnahmen pro Sekunde
 -  Reihenaufnahme bei hoher Aufnahmegeschwindigkeit:
Max. 8,5 Aufnahmen pro Sekunde



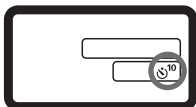
- Wenn Sie Aufnahmen machen, werden die Bilder zunächst im internen Speicher der Kamera gespeichert und dann auf die Speicherkarte übertragen. Wenn der interne Speicher voll ist, können solange keine weiteren Aufnahmen gemacht werden, bis die Bilder auf die Speicherkarte übertragen wurden. Sobald dies abgeschlossen ist, können Sie weitere Aufnahmen machen. Tippen Sie den Auslöser an, um in der rechten unteren Ecke im Sucher die maximale Anzahl an Reihenaufnahmen zu überprüfen. Dieser Wert wird auch dann angezeigt, wenn keine Speicherkarte eingelegt ist. Vergewissern Sie sich vor der Aufnahme, dass eine Speicherkarte eingelegt ist.
- Wenn im Sucher und auf der LCD-Anzeige die Meldung **Karte voll** angezeigt wird, warten Sie, bis die Zugriffsleuchte nicht mehr blinkt bzw. erlischt, und tauschen Sie dann die Speicherkarte aus.

Selbstausslöser



1 Wählen Sie den Selbstauslösermodus aus.

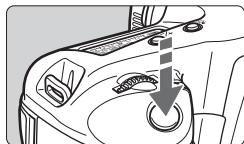
- Halten Sie die Tasten <MODE> und <  > gedrückt, und wählen Sie mit dem zentralen Einstellrad <  > den gewünschten Selbstauslösermodus aus. Lassen Sie dann die Tasten los.



-  10 : Selbstauslöser nach 10 Sekunden
 2 : Selbstauslöser nach 2 Sekunden

2 Stellen Sie scharf

- Blicken Sie in den Sucher, und tippen Sie den Auslöser an, um sicherzustellen, dass der Schärfenindikator leuchtet und die Belichtungseinstellung angezeigt wird.



3 Lösen Sie aus

- Drücken Sie den Auslöser vollständig durch.
- ▶ Die Selbstauslöserlampe zeigt durch Blinken den Ablauf der Sekunden an. Zwei Sekunden vor dem Verschlussablauf erhöht sich die Blinkfrequenz.

 Halten Sie den Bereich vor der Kamera frei, wenn Sie zum Starten des Selbstauslösers auf den Auslöser drücken. Ansonsten ist die Scharfeinstellung nicht mehr gewährleistet.



- Bei Aufnahmen mit Selbstauslöser empfiehlt sich die Verwendung eines Stativs.
- Schauen Sie durch den Sucher, oder decken Sie ihn mit einem Okularverschluss ab (S. 111), bevor Sie den Selbstauslöser starten.
- Zur Ausschaltung des Selbstauslösers während des Ablaufs stellen Sie den Schalter <  > auf <OFF>.
- Wenn Sie den Selbstauslöser nur für eine Eigenaufnahme verwenden, verwenden Sie die Schärfenspeicherung (S. 81) für ein Objekt, das sich etwa im selben Abstand zur Kamera wie die Stelle befindet, an der Sie sein werden.
- Der Selbstauslöser nach 2 Sekunden ist ideal für Nahaufnahmen oder Reproduktionen, bei denen Sie durch den Druck auf den Auslöser verursachte Verwacklungsunschärfe vermeiden möchten.

4

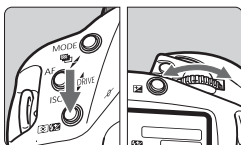
Belichtungsregelung

Sie können den Messmodus, die Betriebsart sowie den Aufnahmemodus (**P/Tv/Av/M**) für das jeweilige Motiv optimal einstellen. Für alle Arten von Aufnahmen stehen darüber hinaus weitere bedienungsfreundliche Funktionen zur Verfügung.



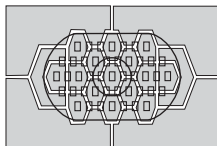
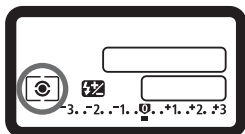
Stellen Sie zuerst den Schalter <☺> auf <ON>. Stellen Sie gegebenenfalls auch den Schalter <☹> auf <ON>.

Auswählen der Messmodi



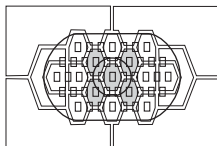
Wählen Sie den Messmodus aus.

- Halten Sie die Taste  gedrückt, und wählen Sie mit dem zentralen Einstellrad  die gewünschte Einstellung aus. Lassen Sie dann die Taste los.



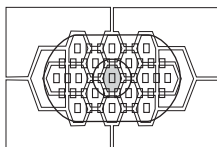
Mehrfeldmessung

Dies ist der in der Kamera standardmäßig eingestellte Messmodus. Er eignet sich für die meisten Motive, selbst für Motive im Gegenlicht. Die Kamera stellt die Belichtung nach der Position des Motivs im Sucher, der Helligkeit, dem Hintergrund sowie den Lichtverhältnissen und der Kameraausrichtung (horizontal oder vertikal) ein.



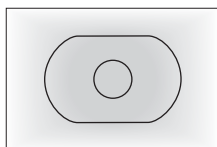
Selektivmessung

Diese ist nützlich, wenn der Hintergrund aufgrund von Gegenlicht o. Ä. sehr viel heller ist als das Motiv. Die Messwerte werden in einem zentralen Bereich gewichtet, der ca. 13,5 % des Sucherbereichs abdeckt.



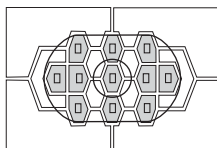
Spotmessung

Diese eignet sich hervorragend zum Messen eines bestimmten Motivdetails. Die Messung konzentriert sich dabei auf einen zentralen Bereich von ca. 3,8 % des Sucherfeldes.



Mittenbetonte Integralmessung

Hier liegt der Messschwerpunkt in einem größeren, zentralen Bereich, während der Rest des Bildfeldes integral ausgemessen wird.



AF-verknüpfte Spotmessung

Zur Beschleunigung der Messfeldwahl kann die Anzahl der manuell auswählbaren Messfelder auf 11 (C.Fn-13-1) bzw. 9 (C.Fn-13-3) beschränkt werden. Das manuell aus den 11 und 9 AF-Messfeldern ausgewählte AF-Messfeld wird mit der Spotmessung verknüpft (3,8 % des Suchbereichs) (S. 83, 166).

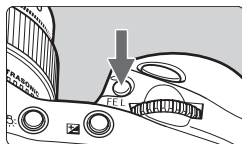


Die Blitzleistungskorrektur kann durch Drücken der Taste  und gleichzeitiges Drehen der Daumenrads  eingestellt werden.

Multi-Spotmessung

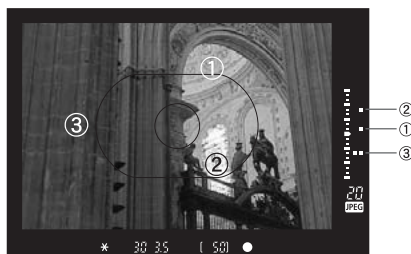
Mit mehreren Spotmessungen können Sie die relativen Belichtungsstufen mehrerer Bildbereiche feststellen und die richtige Belichtung für das gewünschte Ergebnis einstellen.

1 Stellen Sie den Messmodus auf Spotmessung. (S. 94)



2 Drücken Sie die Taste <FEL>.

- Richten Sie den Spotmessungspunkt auf den Bereich, für den Sie einen relativen Belichtungswert benötigen, und drücken Sie dann die Taste <FEL>.
- Der relative Belichtungswert für die Spotmessung wird rechts im Sucherbereich angezeigt. Die angezeigte Belichtungseinstellung ist das Durchschnittsergebnis der verschiedenen Spotmessungen.

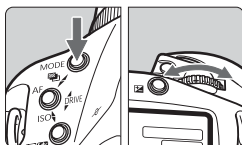


- Sie können die richtige Belichtung mit Hilfe der 3 Spotmessungen auf der Belichtungsstufenanzeige einstellen, um das gewünschte Ergebnis zu erzielen.



- Sie können bis zu acht Spotmessungen pro Aufnahme vornehmen. Wenn Sie die Taste <FEL> drücken, um eine neunte Spottmessung vorzunehmen, wird keine Spotmessung gespeichert.
- Die mit der Multi-Spotmessung ermittelte Belichtungseinstellung wird in den folgenden Fällen gelöscht:
 - (1) Nach der letzten Spotmessung sind 16 Sekunden vergangen.
 - (2) Sie drücken die Tasten <  >, <MODE> oder <AF>.
 - (3) Nach Freigabe des Auslösers nach der Aufnahme.
- Die Multi-Spotmessung kann mit dem zentralen Messfeld oder mit dem aktiven AF-Messfeld verknüpft werden.

P Programmautomatik



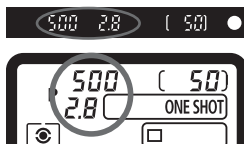
1 Wählen Sie auf der LCD-Anzeige <P> aus.

- Halten Sie die Taste <MODE> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <🔧> die Einstellung <P> aus. Lassen Sie dann die Taste los.



2 Stellen Sie scharf.

- Blicken Sie in den Sucher, und richten Sie die AF-Ellipse auf das Motiv. Tippen Sie dann den Auslöser an.
- ▶ Das von der Kamera zur Scharfeinstellung herangezogene AF-Messfeld leuchtet kurz auf. Gleichzeitig leuchtet der Schärfenindikator <●> im Sucher auf.
- ▶ Auf der LCD-Anzeige und im Sucher werden die Belichtungsdaten angezeigt.



3 Überprüfen Sie die Anzeige.

- ▶ Die Verschlusszeit und der Blendenwert werden automatisch eingestellt und im Sucher und auf der LCD-Anzeige angezeigt.
- Solange der Wert für die Verschlusszeit und der Blendenwert nicht blinken, ist die Belichtung korrekt.

4 Lösen Sie aus.

- Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt, und drücken Sie den Auslöser ganz durch.



- Wenn „30“ und die größte Blendenöffnung aufleuchten, ist dies eine Warnung vor Unterbelichtung. Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit, oder verwenden Sie ein Blitzgerät.



- Wenn „8000“ und der kleinste Blendenwert aufleuchten, ist die Aufnahme überbelichtet. Verringern Sie die ISO-Empfindlichkeit, oder setzen Sie einen ND-Filter (Neutraldichtefilter) (nicht im Lieferumfang erhalten) vor das Objektiv.



- Bei automatischer Messfeldwahl (S. 82) leuchten alle zur Fokussierung herangezogenen Messfelder auf.
- **P** steht für Programm.
- Die in diesem Zusammenhang auch gelegentlich verwendete Abkürzung AE steht für „Auto Exposure“ (Belichtungsautomatik).
- Wenn der Schärfenindikator <●> blinkt, bleibt der Auslöser gesperrt, und eine Aufnahme ist nicht möglich.
- Sie können die Kombination aus Verschlusszeit und Blende (Belichtungsprogramm) bei Beibehaltung derselben Belichtung beliebig ändern. Dies wird als Programmverschiebung bezeichnet. Hierzu tippen Sie den Auslöser an und drehen das Wahlrad <🔍>, bis die gewünschte Verschlusszeit oder Blende angezeigt wird. Nach dem Auslösen wird die Programmverschiebung aufgehoben.

Tv Blendenautomatik

In diesem Modus wählen Sie die Verschlusszeit aus, während die Kamera entsprechend der Helligkeit des Motivs den geeigneten Blendenwert ermittelt. Diese Funktion wird als Blendenautomatik bezeichnet. Mit kurzen Verschlusszeiten lässt sich die Bewegung eines sich schnell bewegenden Objekts „einfrieren“. Andererseits können Motive mit längeren Verschlusszeiten unscharf dargestellt werden, wodurch das Bild dynamischer wirkt.

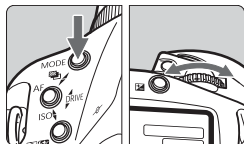
* **Tv** steht für „Time Value“ (Zeitwert).



Kurze Verschlusszeit



Lange Verschlusszeit



1 Wählen Sie auf der LCD-Anzeige <Tv> aus.

- Halten Sie die Taste <MODE> gedrückt, und wählen Sie mit dem Haupt-Daumenrad <  > die Einstellung <Tv> aus. Lassen Sie dann die Taste los.



2 Legen Sie die gewünschte Verschlusszeit fest.

- Beobachten Sie die obere LCD-Anzeige, während Sie das zentrale Einstellrad <  > drehen.

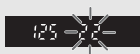
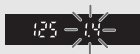
3 Stellen Sie scharf.

- Tippen Sie den Auslöser an.
- ▶ Der Blendenwert wird automatisch eingestellt.



4 Überprüfen Sie die Anzeige im Sucher, und lösen Sie aus.

- Solange der Blendenwert nicht blinkt, ist die Belichtung korrekt.



- Wenn die größte Blendenöffnung aufleuchtet, ist dies eine Warnung vor Unterbelichtung. Stellen Sie mit dem zentralen Einstellrad  eine längere Verschlusszeit ein, bis der Blendenwert nicht mehr blinkt. Erhöhen Sie alternativ die ISO-Empfindlichkeit.
- Wenn der kleinste Blendenwert blinkt, ist dies eine Warnung vor Überbelichtung. Stellen Sie mit dem zentralen Einstellrad  eine kürzere Verschlusszeit ein, bis die Anzeige nicht mehr blinkt. Verringern Sie alternativ die ISO-Empfindlichkeit.



Verschlusszeitanzeige

Die Verschlusszeiten zwischen „8000“ und „4“ bilden den Nenner der als Bruchzahl angegebenen Verschlusszeit. Beispiel: „125“ steht für 1/125 Sek., „0"5“ steht für 0,5 Sek. und „15"“ steht für 15 Sek.

Av Zeitautomatik

In diesem Modus wählen Sie den gewünschten Blendenwert, und die Kamera stellt entsprechend der Helligkeit des Motivs die geeignete Verschlusszeit ein. Diese Funktion wird als Zeitautomatik bezeichnet. Ein höherer Blendenwert (niedrigere Blendenzahl) führt zu einem unscharfen Hintergrund, der besonders für Porträts geeignet ist. Je niedriger die Blendenzahl, desto unschärfer der Hintergrund. Bei Verwendung eines geringeren Blendenwerts (höhere Blendenzahl) sind sowohl der Vordergrund als auch der Hintergrund scharf. Je höher die Blendenzahl, desto klarer und präziser die Fokussierung für nahe und entfernte Objekte.

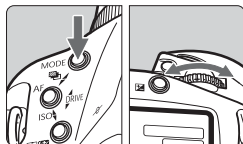
* **Av** steht für „Aperture Value“ (Blendenwert).



Mit großer Blendenöffnung



Mit kleiner Blendenöffnung



1 Wählen Sie auf der LCD-Anzeige **<Av>** aus.

- Halten Sie die Taste **<MODE>** gedrückt, und wählen Sie mit dem zentralen Einstellrad **<Av>** aus. Lassen Sie dann die Taste los.



2 Legen Sie den gewünschten Blendenwert fest.

- Beobachten Sie die obere LCD-Anzeige, während Sie das zentrale Einstellrad **<Av>** drehen.

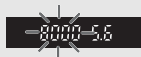
3 Stellen Sie scharf.

- Tippen Sie den Auslöser an.
- Die Verschlusszeit wird automatisch eingestellt.



4 Überprüfen Sie die Anzeige im Sucher, und lösen Sie aus.

- Solange die Verschlusszeit nicht blinkt, ist die Belichtung korrekt.



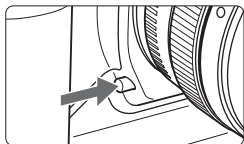
- Blinkt die Verschlusszeit „30'“, so ist dies eine Warnung vor Unterbelichtung. Stellen Sie mit dem zentralen Einstellrad <  > eine größere Blende (niedrigere Blendenzahl) ein, bis die Verschlusszeit nicht mehr blinkt. Erhöhen Sie alternativ die ISO-Empfindlichkeit.
- Blinkt die Verschlusszeit „8000“, so ist dies eine Warnung vor Überbelichtung. Stellen Sie mit dem zentralen Einstellrad <  > eine kleinere Blende (höhere Blendenzahl) ein, bis die Verschlusszeit nicht mehr blinkt. Verringern Sie alternativ die ISO-Empfindlichkeit.



Blendenwertanzeige

Je höher die Blendenzahl, desto kleiner die Blendenöffnung. Die angezeigten Blendenwerte variieren je nach verwendetem Objektiv. Wenn kein Objektiv installiert ist, wird für den Blendenwert „00“ angezeigt.

Schärfentiefenprüfung



Drücken Sie die Schärfentiefenprüfungstaste, um mit der aktuellen Blendeneinstellung abzublenden. Die Blende im Objektiv wird auf die aktuelle Blendeneinstellung festgelegt, sodass Sie die Schärfentiefe (akzeptabler Autofokusbereich) durch den Sucher überprüfen können.

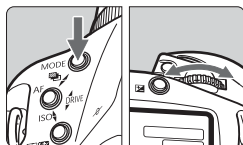


Die Belichtungseinstellung bleibt gespeichert (AE-Speicherung), während Sie die Schärfenprüfungstaste der Kamera drücken.

M Manuelle Belichtungssteuerung

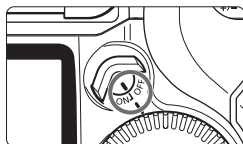
In diesem Modus wählen Sie die gewünschte Verschlusszeit und den gewünschten Blendenwert aus. Stellen Sie die Belichtung mit Hilfe der Belichtungsstufenanzeige im Sucher oder mit einem Handbelichtungsmesser ein. Dieses Verfahren wird als manuelle Belichtungssteuerung bezeichnet.

* **M** steht für „Manuell“.

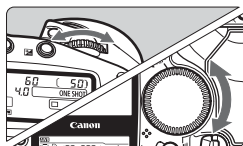


1 Wählen Sie auf der LCD-Anzeige <M> aus.

- Halten Sie die Taste <MODE> gedrückt, und wählen Sie mit dem zentralen Einstellrad <☀> die Einstellung <M> aus. Lassen Sie dann die Taste los.



2 Stellen Sie den Schalter <☞> auf <ON>.



3 Stellen Sie die Verschlusszeit mit dem zentralen Einstellrad <☀> und die Blende mit dem Daumenrad <☼> ein.

- Die Blendeneinstellung kann auch durch Drücken der Taste <☒> und Drehen des zentralen Einstellrads <☀> erfolgen.



4 Stellen Sie scharf.

- Tippen Sie den Auslöser an.
- ▶ Die Belichtungseinstellung wird angezeigt. Am rechten Sucherrand zeigt die Belichtungsstufenanzeige <☐> das Verhältnis der aktuellen Belichtungsstufe zum Standard-Belichtungsindex <☐> an.

Belichtungsstufenanzeige



5 Stellen Sie die Belichtung ein.

- Überprüfen Sie den Belichtungswert, und stellen Sie die gewünschte Verschlusszeit und den gewünschten Blendenwert ein.

6 Lösen Sie aus.

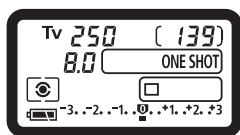
Einstellen der Belichtungskorrektur

Mithilfe der Belichtungskorrektur kann die von der Kamera festgelegte standardmäßige Belichtungseinstellung geändert werden. Sie können das Bild aufhellen (Überbelichtung) oder abdunkeln (Unterbelichtung). Der Belichtungskorrekturwert kann in Dritteln im Bereich von ± 3 Belichtungsstufen festgelegt werden.

Stellen Sie zuerst den Schalter  auf <ON>.

1 Tippen Sie den Auslöser an. ()

- Überprüfen Sie den Belichtungswert.



2 Stellen Sie den gewünschten Belichtungskorrekturwert mit dem Daumenrad ein.

- ▶ Die Belichtungsstufenanzeige  wird auf der LCD-Anzeige angezeigt, und das Symbol für die Belichtungskorrektur  und die Belichtungsstufenanzeige  werden im Sucher angezeigt.
- Setzen Sie die Belichtungsstufenanzeige auf den Standard-Belichtungsindex ( oder ), um die Belichtungskorrektur abzubrechen.

3 Lösen Sie aus.

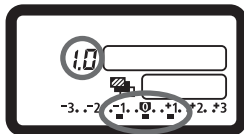
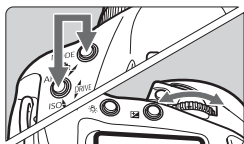


- Sie können die Belichtungskorrektur ebenfalls einstellen, indem Sie die Taste  () drücken und das zentrale Einstellrad  drehen.
- Der Belichtungskorrekturwert bleibt auch nach Einstellen des Schalters  auf <OFF> gespeichert.
- Achten Sie darauf, das Daumenrad  nicht versehentlich zu drehen, da dadurch die Belichtungskorrektur geändert wird. Um dies zu vermeiden, drehen Sie den Schalter  auf <OFF>.

Belichtungsreihenautomatik

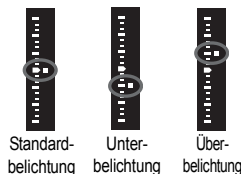
Die Kamera streut die Belichtung automatisch um bis zu ± 3 Stufen in Drittelstufen für drei aufeinander folgende Aufnahmen. Dies wird als Belichtungsreihenautomatik (AEB) bezeichnet. Die Belichtungsreihenautomatik wird ermöglicht, indem die Verschlusszeit oder Blende automatisch geändert wird bzw. indem die ISO-Empfindlichkeit bei Beibehaltung der Verschlusszeit und Blende geändert wird.

Belichtungsreihenautomatik mit Blenden- oder Zeitautomatik



1 Stellen Sie den AEB-Streuwert ein.

- Drücken Sie gleichzeitig die Tasten <MODE> und <AF>, und drehen Sie das zentrale Einstellrad .
- Die Abbildung auf der linken Seite zeigt einen AEB-Streuwert von ± 1 Stufe um die Standardbelichtungsstufe an. Der AEB-Streuwert (1,0), der AEB-Bereich  sowie das Symbol  werden angezeigt.

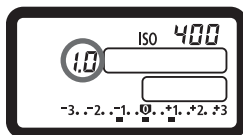
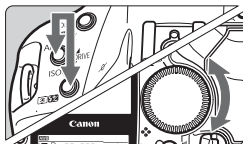


2 Lösen Sie aus.

- ▶ In der Belichtungsstufenanzeige im Sucher wird bei jeder einzelnen Aufnahme der jeweilige Streuwert angezeigt.
- Für die AEB-Aufnahmen wird die aktuelle Betriebsart verwendet.
- Nach Aufnahme der drei Reihenaufnahmen wird die Belichtungsreihenautomatik nicht deaktiviert. Wenn Sie die Belichtungsreihenautomatik deaktivieren möchten, stellen Sie den AEB-Streuwert auf „0,0“ ein.

Belichtungsreihenautomatik mit ISO-Empfindlichkeit

Legen Sie die ISO-Empfindlichkeit fest, die als die AEB-Standardbelichtung gelten soll. Wenn Sie beispielsweise AEB mit ± 1 Stufe und der ISO-Empfindlichkeit 200, 400 und 800 wünschen, stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit auf 400.



Stellen Sie den AEB-Streuwert ein.

- Halten Sie gleichzeitig die Tasten **<MODE>** und **<AF>** gedrückt, und drehen Sie das Daumenrad **<◉>**.
- Die Abbildung auf der linken Seite zeigt einen AEB-Streuwert von ± 1 Stufe um die Standardbelichtungsstufe an. Der AEB-Streuwert (1,0), der AEB-Bereich **<■>** sowie das Symbol **<ISO>** werden angezeigt.
- Sie können den AEB-Streuwert auch einstellen, während Sie die Belichtungsstufenanzeige im Sucher beobachten.
- Die Aufnahme erfolgt wie bei AEB-Aufnahmen, wobei die Verschlusszeit oder die Blende geändert wird.

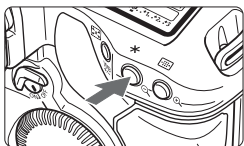
- 
- AEB kann nicht bei Blitzlichtaufnahmen oder Langzeitbelichtungen verwendet werden.
 - AEB-Aufnahmen sind nur innerhalb der festlegbaren Verschlusszeiten (1/8000 - 30 Sek.) und Blenden- und ISO-Empfindlichkeitsbereiche (100 - 1600) möglich. Sie sind bei ISO 50 und 3200 auch dann nicht möglich, wenn die Option [ISO-Erweiter.] auf **[An]** gesetzt ist.
 - Wenn Sie die Belichtungsstufe unter Verwendung von C.Fn-06-2 auf eine 1/2 Stufe setzen, sind keine AEB-Aufnahmen mit der ISO-Empfindlichkeit möglich.

- 
- Wenn Sie bei Reihenbildern den Auslöser fortlaufend gedrückt halten, werden alle drei gestreuten Aufnahmen in Reihe aufgenommen und die Aufnahme wird automatisch beendet (außer während der Spiegelverriegelung).
 - Bei Kombination der AEB-Funktion mit dem Selbstauslöser werden die drei Streubelichtungen nach der Vorlaufzeit von 2 Sekunden bzw. 10 Sekunden nacheinander vorgenommen.
 - Wenn der Betriebsmodus auf Einzelbilder eingestellt ist, drücken Sie den Auslöser dreimal, um drei AEB-Aufnahmen zu machen.
 - Die Belichtungsreihenautomatik kann mit der Belichtungskorrektur kombiniert werden.
 - Bei AEB-Aufnahmen blinken das Symbol **<✱>** im Sucher und das Symbol **<■>** bzw. **<ISO>** auf der LCD-Anzeige.

* AE-Speicherung

Mit dieser Funktion kann die Belichtungseinstellung von der Fokussierung getrennt eingestellt werden. Nach Speicherung der Belichtung wird die Belichtungseinstellung beibehalten, auch wenn ein anderer Bildausschnitt gewählt wird. Dieser Modus wird als AE-Speicherung bezeichnet. Dieser Modus eignet sich am vor allem für Motive im Gegenlicht.

1 Stellen Sie scharf.



2 Drücken Sie die Taste <*>. (⦿6)

- Richten Sie die Mitte des Suchers auf das Motiv, für das Sie die Belichtung speichern möchten, und drücken Sie dann die Taste <*>.
- ▶ Das Symbol <*> leuchtet im Sucher auf, und die Belichtungseinstellung wird gespeichert (AE-Speicherung).
- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <*> drücken, wird die aktuelle Belichtungseinstellung gespeichert.



3 Wählen Sie den Bildausschnitt neu aus, und lösen Sie aus.

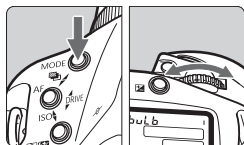
- Die Belichtungsstufenanzeige gibt den gespeicherten Belichtungswert und die aktuelle Belichtungsstufe in Echtzeit an.
- Wenn Sie die AE-Speicherung für weitere Aufnahmen beibehalten möchten, halten Sie die Taste <*> gedrückt, und drücken Sie den Auslöser für die nächste Aufnahme durch.



Die Selektiv- oder Spotmessung ist besonders für die AE-Speicherung geeignet (S. 94).

Aufnahmen mit Langzeitbelichtung

Bei Langzeitbelichtungen bleibt der Verschluss geöffnet, solange der Auslöser vollständig gedrückt wird. Der Verschluss wird erst geschlossen, wenn der Auslöser losgelassen wird. Dieses Verfahren wird als Langzeitbelichtung bezeichnet. Langzeitbelichtungen sind für Nacht- oder Feuerwerksaufnahmen und andere Motive geeignet, die lange Belichtungszeiten erfordern.



1 Stellen Sie auf der LCD-Anzeige „buLb“ (Langzeitbelichtung) ein.

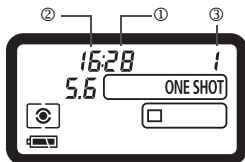
- Halten Sie die Taste <MODE> gedrückt, und wählen Sie mit dem zentralen Einstellrad <☞> die Einstellung „buLb“ aus. Lassen Sie dann die Taste los.



2 Stellen Sie die gewünschte Blende mit dem zentralen Einstellrad <☞> ein.

3 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser ganz durch.
- ▶ Die verstrichene Belichtungszeit wird auf der LCD-Anzeige angezeigt.
- ①: Sek., ②: Min., ③: Stunden



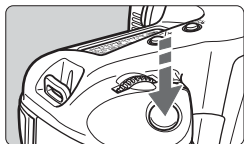
- Bei Langzeitbelichtungen wirken Aufnahmen aufgrund von Bildrauschen unter Umständen körnig. Stellen Sie auf der Menüregisterkarte <☑> die Option [Geräuschreduzg.] (S. 78) ein, um das Bildrauschen zu reduzieren.
- Für Langzeitbelichtungen wird die Verwendung des Auslösekabels RS-80N3 bzw. des Timer-Auslösekabels TC-80N3 (beide optional) empfohlen.

☞ Beleuchtung der LCD-Anzeige

Mit der Taste <☞> oben rechts auf der Kamera können Sie die Beleuchtung der LCD-Anzeige ein- und ausschalten. Zum Beenden der Langzeitbelichtung lassen Sie den Auslöser vollständig los.

Spiegelverriegelung

Die Spiegelverriegelung wird mithilfe der Individualfunktion C.Fn-12 aktiviert (S. 165). Der Spiegel kann separat hochgeklappt werden, wenn die Belichtung eingestellt wird. Dadurch werden Schwingungen am Spiegel verhindert, die bei Nahaufnahmen oder bei Verwendung eines Teleobjektivs zu unscharfen Aufnahmen führen können. Stellen Sie mit Hilfe von **MENU** <  > Individualfunktionen ein.



1 Drücken Sie den Auslöser vollständig durch.

- ▶ Der Spiegel wird in der aufrechten Position verriegelt.

2 Drücken Sie den Auslöser erneut vollständig durch.

- ▶ Die Aufnahme erfolgt, und der Spiegel wird wieder nach unten geklappt.

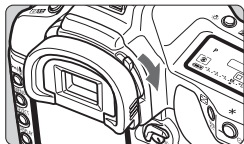


- Bei sehr hellem Licht, zum Beispiel am Strand oder in Skigebieten, sollte die Aufnahme sofort nach der Spiegelverriegelung erfolgen.
- Richten Sie die Kamera bei hochgeklapptem Spiegel nicht auf die Sonne. Hierdurch können die Verschlussvorhänge beschädigt werden.
- Der Selbstauslöser kann bei Langzeitbelichtungen nicht verwendet werden. Wenn Sie den Auslöser vor dem Ablauf des Selbstauslöser-Timers loslassen, hören Sie ein Auslösegeräusch. Dies ist nicht das tatsächliche Auslösen (es wird kein Bild aufgenommen).



- Während der Spiegelverriegelung wird die Betriebsart auf Einzelaufnahme () eingestellt.
- Der Spiegel wird in der aufrechten Position verriegelt, und nach 30 Sekunden wird er automatisch nach unten geklappt. Wenn Sie den Auslöser erneut vollständig durchdrücken, wird der Spiegel erneut verriegelt.
- Für Aufnahmen mit Spiegelverriegelung wird die Verwendung des Auslösekabels RS-80N3 bzw. des Timer-Auslösekabels TC-80N3 empfohlen. Beide Kabel sind optional erhältlich.

Okularverschluss



Wenn das Sucherokular bei der Auslösung nicht durch das Auge abgeschirmt wird, kann Fremdlicht eindringen und die Belichtung beeinträchtigen. Sie können dies verhindern, indem Sie den Okularverschlusshebel wie durch den Pfeil angegeben drehen, um den Okularverschluss zu verschließen.

Mit Speedlite-Blitzgeräten der EX-Serie

Mit einem EOS-Speedlite der EX-Serie sind Blitzaufnahmen ebenso einfach wie normale Aufnahmen mit Belichtungsautomatik. Weitere Informationen zur Verwendung von Speedlites der EX-Serie finden Sie im Bedienungshandbuch des jeweiligen Speedlites. Die EOS-1D Mark II N II ist eine Kamera des Typs A, die mit allen Speedlite-Blitzgeräten der EX-Serie kompatibel ist und die nachfolgend aufgeführten Funktionen bereitstellt:

• E-TTL II-Blitzautomatik

E-TTL II ist ein neues Blitzautomatiksystem, das verbesserte Blitzbelichtungskontrolle sowie Informationen zum Fokussierabstand bietet und damit höhere Präzision als das Vorgängermodell E-TTL (Mehrfeldmessung mit Messblitz) erzielt. Die Kamera kann E-TTL II-Blitzautomatik mit allen Speedlites der EX-Serie ausführen.

• Kurzzeitsynchronisation (FP-Blitz)

Die Kurzzeitsynchronisation („FP“ steht für „Focal Plane“ und bezieht sich auf den Schlitzverschluss) ermöglicht die Blitzsynchronisation mit allen Verschlusszeiten von 30 Sek. bis 1/8000 Sek.

• Blitzbelichtungsspeicherung 1(FE)

Drücken Sie die Taste <FEL> der Kamera, um die Blitzbelichtung für den gewünschten Bereich des Motivs zu speichern. Die FE-Speicherung ist das Gegenstück zur normalen AE-Speicherung.

• Blitzbelichtungskorrektur

Wie bei der normalen Belichtungskorrektur können Sie auch bei Blitzaufnahmen Belichtungskorrekturwerte einstellen. Stellen Sie eine Belichtungskorrektur in Drittelstufen um bis zu ± 3 Stufen ein.

• FEB (Blitzbelichtungsreihe)

FEB ist das Äquivalent zu AEB für Aufnahmen mit Blitz. (Gilt nur für FEB-kompatible Speedlite-Blitzgeräte.) Stellen Sie eine Blitzbelichtungsreihe in Drittelstufen um bis zu ± 3 Stufen ein.

• Kabellose E-TTL II-Blitzautomatik mit mehreren Speedlites

Das kabellose E-TTL II-Blitzautomatiksystem mit mehreren Speedlites bietet genau wie mehrere verkabelte Speedlites all die oben aufgeführten Funktionen. Da auf Anschlusskabel verzichtet werden kann, bieten sich flexible und komplexe Belichtungsmöglichkeiten. (Gilt nur für Speedlites, die ohne Kabel verwendet werden können.)

Manuelle Blitzbelichtungsmessung

Für Nahaufnahmen mit Blitz können Sie die Blitzbelichtung manuell festlegen. Bei Speedlites der EX-Serie, die über einen manuellen Blitzmodus verfügen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1 Stellen Sie die Kamera und die Speedlite-Funktionen ein.

- Stellen Sie den Aufnahmemodus der Kamera auf **<M>** oder **<Av>**.
- Stellen Sie das Speedlite auf manuellen Blitz.

2 Stellen Sie scharf.

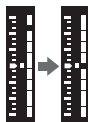
- Fokussieren Sie manuell.

3 Richten Sie den zentralen Spotmesskreis auf das Motiv, und drücken Sie anschließend die Taste **<FEL>** (☼16).

- ▶ Das Speedlite zündet einen Messblitz und ermittelt die erforderliche Blitzleistung.
- ▶ Der Blitzbelichtungsstufenanzeiger zeigt im Sucher die aktuelle Belichtungsstufe im Verhältnis zum Standard-Belichtungsindex an.

4 Stellen Sie die Blitzleistung ein.

- Stellen Sie die manuelle Blitzleistung des Speedlites und die Kamerablende ein, so dass der Blitzbelichtungsstufenanzeiger auf den Standard-Belichtungsindex ausgerichtet ist.



5 Lösen Sie aus.

TTL- und A-TTL-Speedlites mit automatischem Blitz

- Bei TTL- und A-TTL-Speedlites mit automatischem Blitz (EZ-, E-, EG-, ML-, TL-Serien) wird der Blitz nur mit voller Leistung gezündet. Bei der Kameraeinstellung auf manuelle Bedienung oder auf Zeitautomatik können Sie die Blende einstellen und den Blitz bei voller Leistung auslösen. Das Speedlite verbleibt im TTL- oder A-TTL-Blitzautomatikmodus.
- Bei der Einstellung des 580EX oder des 550EX auf die Individualfunktion C.Fn-03-1 wird der Blitz selbst im TTL-Blitzautomatikmodus immer mit voller Leistung ausgelöst.

Blitzgeräte von Drittanbietern

Synchronzeit

Die Digitalkamera EOS-1D Mark II N kann kompakte Blitzgeräte anderer Hersteller mit bis zu 1/200 Sek. synchronisieren. Große Studio-Blitzanlagen sind mit einer Synchronzeit von bis zu 1/125 Sek. oder länger synchronisieren. Wir empfehlen Probeaufnahmen zur Ermittlung der korrekten Synchronzeit.

Blitzkabelbuchse

- Für den Anschluss von Blitzgeräten über ein Synchronkabel ist die Kamera mit einer Blitzkabelbuchse ausgerüstet. Die Blitzkabelbuchse hat zur Gewährleistung eines sicheren Anschlusses ein Schraubgewinde.
- Die Blitzkabelbuchse der Kamera besitzt keine Polarität. Sie können daher Synchronkabel beider Polaritäten verwenden.



- Bei Verwendung der Kamera mit einem Blitzgerät eines anderen Herstellers (mit passenden Blitzkontakten) oder entsprechendem Zubehör anderer Hersteller können Fehlfunktionen und Schäden auftreten. Schließen Sie außerdem nur Blitzgeräte an die Kamera an, für die eine maximale Spannung von 250 V erforderlich ist.
- Schließen Sie kein Hochspannungsblitzgerät am Zubehörschuh der Kamera an, da es unter Umständen nicht ausgelöst werden kann.



Es können zwei Blitzgeräte gleichzeitig angeschlossen werden: ein Speedlite im Zubehörschuh und ein zweites Blitzgerät an der Blitzkabelbuchse.

5

Bildwiedergabe

Sie können die mit der Kamera aufgenommenen Bilder anzeigen oder löschen. Sie können sogar Tonaufzeichnungen für Bilder aufnehmen.

Für Bilder, die mit einer Drittanbieter-Kamera aufgenommen wurden, gilt Folgendes:

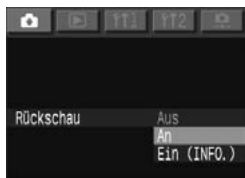
Die Kamera kann unter Umständen Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen, mit einem PC bearbeitet oder deren Dateinamen geändert wurden, nicht einwandfrei anzeigen.

MENU Rückschau von Aufnahmen

Das Bild kann sofort nach der Aufnahme auf dem LCD-Monitor angezeigt werden. Sie können eine von drei Bildprüfungsoptionen einstellen: **[An]**, wenn Sie das Bild anzeigen möchten, **[Ein (INFO.)]**, wenn Sie sowohl das Bild als auch Aufnahmeinformationen anzeigen möchten und **[Aus]**, wenn Sie das Bild nicht anzeigen möchten.

1 Wählen Sie die Option [Rückschau] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte <📷> aus.
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <🌀> die Option **[Rückschau]** aus. Lassen Sie dann die Taste los.

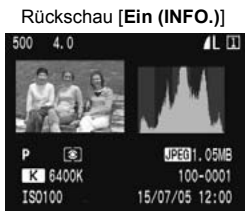


2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <🌀> die gewünschte Einstellung aus. Lassen Sie dann die Taste los.

3 Lösen Sie aus

- ▶ Die Aufnahme wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.



 Auch während der Anzeige kann das Bild vergrößert werden (S. 124).

Rückschauzeit

Sie können ändern, wie viele Sekunden lang die Bilder nach der Aufnahme auf dem LCD-Monitor angezeigt werden.

1 Wählen Sie die Option [Rückschauzeit] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte <📷> aus.
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <🕒> die Option [Rückschauzeit] aus. Lassen Sie dann die Taste los.



2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <🕒> die gewünschte Einstellung aus. Lassen Sie dann die Taste los.



Mit der Einstellung [**Halten**] wird die Rückschauzeit auf die Hälfte der Zeit für die automatische Ausschaltung eingestellt (S. 45). Wenn die automatische Ausschaltung auf [**Aus**] eingestellt ist, beträgt die Rückschauzeit 15 Min.

MENU Automatisches Drehen von Bildern

Aufnahmen im Hochformat können automatisch gedreht werden, so dass sie während der Bildwiedergabe vertikal angezeigt werden.

Die Funktion zum automatischen Drehen kann nur bei Aufnahmen im Hochformat ausgeführt werden, während die Einstellung [Autom. Drehen] auf [An] gesetzt ist. Die Funktion zum automatischen Drehen kann nicht bei Aufnahmen im Hochformat ausgeführt werden, solange die Einstellung [Autom. Drehen] auf [Aus] gesetzt ist.

1 Wählen Sie [Autom. Drehen] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte <T1> aus.
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⦿> die Option [Autom. Drehen] aus. Lassen Sie die Taste <SELECT> dann los.

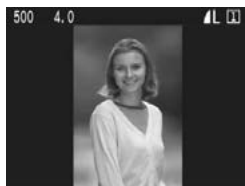


2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⦿> die Option [An] aus. Lassen Sie dann die Taste los.

3 Nehmen Sie ein Bild im Hochformat auf.

- Das Bild wird zur Bildrückschau nach der Aufnahme nicht sofort im Hochformat im LCD-Monitor angezeigt.



4 Geben Sie das Bild wieder.

- Drücken Sie die Taste <DISPLAY>.
- ▶ Das Bild wird wie links in der Abbildung im Hochformat angezeigt.

 Wird die Kamera während der Aufnahme im Hochformat nach oben oder unten gerichtet, wird das Bild u. U. nicht automatisch zur Bildwiedergabe gedreht.

 Wenn die Kameraausrichtung von Querformat auf Hochformat geändert wird, gibt der Orientierungssensor einen leisen Ton von sich. Dies deutet nicht auf einen Defekt der Kamera hin.

MENU Einstellen der LCD-Helligkeit

Die Helligkeit des LCD-Monitors kann in fünf verschiedenen Stufen eingestellt werden.



1 Wählen Sie [LCD-Helligkeit] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte <YT2> aus.
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⌚> die Option [LCD-Helligkeit] aus. Lassen Sie dann die Taste los.
- ▶ Der Bildschirm für die LCD-Helligkeit wird angezeigt.



2 Stellen Sie die Helligkeit ein.

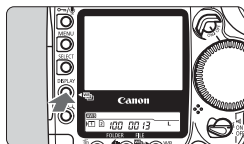
- Beobachten Sie den grauen Balken links im Bildschirm, halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und drehen Sie das Daumenrad <⌚>, um die Helligkeit einzustellen. Lassen Sie dann die Taste los.



Prüfen Sie die Belichtung des Bilds anhand des Histogramms auf S. 123.

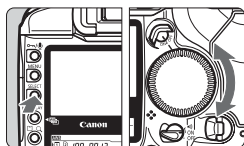
Bildwiedergabe

Sie können jedes Bild zur Anzeige auswählen. Sie können ein Einzelbild, die Aufnahmeinformationen, eine Übersichtsanzeige oder eine vergrößerte Ansicht anzeigen.



1 Geben Sie das Bild wieder.

- Drücken Sie die Taste <DISPLAY>.
- ▶ Das zuletzt aufgenommene Bild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.



2 Wählen Sie das Bild aus.

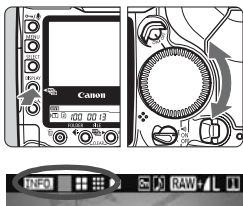
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und betätigen Sie das Daumenrad <Drehknopf>. Um das neueste Bild wiederzugeben, halten Sie die Taste gedrückt, und drehen Sie das Daumenrad entgegen dem Uhrzeigersinn. Um das älteste Bild wiederzugeben, drehen Sie das Daumenrad im Uhrzeigersinn.



- Wenn Sie die Bildwiedergabe beenden und dann zur Bildwiedergabe zurückkehren, ohne dass Sie neue Bilder aufgenommen haben, wird das zuletzt angezeigte Bild erneut angezeigt. (Es sei denn, der Schalter <Drehknopf> steht auf <OFF> oder [Autom. Ausschalt.])
- Wenn die Kamera im Wiedergabemodus bleibt, schaltet sich dieser automatisch nach der Hälfte der eingestellten Zeit für die automatische Ausschaltung aus (S. 45). Wenn die automatische Ausschaltung auf [Aus] gestellt ist, schaltet sich die Aufnahmeanzeige automatisch nach 15 Minuten aus.
- Sie können nur die Bilder im aktuellen Ordner wiedergeben. Um Bilder in einem anderen Ordner anzuzeigen, wählen Sie zunächst diesen Ordner aus (S. 72).

Ändern des Bildanzeigeformats

1 Geben Sie das Bild wieder.



2 Ändern Sie das Bildanzeigeformat.

- Halten Sie die Taste <DISPLAY> gedrückt, und betätigen Sie das Daumenrad <◀▶>.
- ▶ Das Bildanzeigeformat auf dem LCD-Monitor wird geändert.
- Wenn das gewünschte Bildanzeigeformat angezeigt wird, lassen Sie die Taste los.

Bildanzeigeformat

Aufnahmeinformationen



Einzelbild



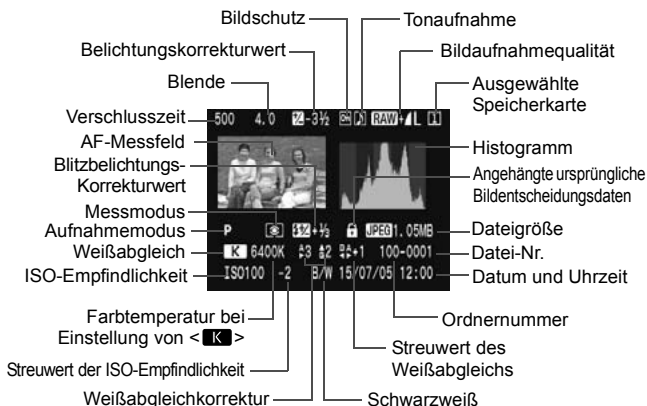
Übersicht mit vier Bildern



Übersicht mit neun Bildern



Anzeige der Aufnahmeinformationen



MENU Überbelichtungswarnung

Stellen Sie im Menü < > die Option **[Überbelichtungswarnung]** auf **[An]**. Bei dieser Einstellung wird die Überbelichtungswarnung in den Aufnahmeinformationen und bei der Anzeige von Einzelbildern angezeigt. Die überbelichteten Bereiche blinken (S. 40).

Stellen Sie für mehr Bilddetails in den überbelichteten Bereichen die Belichtungskorrektur auf einen negativen Wert ein, und lösen Sie erneut aus.

MENU AF-Messfeldanzeige

Wenn im Menü < > die Option **[AF-Punkte anzeigen]** auf **[An]** gestellt ist, werden die zur Scharfeinstellung verwendeten AF-Messfelder auf der Anzeige der Aufnahmeinformationen angezeigt (S. 40).

Wenn das Bild im Schärfenprioritätsmodus (One-Shot AF) aufgenommen wurde, wird das AF-Messfeld, mit dem eine Scharfeinstellung erreicht wurde, angezeigt. Bei der automatischen AF-Messfeldauswahl werden mehrere AF-Messfelder angezeigt, mit denen eine Scharfeinstellung erzielt wurde. Im AI-Servo AF-Modus wird das ausgewählte AF-Messfeld angezeigt.

MENU Histogramm-Anzeige

Im Menü <[Bild]> können Sie die Option **[Histogramm Display]** auf **[Helligk.]** oder **[RGB]** einstellen (S. 40).

Anzeige von [Helligk.]

Dieses Histogramm stellt ein Diagramm dar, mit dem die Verteilung des Bildhelligkeitsgrads beschrieben wird. Die horizontale Achse weist auf den Helligkeitsgrad hin (links dunkler, rechts heller), und die vertikale Achse stellt die Anzahl der Pixel für jeden Helligkeitsgrad dar.

Je mehr Pixel auf der linken Hälfte angezeigt werden, desto dunkler ist das Bild. Je mehr Pixel auf der rechten Hälfte angezeigt werden, desto heller ist das Bild.

Wenn auf der linken Seite zu viele Pixel vorliegen, verlieren die Schattenbereiche an Detail. Wenn auf der rechten Seite zu viele Pixel vorliegen, wirken die Überbelichtungen verwaschen. Die Farbtöne dazwischen werden wiedergegeben. Durch Überprüfen des Histogramms der Bildhelligkeit erkennen Sie das Belichtungswertmuster und die allgemeinen Farbtönenwiedergebebedingungen.

Anzeige von [RGB]

Dieses Histogramm stellt ein Diagramm dar, mit dem die Verteilung der Bildhelligkeitsstufe der einzelnen Primärfarben (RGB bzw. Rot, Blau und Grün) beschrieben wird. Die horizontale Achse weist auf den Helligkeitsgrad hin (links dunkler, rechts heller), und die vertikale Achse stellt die Anzahl der Pixel für jeden Helligkeitsgrad dar. Je mehr Pixel auf der linken Hälfte angezeigt werden, desto dunkler ist die Farbe. Je mehr Pixel auf der rechten Hälfte angezeigt werden, desto heller ist die Farbe. Wenn auf der linken Seite zu viele Pixel vorliegen, gehen die entsprechenden Farbinformationen verloren. Wenn auf der rechten Seite zu viele Pixel vorliegen, wirken die Farben zu gesättigt und verlieren an Detail. Beim Überprüfen des RGB-Bildhistogramms können Sie die Farbsättigung, die Abstufungsbedingungen sowie das Weißabgleichsmuster anzeigen.

Beispiel-Histogramme



Dunkles Bild



Normales Bild

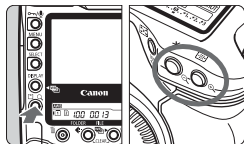


Helles Bild

Vergrößerte Ansicht

Das Bild kann auf dem LCD-Monitor um den Faktor 1,5 bis 10 vergrößert dargestellt werden.

1 Wählen Sie das zu vergrößernde Bild aus.



2 Vergrößern Sie das Bild.

- Halten Sie die Taste <Q> gedrückt, und drücken Sie gleichzeitig die Taste <Q>, um das Bild zu vergrößern; um das Bild zu verkleinern, drücken Sie die Taste <Q>.
- Unten rechts im Bildschirm wird die Position des vergrößerten Bereichs angezeigt.

3 Verwenden Sie den Bildlauf, um alle Bereiche des Bilds zu sehen.

- Halten Sie die Taste <Q> gedrückt, und drehen Sie das zentrale Einstellrad <Drehen>, um den Bildlauf nach links oder rechts bzw. drehen Sie das Daumenrad <Drehen>, um den Bildlauf nach oben oder unten zu verwenden.
- Drücken Sie die Taste <DISPLAY>, um die vergrößerte Anzeige zu beenden.

In Schritt 2 können Sie die vergrößerte Ansicht in der Mitte des Bildes oder an einem AF-Messfeld starten.



Aktivieren Sie [SET Display Lupe].

- Wählen Sie auf der Registerkarte <[]> die Option [SET Display Lupe].

[Vergrößerung ab Bildmitte]

Startet die vergrößerte Ansicht in der Mitte.

[Vergrößerung ab selekt. AF-Feld]

Startet die vergrößerte Ansicht beim ausgewählten AF-Messfeld. Dies ist nützlich zum Prüfen der Scharfstellung.

- Wenn Sie sich in der vergrößerten Ansicht befinden, können Sie dieselbe vergrößerte Ansicht und Position beibehalten, indem Sie die Taste <SELECT> gedrückt halten und mit dem Daumenrad <Drehen> ein anderes Bild anzeigen.
- Bei Bildern, die mit automatischer AF-Messfeldwahl oder mit manueller Fokussierung aufgenommen wurden, startet die Vergrößerung an der Bildmitte.



- Unter Verwendung der Option **[Vergrößerung ab selekt. AF-Feld]**
 - Die anfängliche Vergrößerung variiert abhängig von der Bildgröße, die eingestellt wurde.
 - Wenn auch C.Fn-17-1/2 eingestellt wurde, wird der AF-Messfeld-Aktivierungsbereich erweitert. Der eigentliche Fokussierungspunkt befindet sich in diesem Fall unter Umständen außerhalb des anfänglichen Vergrößerungsbereichs.

MENU Drehen von Bildern

Sie können Bilder um 90° oder 270° im Uhrzeigersinn drehen. Die Bilder werden dann bei der Wiedergabe in der richtigen Ausrichtung angezeigt.



1 Wählen Sie [Rotieren] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte <[]> aus.
 - Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <[]> die Option **[Rotieren]** aus. Lassen Sie dann die Taste los.
- Der Bildschirm zum Drehen von Bildern wird angezeigt.

2 Wählen Sie das zu drehende Bild aus.



3 Drehen Sie das Bild.

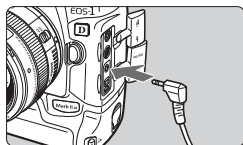
- Bei jedem Drücken und Loslassen der Taste <SELECT> wird das Bild im Uhrzeigersinn gedreht.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um den Drehvorgang für das Bild zu beenden. Das Menü wird erneut angezeigt.



Wenn Sie die Taste <Q> gedrückt halten und gleichzeitig die Taste <Q> drücken, wird die Übersicht mit 9 Bildern angezeigt.

Anzeigen der Bilder auf dem Fernsehbildschirm

Stellen Sie im Menü <T2> die Option [Videosystem] auf [NTSC] oder [PAL], um der Einstellung Ihres Fernsehgeräts zu entsprechen. Schalten Sie Kamera und Fernsehgerät stets aus, bevor Sie die Verbindung herstellen oder trennen.

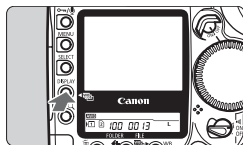


1 Schließen Sie die Kamera an das Fernsehgerät an.

- Öffnen Sie die Kontaktabdeckung der Kamera.
- Verwenden Sie das im Lieferumfang enthaltene Videokabel, um den Videoausgang <VIDEO OUT> der Kamera mit dem Videoeingang (VIDEO IN) des Fernsehgeräts zu verbinden.
- Stecken Sie den Videokabelstecker fest in die Buchse.

2 Schalten Sie das Fernsehgerät ein, und stellen Sie den Eingangsschalter auf VIDEO IN.

3 Stellen Sie den Schalter <ON> an der Kamera auf <ON>.



4 Drücken Sie die Taste <DISPLAY>.

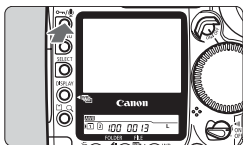
- ▶ Das Bild wird auf dem Fernsehbildschirm angezeigt. (Auf dem LCD-Monitor der Kamera wird nichts angezeigt.)
- Stellen Sie den Schalter <ON> anschließend auf <OFF>, schalten Sie das Fernsehgerät aus, und ziehen Sie dann das Videokabel ab.

- Wenn die Kamera auf das falsche Videosystem eingestellt ist, wird das Bild nicht richtig angezeigt. Wählen Sie in diesem Fall die Registerkarte <T2>, und setzen Sie die Option [Videosystem] auf das korrekte Videosystem ein.
- Verwenden Sie ausschließlich das im Lieferumfang enthaltene Videokabel. Wenn Sie ein anderes Videokabel verwenden, können die Bilder unter Umständen nicht angezeigt werden.
- Je nach Fernseher oder Monitor können Teile des Bildes abgeschnitten werden.

Schützen von Einzelbildern

Bilder können vor versehentlichem Löschen geschützt werden.

1 Zeigen Sie das zu schützende Bild an.



2 Schützen Sie das Bild.

- Drücken Sie die Taste <🔑/📷>.
- ▶ Das Symbol <🔑> wird angezeigt und weist daraufhin, dass das Bild geschützt ist.
- Drücken Sie die Taste <🔑/📷> noch einmal, um den Bildschutz zu deaktivieren. Das Symbol <🔑> wird ausgeblendet.
- Sie können das Bild direkt nach der Aufnahme schützen, indem Sie bei der Bildrückschau die Taste <🔑/📷> drücken.



- ⚠ ● Da die Taste <🔑/📷> über zwei Funktionen (Bildschutz und Tonaufzeichnung) verfügt (S. 129), kann es passieren, dass bei zu langem Drücken der Taste (2 Sek.) die Tonaufzeichnung gestartet und nicht der Bildschutz aktiviert wird. Drücken Sie zum Bildschutz die Taste <🔑/📷>, und lassen Sie sie sofort los.
- Hinweis: Durch Formatieren der Speicherkarte werden alle geschützten Bilder gelöscht.

- 📁 ● Das Bild kann ungeachtet des Anzeigeformats geschützt werden.
- Geschützte Bilder können nicht über die Löschfunktion der Kamera entfernt werden. Deaktivieren Sie den Schutz, bevor Sie geschützte Bilder löschen.
- Wenn Sie über die Löschfunktion der Kamera alle Bilder löschen möchten (S. 131, 132) und es befinden sich geschützte Bilder in einem Ordner oder auf der Speicherkarte, werden alle Bilder mit Ausnahme der geschützten Bilder gelöscht. Auf diese Weise können Sie problemlos alle nicht mehr erforderlichen Bilder in einem Schritt löschen.

MENU Schützen aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

Sie können alle Bilder im ausgewählten Ordner (S. 72) oder auf der Speicherkarte schützen. Sie können diese Funktion für den Bildschutz auch deaktivieren.



1 Wählen Sie [Bilder schützen] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte <▶> aus.
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⦿> die Option **[Bilder schützen]** aus. Lassen Sie dann die Taste los.



2 Wählen Sie die gewünschte Schutzeinstellung aus.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⦿> die gewünschte Einstellung aus. Lassen Sie dann die Taste los.
- ▶ Ein Bestätigungsdialogfeld wird angezeigt.
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⦿> die Option **[OK]** aus. Lassen Sie dann die Taste los.

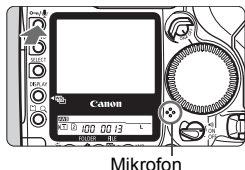


 Geschützte Bilder können nicht über die Löschfunktion der Kamera entfernt werden. Deaktivieren Sie den Schutz, bevor Sie geschützte Bilder löschen.

Tonaufzeichnung für Bilder

Sie können Tonaufzeichnungen für Bilder vornehmen und hinzufügen. Die Tondaten sind mit dem Bild verknüpft und können mit der dafür vorgesehenen Software abgespielt werden.

1 Zeigen Sie das Bild an, dem Sie eine Tonaufzeichnung hinzufügen möchten.



2 Zeichnen Sie den Ton auf.

- Drücken Sie die Taste  2 Sekunden lang.
- Wenn die **[Aufnahme]** angezeigt wird, halten Sie die Taste  gedrückt und sprechen Sie in das integrierte Mikrofon. Die maximale Zeit für eine einzelne Tonaufzeichnung beträgt 30 Sekunden.
- Lassen Sie die Taste los, um die Tonaufzeichnung zu beenden.
- ▶ Bei Bildern mit Tonaufzeichnung wird das Symbol  angezeigt.



- Tonaufzeichnungen sind bei Bildern aller Anzeigeformate möglich.
- Bei geschützten Bildern ist eine Tonaufnahme nicht möglich.
- Die Kamera kann den Ton nicht abspielen.
- Um eine Tonaufzeichnung von länger als 30 Sek. zu erstellen, wiederholen Sie Schritt 2; dadurch nehmen Sie eine weitere Tonaufzeichnung für dasselbe Bild vor.
- Sie können darüber hinaus eine Tonaufzeichnung direkt nach der Aufnahme während der Bildrückschau erstellen; folgen Sie dazu den Anweisungen in Schritt 2.

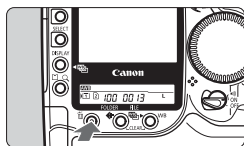
Löschen von Bildern

Sie können mit Hilfe der Taste <🗑️> ein Einzelbild oder alle Bilder in einem Ordner löschen bzw. mit Hilfe der Menübefehle alle Bilder auf einer Speicherkarte löschen. Dabei werden lediglich die geschützten Bilder nicht gelöscht.

- ⓘ Eine gelöschte Aufnahme kann nicht wiederhergestellt werden. Prüfen Sie daher vor jedem Löschvorgang, ob Sie das Bild wirklich nicht mehr benötigen. Schützen Sie wichtige Bilder, damit sie nicht versehentlich gelöscht werden.

Löschen einzelner Bilder

1 Zeigen Sie das zu löschende Bild an.



2 Drücken Sie die Taste <🗑️>.

- Das Löschenmenü wird am unteren Bildschirmrand angezeigt. Drücken Sie die Taste <🗑️> erneut, um das Löschenmenü zu verlassen.

3 Löschen Sie das Bild.

- Halten Sie die Taste <🗑️> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <🕒> die Option [OK] aus. Lassen Sie dann die Taste los.
- ▶ Die Zugriffsleuchte blinkt, und das Bild wird gelöscht.



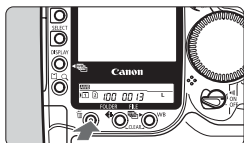
📄 Sie können alternativ den Anweisungen in den Schritten 2 und 3 folgen, um das Bild direkt nach der Aufnahme während der Bildrückschau zu löschen.

Löschen aller Bilder in einem Ordner

1 Wählen Sie den Ordner mit den zu löschenden Bildern aus. (S. 72)

2 Wählen Sie den Wiedergabemodus aus.

- Drücken Sie die Taste <DISPLAY>.
- Wenn der Bildschirm für die Ordnerauswahl angezeigt wird, halten Sie die Taste <DISPLAY> gedrückt und drehen Sie das Daumenrad <◉>, um zum Wiedergabemodus zu wechseln. Alle Bildanzeigeformate sind möglich.



3 Drücken Sie die Taste <◉>.

- Das Löschenmenü wird am unteren Bildschirmrand angezeigt.



4 Wählen Sie im Löschenmenü die Option [ALLE] aus.

- ▶ Halten Sie die Taste <◉> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <◉> die Option [ALLE] aus. Lassen Sie dann die Taste los.
- ▶ Das Bestätigungsdialogfeld wird angezeigt.



5 Löschen Sie die Bilder.

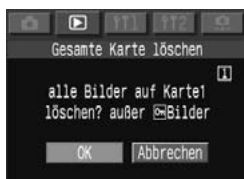
- Halten Sie die Taste <◉> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <◉> die Option [OK] aus. Lassen Sie dann die Taste los.
- ▶ Die Zugriffsleuchte blinkt, und alle nicht geschützten Bilder werden gelöscht.

MENU Löschen aller Bilder auf der Speicherkarte



1 Wählen Sie die Option **[Gesamte Karte löschen]** aus.

- Wählen Sie die Registerkarte <▶> aus.
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⦿> die Option **[Gesamte Karte löschen]** aus. Lassen Sie dann die Taste los.
- ▶ Das Bestätigungsdialogfeld wird angezeigt.



2 Löschen Sie die Bilder.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⦿> die Option **[OK]** aus. Lassen Sie dann die Taste los.
- ▶ Alle ungeschützten Aufnahmen auf der Speicherkarte werden gelöscht.
- Nachdem Sie die Bilder gelöscht haben, wird das Menü wieder angezeigt.

! Ein gelöscht Bild kann nicht wiederhergestellt werden. Prüfen Sie daher vor jedem Löschvorgang, ob Sie das Bild wirklich nicht mehr benötigen.

MENU Formatieren der Speicherkarte

- ❗ Durch das Formatieren einer Speicherkarte werden alle Daten auf der Karte, einschließlich der geschützten Bilder, gelöscht. Vergewissern Sie sich vor dem Formatieren einer Karte, dass sich keine Bilder auf der Karte befinden, die Sie bewahren möchten. Übertragen Sie gegebenenfalls die Bilder auf einen PC, bevor Sie die Karte formatieren.



1 Wählen Sie [Formatieren] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte <T1> aus.
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <OK> die Option **[Formatieren]** aus. Lassen Sie dann die Taste los.



2 Wählen Sie die zu formatierende Karte aus.

- **[Karte1]** ist die CF-Karte und **[Karte2]** die SD-Karte.
 - Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <OK> die gewünschte Karte aus. Lassen Sie dann die Taste los.
- Ein Bestätigungsdialogfeld wird angezeigt.



3 Wählen Sie [OK] aus.

- Wenn **[Karte2]** für die SD-Karte ausgewählt ist, ist eine Formatierung auf niedriger Stufe möglich (S. 134).
 - Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <OK> die Option **[OK]** aus. Lassen Sie dann die Taste los.
- Die Speicherkarte wird formatiert. Nach dem Abschluss des Formatierungsvorgangs wird das Menü erneut angezeigt.



Eine Speicherkarte eines Drittanbieters oder eine Karte, die mit einer anderen Kamera oder einem PC formatiert wurde, kann unter Umständen nicht in der Kamera verwendet werden. Formatieren Sie in diesem Fall die Karte zuerst mit der Kamera. Dann kann sie u. U. auch mit der Kamera verwendet werden.

 Die auf dem Formatierbildschirm angezeigte Kapazität der Speicherkarte ist unter Umständen geringer als die auf der Karte angegebene Kapazität.

„Card Err“ (Kartenfehler)

Wenn die Meldung „**Card Err**“ (Kartenfehler) auf der LCD-Anzeige angezeigt wird, ist dies ein Hinweis auf ein Problem mit der Speicherkarte, wodurch die Bilddaten nicht aufgenommen oder gelesen werden können. Tauschen Sie die Speicherkarte aus.

Wenn Sie einen handelsüblichen Speicherkartenleser besitzen, übertragen Sie mit diesem die Bilder der Karte auf einen PC. Prüfen Sie, ob alle Bilder auf den Computer übertragen wurden, und formatieren Sie die Karte mit der Kamera. Die Speicherkarte ist anschließend unter Umständen wieder einsatzbereit.

Formatierungen auf niedriger Stufe

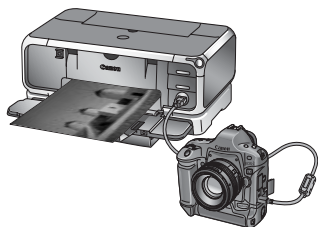
Formatierungen auf niedriger Stufe sind nur möglich, wenn **[Karte2]** für die SD-Karte ausgewählt ist. Wenn die Schreibgeschwindigkeit für die SD-Karte geringer ist als gewöhnlich oder Sie die Daten auf der SD-Karte vollständig löschen möchten, aktivieren Sie **[Format niedr. Stufe]**, und formatieren Sie die Karte. Da die gesamte Karte gelöscht wird, dauert der Formatierungsprozess etwas länger als gewöhnlich.



Drücken Sie die Taste < >.

- Drücken Sie in Schritt 3 auf Seite 133 die Taste <  >.
- ▶ Aktivieren Sie die Option **[Format niedr. Stufe]**.
- Um die Aktivierung aufzuheben, drücken Sie die Taste <  > erneut.
- Drücken Sie bei aktivierter Option **[Format niedr. Stufe]** auf **[OK]**, um die Formatierung niedriger Stufe zu starten.

- 
- Formatierungen auf niedriger Stufe sind nicht möglich, wenn **[Karte1]** für die CF-Karte ausgewählt ist.
 - Sie können die Formatierung durch Auswahl von **[Abbrechen]** beenden. In diesem Fall ist zumindest der normale Formatierungsvorgang abgeschlossen, und Sie können die SD-Karte wie gewohnt nutzen.



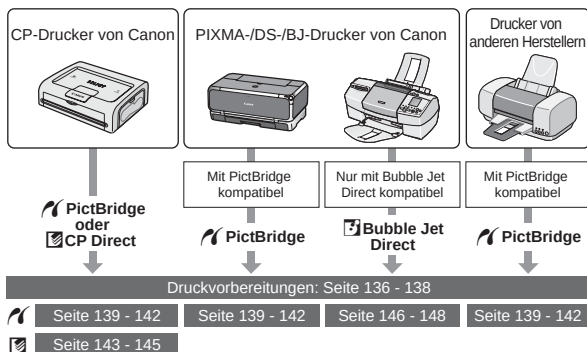
6

Direktdruck von der Kamera

Die aktuellsten Informationen zum Anschließen einer Kamera an einen Canon Drucker finden Sie auf der Canon Website unter canon.com/pictbridge.

Sie können die Kamera direkt an einen Drucker anschließen und auf der Speicherkarte gespeicherte Bilder drucken.

Die Kamera ermöglicht den Direktdruck über Drucker, die mit „<PictBridge>“, Canon „<CP Direct>“ und Canon „<Bubble Jet Direct>“ kompatibel sind.



Druckvorbereitungen

Sie führen den Direktdruck vollständig über den LCD-Monitor Ihrer Kamera aus.

Der Vorgang ist mit dem Auswählen und Festlegen der Menüeinstellungen identisch. Weitere Informationen finden Sie unter „Menüfunktionen“ (S. 38).

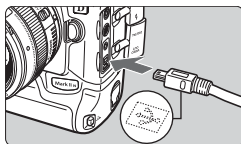
1 Stellen Sie den Schalter <☐> auf <OFF>.

2 Richten Sie den Drucker ein.

- Weitere Informationen finden Sie im Handbuch des Druckers.

3 Schließen Sie die Kamera an einen Drucker an.

- Informationen zur Auswahl der entsprechenden Kabel zum Anschließen der Kamera an den Drucker finden Sie in der unten aufgeführten Tabelle „Drucker und Kabel“.
- Anweisungen zum Anschließen des Druckers erhalten Sie im Druckerhandbuch.



Drucker und Kabel

Druckerkompatibilität		Geeignetes Kabel
 Nur PictBridge		Im Lieferumfang der Kamera enthaltenes Schnittstellenkabel Auf den Steckern an beiden Enden des Kabels wird das Symbol <☐> angezeigt.
 PictBridge und CP Direct		
 PictBridge und Bubble Jet Direct		
 Nur CP Direct		Im Lieferumfang des Druckers enthaltenes Kabel Nur eine Steckverbindung weist das Symbol <☐> auf.
 Nur Bubble Jet Direct		

4 Schalten Sie den Drucker ein.

5 Stellen Sie den Schalter < > auf <OFF>.

- Bei einigen Druckern ertönt möglicherweise ein Signalton.

PictBridge



CP Direct



Bubble Jet Direct



6 Geben Sie das Bild wieder.

- Das Bild und das Druckersymbol <  >, <  > oder <  >, das auf einen angeschlossenen Drucker hinweist, werden angezeigt.
- Die Vorgehensweise hängt von dem angezeigten Symbol ab. Weitere Informationen finden Sie auf den unten aufgeführten Seiten.

Symbol	Typ des Druckers für den Direktdruck	Querverweise (Seite)
	PictBridge	139 - 142
	CP Direct	143 - 145
	Bubble Jet Direct	146 - 148



- RAW-Bilder sind nicht mit der Direktdruck-Funktion kompatibel.
- Wenn Sie die Kamera im Akku-Betrieb verwenden, stellen Sie sicher, dass der Akku voll aufgeladen ist. Überwachen Sie beim Direktdruck den Ladezustand des Akkus.
- Ein Signalton bei Ausführung von Schritt 5 weist auf ein Problem mit dem PictBridge-Drucker hin. Führen Sie Folgendes aus, um die Fehlerursache festzustellen:

Drücken Sie die Taste <  >, um das Bild wiederzugeben, und führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Drücken Sie die Taste <SELECT>.
2. Wählen Sie auf dem Bildschirm für die Druckeinstellungen die Option **[Drucken]** aus.

Die Fehlermeldung wird auf dem LCD-Monitor angezeigt. Siehe „**Fehlermeldungen**“ auf Seite 142.

- Schalten Sie die Kamera und den Drucker aus, bevor Sie das Kabel trennen. Halten Sie den Stecker fest, und ziehen Sie ihn heraus (ziehen Sie nicht am Kabel).
- Verwenden Sie beim Anschließen der Kamera an den Drucker ausschließlich das dafür vorgesehene Schnittstellenkabel.
- Trennen Sie das Kabel nicht während des Direktdruck-Vorgangs.



Es ist empfehlenswert, das Gleichstromkuppler-Kit DCK-E1 (s. 27) für den Direktdruck zu verwenden, damit die Kamera betriebsbereit ist.

Für Benutzer von Windows XP und Mac OS X (10.1 oder höher)

Wenn Sie die Kamera an einen PC mit Hilfe des im Lieferumfang der Kamera enthaltenen USB-Kabels anschließen, können Sie über das Bildübertragungsprotokoll PTP (Picture Transfer Protocol) die JPEG-Bilder, die auf der Speicherkarte der Kamera gespeichert sind, auf den PC hochladen. Weitere Informationen finden Sie in der EOS DIGITAL Software-Bedienungsanleitung (PDF).

Drucken mit PictBridge

Die Einstellungsoptionen sind je nach Drucker unterschiedlich. Einige Einstellungen sind möglicherweise deaktiviert. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch des Druckers.

Symbol für den Druckeranschluss



1 Wählen Sie das zu druckende Bild aus.

- Vergewissern Sie sich, dass das Symbol <PictBridge-Symbol> links oben auf dem LCD-Monitor der Kamera angezeigt wird.

2 Drücken Sie die Taste <SELECT>.

- Der Bildschirm für die Druckeinstellungen wird angezeigt.

Bildschirm für die Druckeinstellungen



Aktivieren oder deaktivieren Sie die Option für den Datum-/Dateinummernaufdruck.

Zum Einstellen der Druckeffekte

Zum Einstellen der Anzahl der zu druckenden Bilder

Zum Einstellen des Zuschneidebereichs

Zum Einstellen der Papiergröße, der Papierart und des Seitenlayouts

Zum Anzeigen des Bildschirms aus Schritt 1

Zum Starten des Druckvorgangs

Die von Ihnen festgelegten Einstellungen für Papiergröße, Papierart und Seitenlayout werden angezeigt.

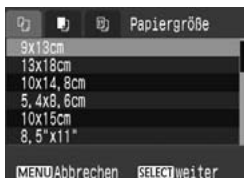
*** Je nach Druckertyp sind die Optionen für den Datum-/Dateinummernaufdruck, das Zuschneiden und andere Einstellungen unter Umständen nicht verfügbar.**

3 Wählen Sie [Papierauswahl].

- Der Bildschirm für die Papierauswahl wird angezeigt.

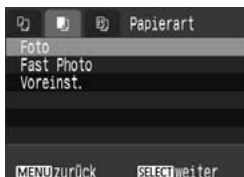


Einstellen der Papiergröße



- Wählen Sie die Papiergröße des in den Drucker einzulegenden Papiers aus.
- ▶ Der Bildschirm [Papierart] wird angezeigt.

Einstellen der Papierart



- Wählen Sie die Papierart des in den Drucker einzulegenden Papiers aus.
- ▶ Der Bildschirm [Seitenlayout] wird angezeigt.

Informationen zur Papierart

Wenn Sie einen Canon PIXMA-/DS-/BJ-Drucker und das von Canon empfohlene Papier verwenden, legen Sie die entsprechenden Einstellungen für die Papierart wie folgt fest:

Foto	Fotoglanzpapier Plus
Fast Photo	Professionell Fotopapier
Voreinst.	Fotoglanzpapier Plus

Wenn Sie einen Drucker von einem anderen Hersteller als Canon verwenden, schlagen Sie die erforderlichen Informationen in der Bedienungsanleitung des Druckers nach.

Einstellen des Seitenlayout



- Wählen Sie das gewünschte Layout aus.
- ▶ Der Bildschirm für die Druckereinstellungen wird erneut angezeigt.

Informationen zum Seitenlayout

randlos	Der Ausdruck weist keinen weißen Rand entlang der Kanten auf. Wenn Ihr Drucker nicht über die Funktion des randlosen Drucks verfügt, weist der Ausdruck einen weißen Rand auf.
mit Rand	Der Ausdruck weist einen weißen Rand entlang der Kanten auf.
mit Rand 	Die Aufnahmedaten werden auf den Rand von Ausdrucken des Formats 9 x 13 cm und größer gedruckt.
xx-fach	Option zum Druck von 2, 4, 8, 9, 16 bzw. 20 Exemplaren desselben Bilds auf einem Blatt Papier.
20-fach  35-fach 	Auf Papier im Format A4/Letter werden 20 oder 35 Miniaturansichten des Bildes über DPOF gedruckt. Bei Auswahl von [20-fach ] werden die Aufnahmeinformationen* an der Seite jeder Miniaturansicht und die Dateinummer und das Datum ** auf der Unterseite jeder Miniaturansicht gedruckt. Bei Auswahl von [35-fach ] werden die Dateinummer und das Datum** auf der Unterseite der Miniaturbilder gedruckt.
Voreinst.	Wird ein Canon Drucker verwendet, weist der Ausdruck keinen Rand auf.

* Mit den Exif-Daten wird der Kameraname, der Objektivname, der Aufnahmemodus, die Verschlusszeit, die Blende, der Belichtungskorrekturwert, die ISO-Empfindlichkeit, der Weißabgleich usw. gedruckt.

** Dies hängt von der Option für den Druck von Datum/Uhrzeit <  > ab, die in Schritt 4 festgelegt wurde.

4 Legen Sie die anderen Optionen fest.

- Falls nötig können Sie auch den Aufdruck von <  > Datum/Dateinummer, <  > Druckeffekte und <  > die Anzahl der Drucke festlegen.

 Drucken des Datums/der Dateinummer

 Druckeffekte

 Anzahl der Drucke



- Je nach Tintenstrahldrucker verfügen Sie unter den Einstellungen für die Druckeffekte <  > über die Möglichkeit, die Einstellung **[Vivid]** (für lebhaftes Grün und blauen Himmel), **[NR]** (Geräuschreduzierung), **[Vivid+NR]**, **[Haut]** (Ausgleich eines dunkel erscheinenden Gesichts durch Gegenlicht) oder **[An]** zu verwenden.
- Details zu Zuschneideeinstellungen finden Sie auf Seite 149.



5 Starten Sie den Druckvorgang.

- Wählen Sie **[Drucken]** aus.
- ▶ Der Druckvorgang wird gestartet.
- Wenn der Druckvorgang beendet ist, wird der Bildschirm aus Schritt 1 erneut angezeigt.
- Wenn Sie den Druckvorgang beenden möchten, wählen Sie **[OK]**, während **[Stopp]** angezeigt wird.

- Wenn Sie die Option **[Drucken]** ausgewählt haben, kann es je nach Bilddateigröße und Aufnahmequalität einen Moment dauern, bis der Druckvorgang gestartet wird.
- Die Einstellung **[Voreinst.]** für Druckeffekte und andere Optionen gehört zu den Standardeinstellungen des Druckers (Werkseinstellungen). Informationen zu den Standardeinstellungen finden Sie im Handbuch des Druckers.

Druckerfehler

Wenn Sie einen Druckerfehler behoben haben (keine Tinte, kein Papier usw.) und die Option **[Weiter]** auswählen, um den Druckvorgang fortzusetzen, der Druckvorgang aber nicht fortgesetzt wird, setzen Sie den Vorgang direkt am Drucker fort. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

Fehlermeldungen

Wenn beim Drucken ein Fehler auftritt, wird auf dem LCD-Monitor der Kamera eine Fehlermeldung angezeigt. Drücken Sie die Taste **<SELECT>**, um den Druckvorgang anzuhalten. Beheben Sie das Problem, und fahren Sie mit dem Druckvorgang fort. Details zur Behebung von Druckproblemen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

Papierfehler

Stellen Sie sicher, dass das Papier korrekt in den Drucker eingelegt ist.

Tintenfehler

Im Drucker ist keine Tinte mehr vorhanden, oder der Tintenauffangbehälter ist voll.

Hardware-Fehler

Prüfen Sie, ob andere Druckerprobleme als Papier- und Tintenprobleme vorliegen.

Dateifehler

Das ausgewählte Bild kann nicht gedruckt werden. Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen bzw. mit einem PC bearbeitet wurden, können u. U. nicht gedruckt werden. Wenn die Dateigröße oder Pixelanzahl des Bilds zu hoch ist, kann der Druckvorgang mit bestimmten Druckern u. U. nicht ausgeführt werden.

Drucken mit CP Direct

Symbol für den Druckeranschluss



1 Wählen Sie das zu druckende Bild aus.

- Vergewissern Sie sich, dass das Symbol  links oben auf dem LCD-Monitor der Kamera angezeigt wird.

2 Drücken Sie die Taste <SELECT>.

- Der Bildschirm für die Druckeinstellungen wird angezeigt.

Bildschirm für die Druckeinstellungen

Zuschneiderahmen: Wird beim Zuschneiden von Bildern angezeigt.



Zum Einstellen der Anzahl der zu druckenden Bilder

Zum Einstellen des Zuschneidebereichs

Zum Einstellen des Druckformats

Zum Zurückkehren zu Schritt 1

Zum Starten des Druckvorgangs

Die Einstellungen für das Druckformat werden angezeigt.

<☺> ist das Symbol für das Datum.

3 Wählen Sie [Format] aus.

- Der Bildschirm für das Format wird angezeigt.



4 Stellen Sie die gewünschten Optionen ein.

- Legen Sie nach Bedarf die Einstellungen **[Bild]**, **[Ränder]** und **[Datum]** fest.

[Bild]



[Ränder]



[Datum]



- [Bild]** kann bei der Verwendung von Papier im Postkartenformat ausgewählt werden. Wenn Sie die Option **[Multibild]** auswählen, werden acht kleine Bilder desselben Bilds auf dem Papier gedruckt.
- Überprüfen Sie die Einstellungen **[Ränder]** und **[Datum]**, und passen Sie sie gegebenenfalls an.
- Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die Taste <MENU>, um zum Druckeinstellungsbildschirm zurückzukehren.

5 Stellen Sie die Anzahl der Drucke ein.



- Passen Sie die Einstellungen gegebenenfalls an.
- Legen Sie eine Zahl zwischen 1 und 99 fest.

6 Legen Sie die Zuschneideeinstellungen fest.

- Passen Sie die Einstellungen gegebenenfalls an.
- Details zu Zuschneideeinstellungen finden Sie auf Seite 149.



7 Starten Sie den Druckvorgang.

- Wählen Sie **[Drucken]** aus.
- ▶ Der Druckvorgang wird gestartet.
- Wenn der Druckvorgang beendet ist, wird der Bildschirm aus Schritt 1 erneut angezeigt.
- Wenn Sie den Druckvorgang beenden möchten, wählen Sie **[OK]**, während **[Stopp]** angezeigt wird.



- Das Datum ist auf hellem Hintergrund oder Rändern möglicherweise schwer zu erkennen.
- Bei Festlegung von **[Multibild]** können die Einstellungen **[Ränder]** und **[Datum]** nicht ausgewählt werden. Die Einstellung **[Randlos]** wird festgelegt, und die Einstellung **[Datum]** wird auf **[Aus]** festgelegt. Das Bild wird darüber hinaus an den vier Kanten entlang abgeschnitten.



- Wenn die Option **[Datum]** auf **[An]** eingestellt ist, wird das Aufnahmedatum des Bilds auf dem Druck angezeigt. Das Datum wird in der unteren rechten Ecke des Bilds angezeigt.
- Wenn Sie beim Drucken eines Einzelbilds die Option **[Stopp]** auswählen, wird der Druckvorgang nicht angehalten, sondern das Bild wird erst zu Ende gedruckt. Beim Drucken von Multibildern stoppt der Druckvorgang, nachdem der aktuelle Ausdruck beendet wurde.
- Wenn beim Drucken ein Fehler auftritt, wird auf dem LCD-Monitor der Kamera eine Fehlermeldung angezeigt. Wählen Sie **[Stopp]** oder **[Weiter]** aus (nach Behebung des Problems). Wenn die Option **[Weiter]** nicht angezeigt wird, wählen Sie **[Stopp]** aus.

Drucken mit Bubble Jet Direct

Symbol für den Druckeranschluss



1 Wählen Sie das zu druckende Bild aus.

- Vergewissern Sie sich, dass das Symbol  links oben auf dem LCD-Monitor der Kamera angezeigt wird.

2 Drücken Sie die Taste <SELECT>.

- Der Bildschirm für die Druckeinstellungen wird angezeigt.

Bildschirm für die Druckeinstellungen

Zuschneiderahmen: Wird beim Zuschneiden von Bildern angezeigt.



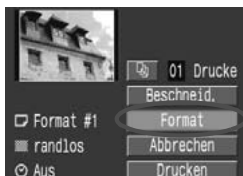
- Zum Einstellen der Anzahl der zu druckenden Bilder
- Zum Einstellen des Zuschneidebereichs
- Zum Einstellen des Druckformats
- Zum Zurückkehren zu Schritt 1
- Zum Starten des Druckvorgangs

Die Einstellungen für das Druckformat werden angezeigt.

<☺> ist das Symbol für das Datum.

3 Wählen Sie [Format] aus.

- Der Bildschirm für das Format wird angezeigt.



4 Stellen Sie die gewünschten Optionen ein.

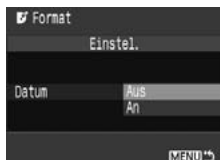
[Papier]



[Ränder] (Margins)



[Datum] (Date)



- Die Option **[Papier]** gibt das Format des Papiers wieder, das in den Drucker eingelegt wird.
- Überprüfen Sie die Einstellungen **[Ränder]** und **[Datum]**, und passen Sie sie gegebenenfalls an.
- Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die Taste <MENU>, um zum Druckeinstellungsbildschirm zurückzukehren.

5 Stellen Sie die Anzahl der Drucke ein.



- Passen Sie die Einstellungen gegebenenfalls an.
- Legen Sie eine Zahl zwischen 1 und 99 fest.

6 Legen Sie die Zuschneideeinstellungen fest.

- Passen Sie die Einstellungen gegebenenfalls an.
- Details zu Zuschneideeinstellungen finden Sie auf Seite 149.



7 Starten Sie den Druckvorgang.

- Wählen Sie **[Drucken]** aus.
- ▶ Der Druckvorgang wird gestartet.
- Wenn der Druckvorgang beendet ist, wird der Bildschirm aus Schritt 1 erneut angezeigt.
- Wenn Sie den Druckvorgang beenden möchten, wählen Sie **[OK]**, während **[Stopp]** angezeigt wird.

 Wenn **[mit Rand]** festgelegt wurde, wird das Datum je nach Drucker unter Umständen auf den Rand gedruckt.

- 
- Wenn die Option **[Datum]** auf **[An]** eingestellt ist, wird das Aufnahmedatum des Bilds auf dem Druck angezeigt. Das Datum wird in der unteren rechten Ecke des Bilds angezeigt.
 - Wenn Sie beim Druckvorgang die Option **[Stopp]** auswählen, wird der Druckvorgang für das betroffene Bild angehalten und das Papier wird ausgegeben.
 - Wenn beim Drucken ein Fehler auftritt, wird auf dem LCD-Monitor der Kamera eine Fehlermeldung angezeigt. Wählen Sie **[Stopp]** oder **[Weiter]** aus. Wenn Sie **[Weiter]** auswählen, der Drucker aber den Druckvorgang nicht fortsetzt, liegt ein Druckproblem vor; der Drucker setzt den Druckvorgang automatisch nach der Fehlerbehebung fort.
 - Wenn Sie einen Tintenstrahldrucker mit Betriebsanzeigefeld verwenden, wird bei Auftreten eines Fehlers die Fehlernummer angezeigt. Anweisungen zur Fehlerbehebung erhalten Sie im Handbuch des Tintenstrahldruckers.

Festlegen der Zuschneideeinstellungen

Sie können das Bild zuschneiden und nur den gewünschten Bereich drucken.

Schneiden Sie das Bild direkt vor dem Drucken zu. Wenn Sie die Zuschneideeinstellungen vor den Druckeinstellungen festlegen, müssen Sie unter Umständen die Zuschneideeinstellungen erneut vornehmen.



1 Wählen Sie [Beschneid.] aus.

- Der Bildschirm zum Zuschneiden wird angezeigt.



2 Schneiden Sie das Bild zu.

- Der Bildbereich innerhalb des Zuschneiderahmens wird gedruckt.
- Die Kurzanleitung wird ausgeblendet, während Sie das Bild zuschneiden. Sie wird wieder angezeigt, wenn ca. 5 Sekunden lang keine Bedienung erfolgt.



Bearbeiten der Größe des Zuschneiderahmens und Verschieben des Rahmens

- Sie können die Größe des Zuschneiderahmens auf dieselbe Weise wie die Größe der Bildanzeige ändern.

Weitere Informationen finden Sie unter „Vergrößerte Ansicht“ (S. 124).



Zu druckender Bildbereich



Drehen des Rahmens

- Bei jedem Drücken der Taste $\langle \text{Zuschneider} \rangle$ wechselt der Zuschneiderahmen zwischen vertikaler und horizontaler Ausrichtung.

3 Schließen Sie das Menü.

- Drücken Sie die Taste $\langle \text{SELECT} \rangle$.
- ▶ Der Bildschirm für die Druckeinstellungen wird erneut angezeigt.
- ▶ Der zugeschnittene Bildbereich, der gedruckt werden soll, wird oben links angezeigt.

- Je nach Drucker wird der zugeschnittene Bildbereich unter Umständen nicht wie angegeben gedruckt.
- Je kleiner der Zuschneiderahmen ausfällt, desto grobkörniger erscheint das Bild. Bei einem zu grobkörnigen Bild nimmt der Zuschneiderahmen eine rote Farbe an.
- Verwenden Sie zum Zuschneiden von Bildern den LCD-Monitor der Kamera. Wenn das Bild auf dem Bildschirm eines Fernsehgeräts angezeigt wird, wird der Zuschneiderahmen unter Umständen nicht genau angezeigt.

 Der Zuschneiderahmen ändert sich mit Auswahl der Einstellungen **[Papierauswahl]**, **[Bild]** / **[Papier]**, **[Seitenlayout]** / **[Ränder]**.

DPOF: Digitales Druckauftragsformat

Über DPOF (*Digital Print Order Format*; Digitales Druckauftragsformat) können Sie sowohl die Nummer der Bilder auf der Speicherkarte für den Druck als auch die Anzahl der Druckexemplare festlegen. Diese Funktion ist äußerst praktisch, wenn Sie Aufnahmen auf einem DPOF-kompatiblen Drucker drucken oder bei einem Fotolabor davon Abzüge bestellen.

Informationen zu DPOF

DPOF (*Digital Print Order Format*) ist ein Standard für das Aufzeichnen von Druckauftragsanweisungen für die Speicherkarte. Er gilt für Bilder, die mit einer Digitalkamera aufgenommen wurden, und ermöglicht Ihnen die Auswahl der zu druckenden Bilder sowie die Festlegung der Anzahl der Druckexemplare. Mit einer DPOF-kompatiblen Digitalkamera haben Sie die folgenden Möglichkeiten:

- Wenn Sie die Speicherkarte in einen DPOF-kompatiblen Drucker einsetzen, können Sie Bilder wie angegeben drucken.
- Sie können die durch DPOF angegebenen Bilder mithilfe von Druckern drucken, die für direktes Drucken von der Kamera verwendet werden können.
- Wenn Sie bei einem Fotolabor Abzüge bestellen, müssen Sie kein Auftragsformular zur Angabe der Bildauswahl, Abzugsanzahl usw. ausfüllen.

Druckauftrag

Druckeinstellungen

Stellen Sie hier das Drucklayout sowie die Einbelichtung des Datums und der Datei-Nr. ein. Die Druckeinstellungen werden auf alle Bilder in einem Druckauftrag angewandt. (Sie können nicht individuell für jedes Bild eingestellt werden.) Die Druckeinstellungen werden auf dieselbe Art und Weise festgelegt wie die Menüeinstellungen.



1 Wählen Sie [Druckauftrag] aus.

- Der Bildschirm für den Druckauftrag wird angezeigt.



2 Wählen Sie [Einstel.].

- Der Bildschirm [Einstel.] wird angezeigt.



3 Stellen Sie die gewünschten Optionen ein.

- Stellen Sie die Optionen [Drucklayout], [Datum] und [Datei-Nr.] ein.

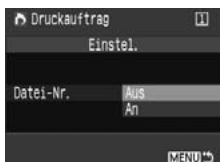
[Drucklayout]



[Datum]



[Datei-Nr.]



Drucklayout		Standard	Druckt ein Bild auf ein Blatt Papier.
		Übersicht	Mehrere Miniaturbilder werden auf ein Blatt Papier gedruckt.
		Beide	Druckt Bilder im Standard- und Übersichtsformat.
Datum	An	Bei [An] wird das gespeicherte Datum einbelichtet.	
	Aus		
Datei-Nr.	An	Bei [An] wird die Dateinummer einbelichtet.	
	Aus		

4 Beenden Sie das Menü.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- Der Bildschirm für den Druckauftrag wird erneut angezeigt.
- Wählen Sie als nächstes die Option **[Auftrag]** oder **[Alle]** aus, um die zu druckenden Bilder auszuwählen.



- RAW-Bilder können für den Druck nicht ausgewählt werden.
- Auch wenn die Optionen **[Datum]** und **[Datei-Nr.]** auf **[An]** gesetzt sind, werden das Datum bzw. die Datei-Nr. je nach Drucklayouteinstellungen und Druckertyp unter Umständen nicht einbelichtet.
- Bei Ausdrucken mit der Option **[Übersicht]** können die Optionen **[Datum]** und **[Datei-Nr.]** nicht gleichzeitig auf **[An]** gesetzt werden.
- Beim Drucken mit DPOF müssen Sie die Speicherkarte verwenden, deren Druckauftragsspezifikationen eingestellt sind. Dies funktioniert jedoch nicht, wenn Sie Bilder von der Speicherkarte extrahieren und versuchen, sie zu drucken.
- Bestimmte DPOF-kompatible Drucker und Fotolabore sind unter Umständen nicht in der Lage, die Bilder mit den von Ihnen festgelegten Einstellungen zu drucken. Sollte dies für Ihren Drucker zutreffen, schlagen Sie die erforderlichen Informationen in der Bedienungsanleitung des Druckers nach. Wenden Sie sich gegebenenfalls auch an Ihr Fotolabor, um vor der Bestellung von Abzügen die Kompatibilitätsfrage zu klären.
- Sie sollten keine Speicherkarten in die Kamera einlegen, auf denen mit einer anderen Kamera gemachte Aufnahmen gespeichert sind, und Sie sollten keine Abzüge von diesen Bildern bestellen. Die für den Druckauftrag angegebenen Bilder könnten versehentlich überschrieben werden. Darüber hinaus kann es je nach Bildtyp vorkommen, dass der Druckauftrag nicht möglich ist.

Auswählen einzelner Bilder



1 Wählen Sie [Auftrag] aus.

- Der Bildschirm für den Auftrag wird angezeigt.

2 Wählen Sie das zu druckende Bild aus.

- Wenn Sie das Bild verkleinern, wie in der Vorgehensweise für die Vergrößerung/Verkleinerung beschrieben (S. 124), werden drei Bilder gleichzeitig angezeigt. Wenn Sie es vergrößern, wird es wieder in der Normalgröße angezeigt.

Dreibildanzeige



3 Legen Sie die Druckeinstellungen fest.

- Der Druckauftrag hängt jeweils von der Einstellung unter [**Drucklayout**] (S. 152) ab.

Anzeige bei Auswahl von [**Standard**] oder [**Beide**].



Anzeige bei Auswahl von [**Übersicht**].



Bei standardmäßigen Druckaufträgen können Sie die Anzahl der einzelnen Bilder festlegen.

Wenn Sie das Bild in den Übersichtsdruck aufnehmen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen <✓>. Andernfalls lassen Sie das Kontrollkästchen deaktiviert.

- Wenn Sie weitere Bilder auswählen möchten, wiederholen Sie die Schritte 2 und 3.
- Sie können bis zu 998 Bilder auswählen.

4 Beenden Sie das Menü.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- Der Bildschirm für den Druckauftrag wird erneut angezeigt.
- Drücken Sie die Taste <MENU> erneut, um den Druckauftrag auf der Speicherkarte zu speichern. Das Menü wird daraufhin erneut angezeigt.

Auswählen aller Bilder

Der Druckauftrag kann für alle Bilder auf der Speicherkarte eingestellt oder abgebrochen werden. Beim Standarddruck wird von jedem Bild ein Ausdruck angefertigt.

Beachten Sie Folgendes: Wenn Sie die Schritte unter „Auswählen einzelner Bilder“ ausgeführt haben und im Anschluss die Schritte unter „Auswählen aller Bilder“ ausführen, ändert sich der Druckauftrag zu „Alle Bilder“.



1 Wählen Sie [Alle] aus.

- Der Bildschirm zur Gesamtauswahl wird angezeigt.



2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.

- Wählen Sie je nach verwendeter Kamera entweder **[Alle auf Karte markieren]** oder **[Alle im Ordner markieren]** aus.
- Wenn Sie **[Alle auf Karte löschen]** auswählen, wird die Markierung für alle Bilder auf der Speicherkarte aufgehoben, die zum Drucken markiert waren.
- Wenn Sie **[Alle im Ordner löschen]** auswählen, wird die Markierung für alle Bilder im Ordner aufgehoben, die zum Drucken markiert waren.

3 Beenden Sie das Menü.

- Drücken Sie im Bildschirm für den Druckauftrag die Taste <MENU>.
- Die Einstellungen werden auf der Speicherkarte gespeichert, und das Menü wird erneut angezeigt.

- ! ● Beachten Sie, dass RAW-Bilder auch bei der Einstellung [Alle markieren] nicht zum Drucken ausgewählt werden können.
- Wählen Sie bei Verwendung eines PictBridge-Druckers maximal 400 Bilder pro Druckauftrag aus. Wenn Sie mehr als 400 Bilder auswählen, werden die ausgewählten Bilder unter Umständen nicht gedruckt.

Direktes Drucken mit DPOF

Mit Druckern, die für den Direktdruck geeignet sind, können Sie Bilder, die über DPOF zum Drucken ausgewählt wurden, ganz einfach drucken.

1 Treffen Sie die Vorbereitungen zum Drucken.

- Schlagen Sie auf den Seiten 136 bis 137 nach, und führen Sie die unter „Druckvorbereitungen“ aufgeführten Schritte bis Schritt 5 aus.



2 Wählen Sie [Druckauftrag] aus.

- Der Bildschirm für den Druckauftrag wird angezeigt.

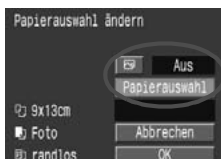


3 Wählen Sie [Drucken] aus.

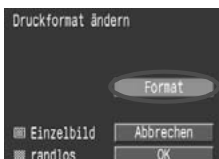
- Die Option [Drucken] wird nur angezeigt, wenn die Kamera an den Drucker angeschlossen und das Drucken möglich ist.
- Der Bildschirm für die Druckeinstellungen wird angezeigt.

4 Stellen Sie die Druckoptionen ein.

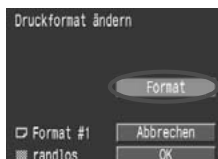
PictBridge



CP Direct



Bubble Jet Direct



PictBridge

- Legen Sie die Druckeffekte [Papierauswahl] und fest (S. 139).

CP Direct / **Bubble Jet Direct**

- Legen Sie das **[Format]** fest (S. 143/146).

5 Starten Sie den Druckvorgang.

- Wählen Sie **[OK]** aus.
- ▶ Der Druckvorgang wird gestartet.
- Wenn Sie den Druckvorgang beenden möchten, wählen Sie **[OK]**, während **[Stopp]** angezeigt wird.

-  ● Stellen Sie bei Verwendung eines PictBridge- oder Bubble Jet Direct-Druckers unbedingt das Papierformat ein.
- Bei PictBridge kann die Datei-Nr. bei einigen Druckern nicht einbelichtet werden.
- Wenn **[mit Rand]** festgelegt wurde, wird das Datum je nach Drucker unter Umständen auf den Rand gedruckt.
- Das Datum ist auf hellen Hintergründen oder Rändern möglicherweise schwer zu erkennen.

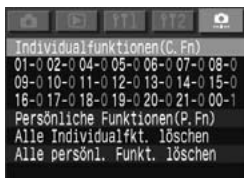
-  ● Wenn Sie bei CP Direct die Option **[Drucklayout]** auf **[Übersicht]** einstellen, kann die folgende Anzahl an Bildern auf einer Übersichtsseite gedruckt werden:
 - Kreditkartengröße: 20 Bilder
 - Format 9 x 13 cm: 42 Bilder
 - Format 10 x 14,8 cm: 63 BilderDie jeweilige Anzahl an Bildern bei Bubble Jet Direct finden Sie im Benutzerhandbuch des Tintenstrahldruckers.
- Wenn Sie den Druckvorgang angehalten haben und anschließend fortsetzen möchten, um die verbleibenden Bilder zu drucken, wählen Sie **[Weiter]** aus. Beachten Sie, dass der Druckvorgang nicht fortgesetzt wird, wenn Sie ihn angehalten haben und eine der folgenden Möglichkeiten zutrifft:
 - Die Druckauftrageinstellungen wurden geändert, bevor der Druck wieder aufgenommen wurde.
 - Das zu druckende Bild wurde gelöscht, bevor der Druck wieder aufgenommen wurde.
 - Falls der Übersichtsdruck mit CP Direct ausgeführt wird, wurde vor dem Fortsetzen des Druckauftrags die Papierkassette gewechselt.
 - Falls der Übersichtsdruck mit PictBridge ausgeführt wird, wurde vor dem Fortsetzen des Druckauftrags die Papierauswahl geändert.
 - Die Restkapazität der Speicherkarte war beim Anhalten des Druckvorgangs niedrig.
- Sollte ein Druckerproblem auftreten, finden Sie Informationen und Anleitungen für PictBridge auf Seite 142, für CP Direct auf Seite 145 und für Bubble Jet Direct auf Seite 148.

8

Individualfunktionen der Kamera

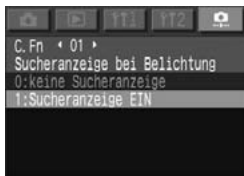
Mit den Individualfunktionen können Sie verschiedene Kamerafunktionen Ihren Anforderungen entsprechend anpassen.

MENU Einstellen von Individualfunktionen



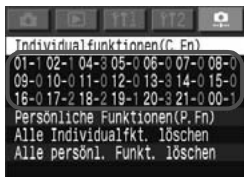
1 Wählen Sie [Individualfunktionen (C.Fn)] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte <C.Fn> aus.
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⬇️> die Option [Individualfunktionen (C.Fn)] aus. Lassen Sie dann die Taste los.



2 Stellen Sie die Individualfunktion ein.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⬇️> die gewünschte Individualfunktion aus. Lassen Sie dann die Taste los.
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⬇️> die gewünschte Einstellung aus. Lassen Sie dann die Taste los.



3 Beenden Sie das Menü.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- ▶ Das Menü für die Individualfunktionen und persönlichen Funktionen wird erneut angezeigt.
- ▶ Die entsprechende Einstellung der Individualfunktion (Nummer) wird in der Liste der Individualfunktionen angezeigt.

Löschen aller Individualfunktionen

Wenn Sie im oben aufgeführten Schritt 1 die Option [Alle Individualfkt. löschen] ausgewählt haben, wird der entsprechende Bildschirm angezeigt.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⬇️> die Option [OK] aus. Wenn Sie die Taste loslassen, werden alle Einstellungen der Individualfunktionen gelöscht.

MENU Einstellungen der Individualfunktionen ■

C.Fn-03 wird nicht verwendet.

C.Fn-01 Sucheranzeige bei Belichtung

0: Keine Sucheranzeige

1: Sucheranzeige EIN

Informationen zur Belichtung und Anzahl der verbleibenden Aufnahmen während Reihenaufnahmen werden angezeigt.

C.Fn-02 Verschlussausl. ohne Karte

0: Möglich ohne Karte

1: Nicht möglich

Der Auslöser kann nur betätigt werden, wenn eine Speicherkarte in der Kamera eingelegt ist. Dadurch wird verhindert, dass Sie ohne Speicherkarte Bilder aufnehmen. Wenn keine Speicherkarte vorhanden ist und Sie den Auslöser drücken, blinkt „Card“ (Karte) auf der oberen LCD-Anzeige und im Sucher. Dies zeigt an, dass C.Fn-02-1 aktiviert ist.

C.Fn-04 Auslöser/AE-Speichertaste

0: AF/AE-Speicherung

1: AE-Speicherung/AF

Trennung von Scharfeinstellung und Belichtungsmesswertspeicher. Drücken Sie die Taste <★>, und tippen Sie den Auslöser zur Messwertspeicherung an.

2: AF/AF-Spei., keine AE-Spei.

Im AI Servo AF-Modus kann der Autofokus durch Drücken der Taste <★> zeitweise gestoppt werden. Ein Fremdobjekt, das sich kurzzeitig zwischen Kamera und Motiv schiebt, führt nicht zur Defokussierung. Die Belichtung wird unmittelbar vor dem Verschlussablauf eingestellt.

3: AE/AF, keine AE-Spei.

Diese Funktion ist besonders für Objekte mit unregelmäßiger Bewegungscharakteristik geeignet. Im AI Servo AF-Modus kann die Schärfennachführung mit der Taste <★> gestartet bzw. gestoppt werden. Die Belichtung wird unmittelbar vor dem Verschlussablauf eingestellt. Dadurch sind Fokussierung und Belichtung zum Zeitpunkt des Auslösens immer optimal eingestellt.



C.Fn-04 und C.Fn-19-0/1/2 (S. 168) verfügen jeweils über Funktionen für AF-Start/-Stopp und AE-Speicherung. Wenn diese beiden Individualfunktionen eingestellt und gleichzeitig verwendet werden, steht die letztere Funktion nicht zur Verfügung. Eine Ausnahme hierzu besteht darin, wenn die Funktion [AF-Stopp] nach [AF-Start] ausgeführt wird.

C.Fn-05 man. Tv/Av-Einst. für M. Bel .

0: Tv=  Av= 

1: Tv=  Av= 

Dies erleichtert die Blendeneinstellung beim Arbeiten mit Studio-Blitzgeräten. Bei AEB und manueller Belichtungseinstellung kann die Verschlusszeit fixiert bleiben, so dass die Streuung nur mit der Blende erfolgt.

Um die Verschlusszeit einzustellen, halten Sie die Taste < > gedrückt (oder die Taste < >, wenn C.Fn-11-1/2 eingestellt ist), und drehen Sie das zentrale Einstellrad < >.

2: Tv=  Av=  ohne Objektiv

Sie können die Verschlusszeit und Blende wie bei der Verwendung von C.Fn-05-0 einstellen. Die Blende kann auch bei abgenommenem Objektiv eingestellt werden. Dies ist praktisch, wenn ein Superteleobjektiv mit mehr als einem EOS-1D Mark II N-Gehäuse verwendet wird.

3: Tv=  Av=  ohne Objektiv

Sie können die Verschlusszeit und Blende wie bei der Verwendung von C.Fn-05-1 einstellen. Die Blende kann auch bei abgenommenem Objektiv eingestellt werden.

C.Fn-06 Einstellstufen

0: 1/3-Blende 1/3-Blendenkp.

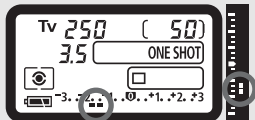
1: 1-Blende 1/3-Blendenkp.

Einstellung der Verschlusszeit und Blende in ganzen Stufen.

2: 1/2-Blende 1/2-Blendenkp.

Einstellung der Verschlusszeit, Blende und Belichtungskorrektur in halben Stufen.

- Die Belichtungskorrektur wird im Sucher und auf der LCD-Anzeige wie unten dargestellt angezeigt.



- Bei der Einstellung auf C.Fn-06-2 wird die Belichtungsreihenautomatik mit ISO-Empfindlichkeit ausgeschaltet.

C.Fn-07 USM-Objektiv, elektr. MF

0: **Einsch. nach One-Shot AF**

1: **Aussch. nach One-Shot AF**

Unbeabsichtigtes Drehen des Entfernungsrings nach der Betriebsart One-Shot AF führt nicht zur Defokussierung. Sowohl bei C.Fn-07-1 als auch bei C.Fn-07-2 ist manuelle Fokussierung möglich, wenn der Fokussierschalter des Objektivs auf **<MF>** eingestellt ist.

2: **Deaktiviert im AF-Modus**

Die motorgestützte manuelle Fokussierung ist im AF-Modus nicht aktiviert.

Kompatible Objektive

EF 50 mm 1:1,0 L USM, EF 85 mm 1:1,2 L USM, EF 200 mm 1:1,8 L USM, EF 300 mm 1:2,8 L USM, EF 400 mm 1:2,8 L USM, EF 400 mm 1:2,8 L II USM, EF 500 mm 1:4,5 L USM, EF 600 mm 1:4 L USM, EF 1200 mm 1:5,6 L USM, EF 28-80 mm 1:2,8-4 L USM.



Wenn sowohl C.Fn-04 als auch C.Fn-07 eingestellt sind, kann die Funktion der motorgestützten manuellen Fokussierung wie folgt ein- oder ausgeschaltet werden:

Nr. der Individualfunktion		C.Fn-04	
	Einstellung	0, 2	1, 3
C.Fn-07	0	○/○	○/○
	1	×/×	×/×
	2	×/×	×/×

* Wenn fokussiert/Nicht fokussiert ○: Aktiviert ×: Deaktiviert

C.Fn-08 LCD oben/LCD Rückwand

0: **Verblei. Aufn./Dateinr.**

1: **ISO/verblei. Aufnahmen**

Anzeige der ISO-Empfindlichkeit. Die Anzahl der verbleibenden Aufnahmen auf der oberen LCD-Anzeige wird mehrstellig angezeigt.

2: **ISO/Dateinr.**

Anzeige der ISO-Empfindlichkeit anstatt der Anzahl der verbleibenden Aufnahmen. Durch die Anzeige der verbleibenden Reihenaufnahmen rechts im Sucher können Sie erkennen, wie viele Aufnahmen verbleiben.

3: **Aufn. in /verbl. Aufn.**

Anzeige der Anzahl der Bilder, die im ausgewählten Ordner gespeichert wurden. Die Anzahl der verbleibenden Aufnahmen auf der oberen LCD-Anzeige wird mehrstellig angezeigt. Aufnahmen im RAW- bzw. JPEG-Modus werden als 1 pro Aufnahme gezählt.



Die Anzeige der ISO-Empfindlichkeit im Sucher ändert sich in der gleichen Art und Weise.

C.Fn-09 AEB-Sequenz/autom. Abschaltung

Sie können die AEB-Reihenfolge ändern, indem Sie die Bilder mithilfe der Verschlussgeschwindigkeit oder der Blende streuen, und Sie können die Reihenfolge der Dateispeicherung für Weißabgleichreihen (WB-Sequenz) ändern.

Bei Auswahl der Option [autom. Abschaltung] wird die Streuung deaktiviert, wenn das Objektiv ausgewechselt oder der Schalter <☺> auf <OFF> gestellt wird.

0: 0,-,+/autom. Abschaltung

1: 0,-,+/keine Abschaltung

Die erste Aufnahme, die mit Hilfe der Streuung oder des Weißabgleichs gemacht wurde, legt die Standardbelichtung fest. Diese Streuungssequenz kann wiederholt werden.

2: -,0,+/autom. Abschaltung

Die Streuungssequenz wird mit der negativen Einstellung (bzw. mit einer blauen oder magentaroten Verfärbung) gestartet.

3: -,0,+/keine Abschaltung

Die Streuungssequenz wird ausgehend von der negativen Einstellung (bzw. mit einer blauen oder magentaroten Verfärbung) wiederholt. Diese Streuungssequenz kann wiederholt werden.

Belichtungsreihen- automatik (AEB)	Weißabgleichreihe	
	Blaue/gelbe Verfärbung	Magentarote/grüne Verfärbung
0 : Standardbelichtung	0 : Standardweißabgleich	0 : Standardweißabgleich
- : Unterbelichtung	- : stärkere blaue Verfärbung	- : stärkere magentarote Verfärbung
+ : Überbelichtung	+ : stärkere gelbe Verfärbung	+ : stärkere grüne Verfärbung

C.Fn-10 AF-Messfeldbeleuchtung

0: Ein

1: Aus

Das AF-Messfeld leuchtet nicht auf. Von Vorteil für Situationen, in denen ein Aufleuchten des AF-Messfelds unangebracht ist.

2: Ein ohne Aufleuchten

Das ausgewählte AF-Messfeld wird nicht hell aufgeleuchtet.

3: Helles Aufleuchten

Verbessert die Sichtbarkeit des aufleuchtenden AF-Messfelds bei Verwendung von C.Fn-10-0.

C.Fn-11 Wahlmethode f. AF-Messfeld

0: = + = +

1: = + = +

Kehrt die Funktionen der Tasten <> und <> um.

2: = nur = +

- Bei eingeschalteter Belichtungsmessung erfolgt die horizontale AF-Messfeldwahl mit dem Daumenrad <>. (Wenn C.Fn-13-3 verwendet wird, wählen Sie ein peripheres AF-Messfeld aus.) Dies ist auch bei angetipptem Auslöser bzw. bei Reihenaufnahmen im AI Servo AF-Modus möglich. Die AF-Messfeldwahl endet beim äußersten linken bzw. rechten und beim obersten bzw. untersten AF-Messfeld.
- Während der automatischen Scharfeinstellung kann durch Drücken der Taste <> in den Modus der automatischen AF-Messfeldwahl gewechselt werden.
- Bei C.Fn-11-1 kann das AF-Messfeld (einschließlich automatischer AF-Messfeldwahl) auf die gleiche Weise ausgewählt werden.
- Wenn sowohl C.Fn-11-2 als auch C.Fn-18-1/2 (S. 168) eingestellt wurden, kann ein vertikales AF-Messfeld durch Drücken der Taste <> und Drehen des Daumenrads <> ausgewählt werden.

3: = FEL + = FEL +

Kehrt die Funktionen der Tasten <> und <> um.

C.Fn-12 Spiegelverriegelung

0: **Ausgeschaltet**

1: **Eingeschaltet**

Nützlich bei Nahaufnahmen und Verwendung von Teleobjektiven, um Verwacklungsunschärfe zu verhindern. Weitere Informationen zur Spiegelverriegelung finden Sie auf S. 111.

C.Fn-13 Anzahl AF-Messff./Spotmsg.

0: 45/mittiges AF-Messfeld

1: 11/aktives AF-Messfeld

Die wählbaren AF-Messfelder sind auf 11 begrenzt. Die Spotmessung ist mit dem aktiven AF-Messfeld verknüpft. (S. 95)

2: 11/mittiges AF-Messfeld

Die wählbaren AF-Messfelder sind auf 11 begrenzt. Die Spotmessung ist mit dem mittigen AF-Messfeld verknüpft. (S. 95)

3: 9/aktives AF-Messfeld

Die wählbaren AF-Messfelder sind auf 9 begrenzt. Die Spotmessung ist mit dem aktiven AF-Messfeld verknüpft. (S. 95)

4: 9/mittiges AF-Messfeld

Die wählbaren AF-Messfelder sind auf 9 begrenzt. Die Spotmessung wird an einem zentralen Kreis durchgeführt. (S. 95)

- Der Messmodus muss auf Spotmessung eingestellt sein, bevor er mit dem AF-Messfeld verbunden werden kann.
- Wenn C.Fn-13-1/2 aktiviert oder deaktiviert ist, wird das gespeicherte AF-Messfeld (S. 84) durch das zentrale AF-Messfeld ersetzt.

- Außer der Spotmessung kann auch jeder andere Messmodus eingesetzt werden.
- Bei C.Fn-13-1/2/3/4 stehen alle 45 AF-Messfelder für die automatische Wahl zur Verfügung.
- Bei C.Fn-13-1/3 ist die FE-Blitzbelichtungsspeicherung mit jedem ausgewählten AF-Messfeld möglich.

C.Fn-14 E-TTL II

0: Mehrfeld

Voll automatische Blitzlichtaufnahmen in allen Situationen, für Motive bei schwachem Licht, Tageslicht und mit Aufhellblitz.

1: Mittenbetont

Die Blitzbelichtung wird integral über der AF-Messfeldellipse ausgemessen. Da keine automatische Blitzbelichtungskorrektur angewendet wird, müssen Sie diese unter Umständen je nach Situation selbst einstellen. Dies gilt ebenfalls bei der Verwendung der FE-Blitzbelichtungsspeicherung.

C.Fn-15 Verschluss-Synchronisation

0: 1. Verschlussvorhang

1: 2. Verschlussvorhang

Bei Langzeitsynchronisation können Sie einen Bewegungstreifen erzeugen, der einem sich bewegenden Objekt folgt. Der Blitz zündet, kurz bevor der Verschluss geschlossen wird. Diese Individualfunktion ermöglicht auch Effekte der Synchronisation auf den 2. Verschlussvorhang mit Speedlites der EX-Serie, denen diese Funktion fehlt. Wenn bei einem entsprechenden Speedlite der EX-Serie die Synchronisationsfunktion auf dem 2. Verschlussvorhang aktiv ist, wird diese Individualfunktion der Kamera nicht verwendet.

C.Fn-16 Safety Shift in Av oder Tv

Safety Shift steht in den Modi der Blenden- und Zeitautomatik zur Verfügung.

0: Ausgeschaltet

1: Eingeschaltet

Wenn die Blenden- oder Zeitautomatik durch plötzliche Helligkeitsänderung an das Bereichsende stößt, schaltet die Kamera automatisch auf die jeweils andere Funktion, um eine einwandfreie Belichtung zu gewährleisten.

C.Fn-17 AF-Messfeld-Aktivierungsbereich

0: Einzelnes AF-Messfeld

1: Ausweit. (TTL. 7 AF-Messf.)

Der AF-Messfeld-Aktivierungsbereich wird durch je ein Feld erweitert, das das manuell gewählte AF-Messfeld vollständig umgibt. Damit werden insgesamt sieben AF-Messfelder aktiviert. Diese Funktion eignet sich, wenn das manuell gewählte AF-Messfeld einem Objekt mit unregelmäßiger Bewegungscharakteristik nicht folgen kann.

2: Autom. Ausweitung (max. 13)

Die Kamera wählt automatisch einen AF-Messfeld-Aktivierungsbereich von 7 oder 13 AF-Messfeldern in Abhängigkeit von Aufnahmebrennweite und AF-Modus. Die Erweiterung ist vorteilhaft, wenn die Bewegung des Objekts unvorhersehbar ist.



- Der AF-Messfeld-Aktivierungsbereich bezieht sich stets auf das aktive AF-Messfeld. Handelt es sich dabei um ein Randfeld, ergibt sich wie unten dargestellt ein kleinerer AF-Messfeld-Aktivierungsbereich.

Aktivierungsbereich mit 7 Feldern



Aktivierungsbereich mit 13 Feldern



■ Ausgewähltes AF-Messfeld □ Aktivierungsbereich

- Die Einstellung von C.Fn-13 führt zu einer solchen Erweiterung des AF-Messfeld-Aktivierungsbereichs.

C.Fn-18 auf gesp. AF-Messf. schalten

0:  + 

1: 

Um ein gespeichertes AF-Messfeld aufzurufen, genügt es, die Taste  > zu drücken.

2: Nur bei Drücken von  >

Um ein gespeichertes AF-Messfeld aufzurufen, müssen Sie die Taste  gedrückt halten. Beim Loslassen der Taste wird das zuvor gewählte AF-Messfeld wieder aktiviert. Dies ermöglicht eine bequeme Umschaltung zwischen dem aktivierten und dem gespeicherten AF-Messfeld.

 Wenn auch C.Fn-04-1/3 eingestellt ist, wird bei Drücken der Taste  nicht nur auf das gespeicherte AF-Messfeld umgeschaltet, sondern gleichzeitig auch der Autofokus aktiviert.

C.Fn-19 Funktion d. AF-Stopptaste

0: AF-Stopp

1: AF-Start

Der Autofokus ist nur bei Druck auf die AF-Stopptaste aktiv. Solange die Taste gedrückt wird, kann der Autofokus an der Kamera nicht aktiviert werden.

2: AE-Sperre b. aktiv. Messung

Bei eingeschaltetem Belichtungsmesssystem führt Druck auf die Taste zur Messwertspeicherung. Dient zur bequemen Trennung von Schärfe und Belichtungsmessung.

3: AF-Messf: M → aut./aut. → Ctr.

Wenn die manuelle AF-Messfeldwahl eingestellt ist, können Sie sofort von der manuellen AF-Messfeldwahl zur automatischen AF-Messfeldwahl (zu einem der 45 AF-Messfelder) wechseln, indem Sie die Taste gedrückt halten. Dies ist sehr praktisch, wenn die Verfolgung eines bewegten Objekts mit einem manuell gewählten AF-Messfeld im AI Servo AF-Modus nicht länger möglich ist. Bei der automatischen AF-Messfeldwahl wird das zentrale AF-Messfeld nur bei gedrückter Taste ausgewählt.

4: AF-Mod.: ONE SHOT ↔ AI SERVO

Im One-Shot AF-Modus wechselt die Kamera nur bei gedrückter Taste in den AI Servo AF-Modus. Im AI Servo AF-Modus wechselt die Kamera nur bei gedrückter Taste in den One-Shot AF-Modus. Dies ist sehr praktisch, wenn häufig zwischen beiden AF-Betriebsarten umgeschaltet werden muss, weil ein Objekt seine Bewegung immer wieder unterbricht.

5: Start Bildstabilisierung

Bei eingeschaltetem Bildstabilisator wird dieser nur bei Druck auf die Taste aktiviert.

 Die AF-Stopptaste ist nur bei bestimmten IS-Teleobjektiven verfügbar.

C.Fn-20 AI Servo Empfindlichkeit

0: Standard

1: Langsam/2: etwas langsam

Ein Fremdobjekt, das sich kurzzeitig zwischen Kamera und Motiv schiebt, führt nicht zur Defokussierung.

3: Leicht schnell/4: sehr schnell

Besonders für Reihenaufnahmen von mehreren Objekten in unterschiedlicher Entfernung geeignet.



Diese Individualfunktion beeinflusst nicht die AI Servo AF-Schärfennachführung.

C.Fn-21 AI SERVO Auslösepriorität

0: Ausgeschaltet

1: Eingeschaltet

Aufnahmen sind selbst dann möglich, wenn keine Fokussierung erreicht wurde. Selbst bei mangelhafter Fokussierung wird trotzdem ein Bild aufgenommen.

C.Fn-00 Mattscheibe

0: Ec-N,R

Für lasermattierte Einstellscheiben.

1: Ec-A,B,C,ClI, ClII, D, H, I, L

Für lasermattierte Einstellscheiben.

2: Ec-S

Für Mattscheiben mit hoher Präzision.

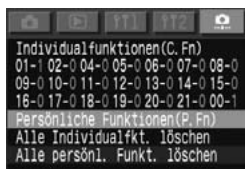
Die Standardmattscheibe der EOS-1D Mark II N ist die Ec-ClII, C.Fn-00-1 ist bereits ab Werk eingestellt.



Informationen zum Ändern der Mattscheibe bei C.Fn-00 finden Sie auf Seite 180.

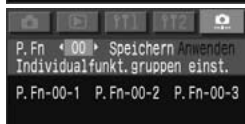
MENU Speichern von Individualfunktionsgruppen

Sie können bis zu drei Gruppen von Individualfunktionen speichern. Eine Gruppe von Individualfunktionen kann für eine bestimmte Aufnahmesituation, wie Sport, Schnappschüsse und Landschaften, verwendet werden. **Beachten Sie, dass C.Fn-00 [Mattscheibe] nicht in Individualfunktionsgruppen gespeichert werden kann.**



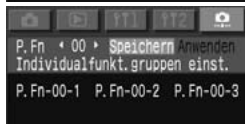
1 Wählen Sie [Persönliche Funktionen (P.Fn)] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte <P.Fn> aus.
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <P.Fn> die Option **[Persönliche Funktionen (P.Fn)]** aus. Lassen Sie dann die Taste los.



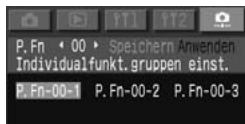
2 Wählen Sie [P.Fn 00] aus.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <P.Fn 00> die Option **[P.Fn 00]** aus. Lassen Sie dann die Taste los.



3 Wählen Sie [Speichern] oder [Anwenden] aus.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <Speichern> oder <Anwenden> die Option **[Speichern]** oder **[Anwenden]** aus. Lassen Sie dann die Taste los.
- Falls die Gruppe [P.Fn 00] nicht gespeichert wurde, kann die Option **[Anwenden]** nicht ausgewählt werden.



4 Wählen Sie die Gruppennummer aus.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <P.Fn-00-1> eine Gruppennummer von **[P.Fn-00-1]** bis **[P.Fn-00-3]** aus. Lassen Sie dann die Taste los.



5 Speichern Sie die Funktion, oder wenden Sie sie an.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <OK> die Option **[OK]** aus. Lassen Sie die Taste <SELECT> dann los.
- Wenn das Bestätigungsfeld für die Speicherung der Funktion angezeigt wird, drücken Sie die Taste <SELECT>.

Persönliche Funktionen

Mit den persönlichen Funktionen lassen sich neben den Individualfunktionen die Kamerafunktionen noch weiter anpassen. **Diese sind in der im Lieferumfang enthaltenen Software (Camera Window) festgelegt.** Nur [P.Fn-00] für die Speicherung von Individualfunktionsgruppen kann mit der Kamera eingestellt werden.

P.Fn-Nr.	Beschreibung
00	Speichern von Individualfunktionsgruppen.
01	Deaktiviert die Aufnahmemodi.
02	Deaktiviert die Messmodi.
03	Legt den Messmodus für die manuelle Belichtungseinstellung fest.
04	Legt die längste und kürzeste zu verwendende Verschlusszeit fest.
05	Legt die größte und kleinste zu verwendende Blende fest.
06	Speichert Aufnahme- und Messmodus und schaltet zwischen ihnen um.
07	Wiederholt Reihenbelichtungen.
08	Legt die Anzahl der Reihenbelichtungen fest.
09	Ändert für C.Fn-09-2/3 die Reihenfolge der Aufnahmen auf Überbelichtung, Standardbelichtung und Unterbelichtung.
10	Speichert bei Programmverschiebung den Verschiebungswert.
14	Schaltet Fokuserkennung bei Schärfensuche aus.
15	Schaltet das AF-Hilfslicht aus.
16	Aktiviert das automatische Aufnehmen nach erreichter Fokussierung, wenn der Auslöser vollständig gedrückt wird.
17	Schaltet die automatische AF-Messfeldwahl aus.
18	Ermöglicht automatische AF-Messfeldwahl bei eingestellter C.Fn-11-2.
19	Stellt die Aufnahmegeschwindigkeit bei Reihenbildern ein.
20	Begrenzt die Anzahl der Reihenaufnahmen pro Serie.
21	Aktiviert den leisen Betrieb, wenn sich der Auslöser nach den Aufnahmen in ausgeschalteter Position befindet.
23	Ändert die Zeiteinstellung des Timers.
24	Beleuchtet die LCD-Anzeige bei Langzeitbelichtungen.
25	Nimmt die Standardeinstellungen vor, wenn sich die CLEAR-Taste (☞+WB) in eingeschalteter Position befindet.
26	Verkürzt die Auslöseverzögerung.
27	Kehrt den Drehsinn des Einstellrades um.
28	Verhindert die Vornahme der Belichtungskorrektur mit dem Daumenrad.
30	Mit dem Schalter <☞> wird auch der Schalter <☞> eingeschaltet.
31	Fügt ursprüngliche Bildentscheidungsdaten hinzu.

* Infos zu P.Fn-11, 12, 13, 22 und 29:

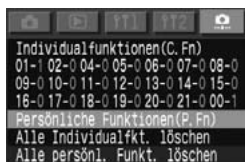
Um dieselben Nummern der persönlichen Funktionen (P.Fn-00 bis 31), die von den Vorgängerversionen der EOS-1-Kameras verwendet wurden, beizubehalten, wurden einige der Nummern nicht belegt.



Wenn eine persönliche Funktion eingestellt ist, wird auf der oberen LCD-Anzeige das Symbol <#> angezeigt.

MENU Löschen und Zurücksetzen von persönlichen Funktionen

Persönliche Funktionen, die mit der dafür vorgesehenen Software eingestellt und gespeichert wurden, können gelöscht oder zurückgesetzt werden. Die persönlichen Funktionseinstellungen können nur mit der dafür vorgesehenen Software geändert werden.



1 Wählen Sie [Persönliche Funktionen (P.Fn)] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte <Fn> aus.
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <○> die Option **[Persönliche Funktionen (P.Fn)]** aus. Lassen Sie dann die Taste los.



2 Wählen Sie die Nummer der persönlichen Funktion aus, deren Einstellung Sie löschen oder zurücksetzen möchten.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <○> die Nummer der persönlichen Funktion aus. Lassen Sie dann die Taste los.



3 Löschen Sie die Einstellung, oder setzen Sie sie zurück.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und betätigen Sie das Daumenrad <○>. Um die Einstellung zu verwerfen, wählen Sie **[OFF]** (Aus) aus. Um die Einstellung zurückzusetzen, wählen Sie **[ON]** (Ein) aus. Lassen Sie die Taste <SELECT> dann los.
▶ Die Optionen **[ON]** oder **[OFF]** werden in Grün angezeigt, um die tatsächliche Auswahl anzuzeigen.

Löschen aller persönlichen Funktionen

Wenn Sie im oben aufgeführten Schritt 1 die Option **[Alle persönl. Funkt. löschen]** ausgewählt haben, wird der entsprechende Bildschirm angezeigt.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <○> die Option **[OK]** aus. Wenn Sie die Taste loslassen, werden alle Einstellungen der persönlichen Funktionen gelöscht.
- Um die Einstellungen der persönlichen Funktionen zurückzusetzen, folgen Sie den oben beschriebenen Anweisungen.

MENU Speichern und Lesen der Kameraeinstellungen ■

Sie können Aufnahmemodi, Menüeinstellungen, Einstellungen der Individualfunktionen, Einstellungen der persönlichen Funktionen usw. auf der Speicherkarte speichern und diese zu einem späteren Zeitpunkt in die Kamera laden. Sie können diese Einstellungen daher auch in ein anderes Modell der EOS-1D Mark II N laden.

Speichern der Kameraeinstellungen



1 Wählen Sie [Einst. speichern] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte <fT1> aus.
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⬇️> die Option [**Einst. speichern**] aus. Lassen Sie dann die Taste los.



2 Speichern Sie die Kameraeinstellungen.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⬇️> die Option [**OK**] aus. Lassen Sie die Taste <SELECT> dann los.
- ▶ Die Kameraeinstellungen werden auf der Speicherkarte gespeichert.



- Das Datum und die Uhrzeit der verbleibenden Aufnahmen sowie andere nicht erforderliche Einstellungen werden nicht gespeichert oder geladen.
- Nur ein Satz Kameraeinstellungen kann auf einer Speicherkarte gespeichert werden. Wenn auf der Speicherkarte bereits Kameraeinstellungen gespeichert sind, werden diese überschrieben.

Lesen der Kameraeinstellungen

1 Übertragen Sie die auf der Speicherkarte gespeicherten Kameraeinstellungen auf die Kamera.



2 Wählen Sie [Einstellungen laden] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte <f1> aus.
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⬇️> die Option **[Einstellungen laden]** aus. Lassen Sie dann die Taste los.

3 Laden Sie die Kameraeinstellungen.



- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⬇️> die Option **[OK]** aus. Lassen Sie die Taste <SELECT> dann los.
- ▶ Das Menü wird ausgeblendet, und die Kamera wird für einen Augenblick ausgeschaltet.
- ▶ Die Kameraeinstellungen werden von der Kamera gelesen und sind sofort wirksam.

9

Referenzmaterial

Dieses Kapitel hilft Ihnen, die Kamerafunktionen besser zu verstehen. Sie finden hier Informationen zu Kamerafunktionen, Systemzubehör und weitere Referenzangaben.

Fehlerbehebung

Ziehen Sie bei Schwierigkeiten stets erst diese Aufstellung zur Fehlerbehebung zu Rate.

Spannungsquelle

Der Akku kann nicht aufgeladen werden.

- **Sie verwenden einen falschen Akku.**
 - ▶ Verwenden Sie den speziellen Ni-MH Akku-Pack (S. 22).
- **Der Akku ist nicht korrekt an das Ladegerät angeschlossen.**
 - ▶ Schließen Sie den Akku korrekt an das Ladegerät an (S. 22).

Die Kamera funktioniert nicht, auch wenn der Schalter <🔌> auf <ON> gestellt ist.

- **Der Akku ist leer.**
 - ▶ Laden Sie den Akku auf (S. 22).
- **Der Akku ist falsch eingelegt.**
 - ▶ Legen Sie den Akku korrekt ein (S. 25).
- **Das Speicherkartenfach ist geöffnet.**
 - ▶ Drücken Sie die Speicherkarte hinein, und schließen Sie das Speicherkartenfach (S. 30).

Die Zugriffsleuchte leuchtet oder blinkt, auch wenn der Schalter <🔌> auf <OFF> gestellt ist.

- **Wenn Sie direkt nach der Aufnahme den Schalter <🔌> auf <OFF> umschalten, blinkt die Zugriffsleuchte einige Sekunden lang, während die Speicherkarte die Bilddatei speichert.**
 - ▶ Sobald die Bilddatei auf der Speicherkarte gespeichert wurde, blinkt die Zugriffsleuchte nicht mehr, und die Kamera schaltet sich aus.

Der Akku wird schnell leer.

- **Der Akku wurde nicht vollständig aufgeladen.**
 - ▶ Laden Sie den Akku vollständig auf (S. 22).
- **Der Akku hat das Ende seiner Lebensdauer erreicht.**
 - ▶ Tauschen Sie ihn in diesem Fall gegen einen neuen Akku aus (S. 182).

Die Kamera schaltet sich von selbst aus.

- **Die automatische Ausschaltung ist aktiviert.**
- ▶ Stellen Sie den Schalter < > zurück auf <ON>, oder stellen Sie die automatische Ausschaltung auf [Aus] (S. 45).

Es wird nur das Symbol < > auf der oberen LCD-Anzeige angezeigt.

- **Der Akku ist nahezu leer.**
- ▶ Laden Sie den Akku auf (S. 22).

Aufnahme

Es können keine Bilder aufgenommen oder gespeichert werden.

- **Die Speicherkarte ist falsch eingesetzt.**
- ▶ Setzen Sie die Speicherkarte korrekt ein (S. 30).
- **Die Speicherkarte ist voll.**
- ▶ Verwenden Sie eine neue Speicherkarte, oder löschen Sie nicht mehr benötigte Aufnahmen (S. 30, 130).
- **Der Akku ist leer.**
- ▶ Laden Sie den Akku auf (S. 22).
- **Sie haben nicht scharf gestellt. (Der Schärfenindikator im Sucher blinkt.)**
- ▶ Tippen Sie den Auslöser zur Fokussierung erneut an. Wenn auch damit keine Fokussierung möglich ist, stellen Sie manuell scharf (S. 90).

Auf dem LCD-Monitor wird keine klare Aufnahme angezeigt.

- **Der LCD-Monitor ist verschmutzt.**
- ▶ Reinigen Sie den LCD-Monitor mit einem weichen Tuch.
- **Die Lebensdauer des LCD-Monitors ist abgelaufen.**
- ▶ Wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.

Das Bild ist unscharf.

- **Der Fokussierschalter des Objektivs ist auf <MF> eingestellt.**
 - ▶ Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF> (S. 29).
- **Die Kamera hat gewackelt, als Sie den Auslöser gedrückt haben.**
 - ▶ Um Verwacklungsunschärfe zu vermeiden, halten Sie die Kamera ruhig, und drücken Sie leicht auf den Auslöser (S. 34, 43).

Die Speicherkarte kann nicht weiter verwendet werden.

- **Die Daten auf der Speicherkarte sind beschädigt.**
 - ▶ Formatieren Sie die Speicherkarte (S. 133).
 - ▶ Verwenden Sie eine geeignete Speicherkarte (S. 3).

Bildanzeige und Funktionen

Die Aufnahme kann nicht gelöscht werden.

- **Die Aufnahme ist löschgeschützt.**
 - ▶ Heben Sie den Schutz auf (S. 127).

Die Datums- und Uhrzeitangaben der Aufnahme sind falsch.

- **Die korrekten Datums- und Uhrzeitangaben wurden nicht eingestellt.**
 - ▶ Stellen Sie Datum und Uhrzeit korrekt ein (S. 46).

Fehlercodes

Wenn Fehler auftreten, wird auf der oberen LCD-Anzeige <Err xx> angezeigt. Befolgen Sie je nach Fehlercode die nachfolgend aufgeführten Anweisungen.

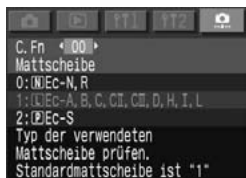
Wenn derselbe Fehler mehrmals auftritt, ist die Kamera unter Umständen defekt. Notieren Sie sich den „xx“-Fehlercode, und bringen Sie Ihre Kamera zum Canon Kundendienst in Ihrer Nähe. Wenn ein Fehler nach der Aufnahme auftritt, hat die Kamera unter Umständen das Bild nicht aufgenommen. Drücken Sie die Taste <DISPLAY>, um zu prüfen, ob die Aufnahme auf dem LCD-Monitor angezeigt wird.

Fehlercode	Fehlerbehebung
Err 01	Die Verbindung zwischen Kamera und Objektiv ist fehlerhaft. Reinigen Sie die Objektivkontakte (S. 11).
Err 02	Es liegt ein Problem mit der Speicherkarte vor. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus: Nehmen Sie die Speicherkarte heraus, und setzen Sie sie wieder ein. Formatieren Sie die Speicherkarte. Verwenden Sie eine andere Speicherkarte.
Err 03	Auf der Speicherkarte sind zu viele Ordner enthalten. Ersetzen Sie die Karte durch eine formatierte Speicherkarte.
Err 04	Die Speicherkarte ist voll. Löschen Sie nicht mehr benötigte Bilder, oder tauschen Sie die Speicherkarte aus.
Err 99	Es ist ein anderer, oben nicht aufgeführter Fehler aufgetreten. Entnehmen Sie den Akku, und legen Sie ihn wieder ein. Dieser Fehler kann auftreten, wenn Sie ein Objektiv eines Drittanbieters verwenden und die Kamera bzw. das Objektiv nicht korrekt funktionieren.

Auswechseln der Mattscheibe

Sie können die Mattscheibe der Kamera entsprechend dem Objekt oder der Aufnahmesituation wechseln. Sie müssen darüber hinaus C.Fn-00 so einstellen, dass die Standardeinstellungen zum Erzielen einer korrekten Belichtung der Mattscheibe entsprechen.

Mattscheibentyp	Bezeichnung	C.Fn-00-Einstellung
: Neue lasermattierte Mattscheibe	Ec-N, Ec-R	0
: Lasermattierte Mattscheibe	Ec-Serie (A, B, C, CII, CIII, D, H, I, L)	1
: Mattscheibe mit hoher Präzision	Ec-S	2



1 Wählen Sie C.Fn-00 aus.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⬇️> die Option [00] aus. Lassen Sie dann die Taste los.
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⬇️> die gewünschte Einstellung aus. Lassen Sie dann die Taste los.



2 Überprüfen Sie die Meldung.

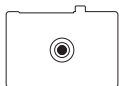
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⬇️> die Option [OK] aus. Lassen Sie dann die Taste los.

C.Fn-00 kann nicht in Individualfunktionsgruppen gespeichert werden.

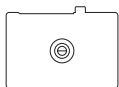
- Wenn die im Lieferumfang der Kamera enthaltene Mattscheibe nicht gewechselt wird, ist keine Änderung der werkseitigen Einstellung von C.Fn-00-1 erforderlich.
- Informationen zum Wechseln der Mattscheibe finden Sie in der Anleitung, die der Mattscheibe beiliegt.
- Die Universal-Mattscheiben Ec-A, Ec-B, Ec-I und Ec-L haben Prismen in ihrer Mitte. Eine korrekte Belichtung, basierend auf der Einstellscheibenmitte, in der sich Prismen befinden, kann nicht mit Mehrfeld- oder Spotmessung erzielt werden. Verwenden Sie diese Mattscheiben deshalb mit mittenbetonter Integralmessung oder außermittiger Spotmessung.

Auswechselbare Mattscheiben der Ec-Serie

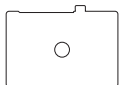
Ec-A: Universal-Mattscheibe mit Mikropismenraster



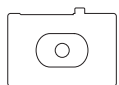
Ec-B: Neuer Schnittbildindikator



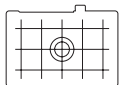
Ec-CII: Lasermattierte Mattscheibe



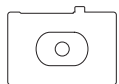
Ec-CIII: Lasermattierte Mattscheibe



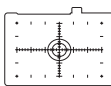
Ec-D: Lasermattierte Mattscheibe mit Gittereinteilung



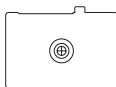
Ec-S: Mattscheibe mit hoher Präzision



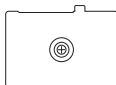
Ec-H: Lasermattierte Mattscheibe mit Messskalen



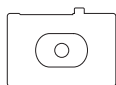
Ec-I: Lasermattierte Mattscheibe mit Fadenkreuz



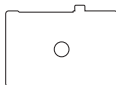
Ec-L: Mattscheibe mit Kreuzschnittbildindikator



Ec-N: Neue lasermattierte Mattscheibe



Ec-R: Neue lasermattierte Mattscheibe



Das wichtigste Zubehör (optional)



Ni-MH Akku-Pack NP-E3

Spezieller, leistungsstarker Akku mit einer Nennspannung von 12 V, der bis zu 500 mal aufgeladen werden kann. Bei vollständig aufgeladenem Akku kann die Kamera bis zu 1200 Aufnahmen bei Raumtemperatur machen.



Ni-MH Ladegerät NC-E2

Schnellladegerät für den Ni-MH Akku-Pack NP-E3. Eine Überladung ist nicht möglich. Das Aufladen eines Akkus dauert ungefähr 120 Minuten. Zwei Akkus können nacheinander geladen werden. Die Entladefunktion beseitigt den Memory-Effekt des Akkus nach ungefähr 8,5 Stunden. Kompatibel mit 100 bis 240 V WS.



Speedlites 550EX, 380EX und 220EX

Blitzlichtaufnahmen mit einem Speedlite der EX-Serie können genauso einfach erstellt werden wie bei der Belichtungsautomatik ohne Blitz. Alle Speedlites der EX-Serie bieten E-TTL II-Blitzautomatik, FP-Kurzeitsynchronisation und FE-Blitzbelichtungsspeicherung. Das aufsetzbare Blitzlicht 580EX ist ein benutzerfreundliches, kabelloses E-TTL II-Blitzautomatiksystem und kann mit mehreren Speedlites verwendet werden.



Ringblitzleuchte

Die Ringblitzleuchte der EX-Serie ist hervorragend für Nahaufnahmen mit Blitzlicht geeignet.



Die Blitzröhren können einzeln oder gemeinsam gezündet werden. Die Steuerung des Beleuchtungsverhältnisses gestattet es, anspruchsvolle Beleuchtungseffekte mit E-TTL II-Blitzautomatik zu erzielen. FP-Kurzeitsynchronisation, Blitzspeicherung und ein drahtlos gesteuertes Multi-Speedlite-System (mit 580EX oder 430EX Slavegeräten) können verschiedene Ringblitzeffekte erzielen.



Auslösekabel RS-80N3

Dieses Auslösekabel mit 80 cm langem Kabel reduziert Verwacklungsunschärfe bei Aufnahmen mit Superteleobjektiven, Makroaufnahmen und Langzeitbelichtungen. Mit diesem Kabel wird derselbe Effekt erzielt wie beim Drücken bzw. Antippen des Auslösers. Das Kabel verfügt ebenfalls über eine Auslösesperre. Der Stecker mit der Schnellklemmung wird an die Fernsteuerungsbuchse der Kamera angeschlossen.



Timer-Auslösekabel TC-80N3

Dieses Auslösekabel mit 80 cm Länge bietet die folgenden vier Funktionen: 1. Selbstauslöser, 2. Intervallometer, 3. Timer für Langzeitbelichtungen und 4. Vorwahl der Anzahl der Auslösungen. Der Timer kann von 1 Sekunde bis auf 99 Stunden, 59 Minuten, 59 Sekunden in 1-Sekunden-Stufen eingestellt werden. Der Steckanschluss für die Kamera verfügt über eine Schnellklemmung.



Infrarot-Fernsteuerung LC-5

Reichweite bis zu 100 m. Bestehend aus Sender und Empfänger. Der Steckanschluss der Kamera wird an die Fernsteuerungsbuchse der Kamera angeschlossen.



Augenkorrekturlinsen E

Zur Erweiterung des korrigierbaren Dioptrienbereichs kann eine von zehn Augenkorrekturlinsen E (−4 bis +3 dpt) auf das Sucherokular gesetzt werden.



Speicherkarte

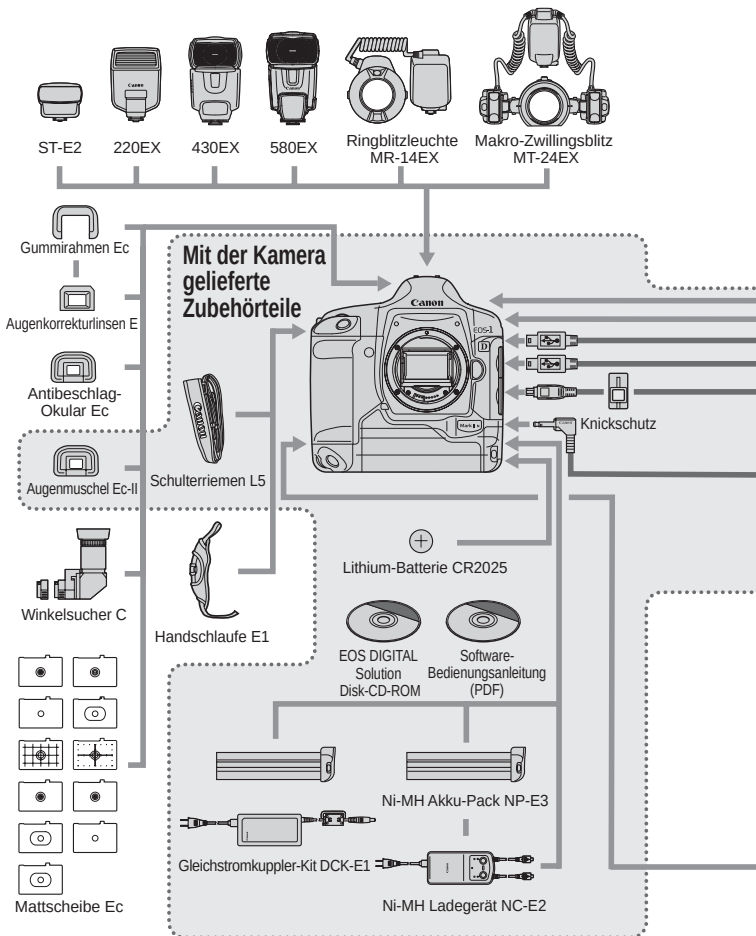
Datenspeichermedium zum Speichern von aufgenommenen Bildern. Die Verwendung von Canon Speicherkarten wird empfohlen.

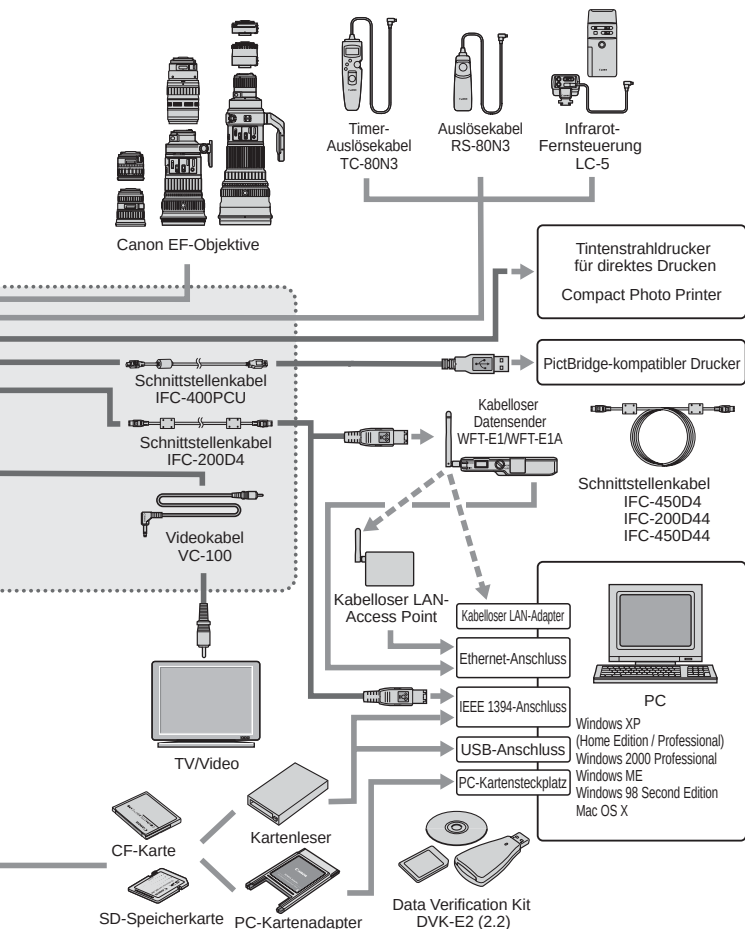


PC-Adapter

Mit diesem Adapter können Sie die CF-Karte in einen PC-Kartensteckplatz oder einen PC-Kartenleser einsetzen.

Systemübersicht





Technische Daten

• Typ

Typ:	Digitale Autofokus/AE-Spiegelreflexkamera
Aufnahmemedium:	CF-Karte des Typs I oder II, SD-Speicherkarte
Größe des Bildsensors:	28,7 x 19,1 mm
Geeignete Objektive:	Canon EF-Objektive (mit Ausnahme von EF-S-Objektiven) (Die dem 35-mm-Format äquivalente Brennweite entspricht ungefähr dem 1,3fachen der angegebenen Brennweite.)
Kamerabajonett:	Canon EF-Bajonett

• Bildsensor

Typ:	Hoch empfindlicher, hochauflösender CMOS-Sensor
Pixel:	Effektive Pixel: ca. 8,20 Megapixel Gesamte Pixel: ca. 8,50 Megapixel
Seitenverhältnis:	3:2
Farbfiltersystem:	RGB-Grundfarbenfilter
Tiefpassfilter:	Fest eingebaut vor dem Bildsensor. Kann nicht ausgetauscht werden.

• Aufnahmesystem

Aufnahmeformat:	Design Rule For Camera File System 2.0
Bildtyp:	JPEG, RAW (12 Bit)
Gleichzeitige Aufnahme von RAW und JPEG:	Möglich
Dateigröße:	(1) L (Groß): ca. 3,2 MB (3504 x 2336 Pixel) (2) M1 (Mittel1): ca. 2,6 MB (3104 x 2072 Pixel) (3) M2 (Mittel2): ca. 1,9 MB (2544 x 1696 Pixel) (4) S (Klein): ca. 1,1 MB (1728 x 1152 Pixel) (5) RAW: ca. 7,9 MB (3504 x 2336 Pixel) * .JPEG-Qualität: 8, Bildstil: Standard, ISO 100 * Die genauen Dateigrößen hängen von der JPEG-Qualität, vom Objekt, von der ISO-Empfindlichkeit usw. ab.
Ordneereinstellung:	Ordnererstellung bzw. -auswahl aktiviert
Dateiname:	Werkseinstell. Kamera Code, Nutzereinstell. Dateiname
Dateinummerierung:	Aufeinander folgend oder automatisches bzw. manuelles Zurücksetzen
Farbraum:	sRGB, Adobe RGB
Bildstil:	Standard, Porträt, Landschaft, Neutral, Natürlich, Schwarzweiß, Anw. def. 1/3
Sicherheitskopie:	(1) Zweifachspeicherung identischer Bilder auf CF- und SD-Karte (2) Gleichzeitig aufgenommene RAW- und JPEG-Bilder werden separat auf CF- und SD-Karte gespeichert * .Die Option (2) ist nur bei der gleichzeitigen Aufnahme von RAW- und JPEG-Bildern möglich.

Schnittstelle:	IEEE1394-Anschluss für Computer USB-Anschluss für direktes Drucken Anschluss für Videoausgang (NTSC/PAL)
• Weißabgleich	
Einstellungen:	Automatisch, Tageslicht, Schatten, Bewölkt, Kunstlicht, Weiße Leuchtstoffröhre, Blitz, Individualfunktionen, Farbtemperatur und Persönlicher Weißabgleich (insgesamt 10 Einstellungen)
Automatischer Weißabgleich:	Automatischer Weißabgleich mit dem Bildsensor
Farbtemperaturkorrektur:	Weißabgleichkorrektur: ± 9 Stufen in ganzen Schritten Weißabgleichreihen: ± 3 Stufen in ganzen Schritten * Blaue/gelbe Verfärbung oder magentarote/grüne Verfärbung möglich
Datenübertragung der Farbkorrektur:	Möglich
• Sucher	
Typ:	Dachkant-Spiegelprismensucher
Leuchtwinkel:	Ca. 100 % vertikal und horizontal in Bezug auf die effektiven Pixe l
Vergrößerung:	0,72fach (–1 dpt mit 50 mm-Objektiv in Unendlich-Einstellung)
Austrittspupille:	20 mm
Dioptrieneinstellung:	–3,0 bis +1,0 dpt
Mattscheibe:	Auswechselbar (10 Stärken, optional), Standard-Mattscheibe: Ec-CIII
Spiegel:	Teilverspiegelter Schnellrücklaufspiegel (37 Durchlässigkeit, 63 Reflexion); keine Vignettierung selbst mit EF 1200 mm 1:5,6 L USM oder einem kürzeren Objektiv)
Sucheranzeige:	AF-Informationen (AF-Messfelder, Schärfenindikator), Belichtungsinformationen (Verschlusszeit, Blende, manuelle Belichtung, Messbereich, ISO-Empfindlichkeit, Belichtungsstufe, Belichtungswarnungen), Blitzinformationen (Blitzbereitschaftsanzeige, FP-Kurzzeitsynchronisation, FE-Blitzspeicherung, Blitzbelichtungsstufenanzeige), Weißabgleichkorrektur, JPEG-Aufnahme, Anzahl der verbleibenden Aufnahmen, Speicherkarteninformationen
Schärfentiefenprüfung:	Mit Schärfentiefenprüfungstaste aktiviert
Okularverschluss:	Integriert
• Autofokus	
Typ:	TTL-AREA-SIR mit CMOS-Sensor

AF-Messfelder:	45 AF-Messfelder (Flächen-Autofokus)
Messbereich:	EV 0–18 (bei 20 °C und ISO 100)
AF-Betriebsarten:	One-Shot AF (ONE SHOT) AI Servo AF (AI SERVO) Manuelle Scharfeinstellung (MF)
AF-Messfeldwahl:	Automatische Messfeldwahl, manuelle Messfeldwahl, Grundstellung (Umschaltung auf das gespeicherte AF-Messfeld)
Ausgewählte AF-Messfeldanzeige:	Im Sucher und auf der oberen LCD-Anzeige
AF-Hilfslicht:	Externes Speedlite gibt Hilfslicht ab

• Belichtungsregelung

Messmethoden:	TTL-Offenblendenmessung mit 21 Messsektoren (1) Mehrfeldmessung (mit jedem AF-Messfeld verknüpfbar) (2) Selektivmessung (über ca. 13,5 % des Sucherfelds im zentralen Bereich) (3) Spotmessung • Zentrale Spotmessung (über ca. 3,8 % des Sucherfelds im zentralen Bereich) • AF-verknüpfte Spotmessung (über ca. 3,8 % des Sucherfelds) • Multi-Spotmessung (max. 8 Spotmessungen) (4) Mittenbetonte Integralmessung
Messbereich:	EV 0–20 (bei 20 °C, mit Objektiv 50 mm 1:1,4 und ISO 100)
Belichtungsregelung:	Programmautomatik (mit Programmverschiebung), Blendenautomatik, Zeitautomatik, E-TTL-Blitzautomatik, manuelle Belichtung, gemessene manuelle Blitzlichtaufnahmen
ISO-Empfindlichkeit:	Entspricht ISO 100–1600 (in Drittelstufen), kann auf ISO 50 und 3200 erweitert werden
Belichtungskorrektur:	Manuell: ± 3 Stufen in 1/3- oder 1/2-Schritten (kann mit AEB kombiniert werden) AEB: ± 3 Stufen in 1/3- oder 1/2-Schritten. (Methoden zur Streuung: 1. Verschlusszeit und Blendenwert 2. ISO-Empfindlichkeit)
AE-Speicherung:	Automatisch: Im One-Shot AF-Modus mit Mehrfeldmessung bei Schärfenspeicherung Manuell: Mit Speichertaste in allen Messmodi

• Verschluss

Typ:	Elektronisch gesteuerter Schlitzverschluss
Verschlusszeiten:	1/8000 bis 30 s (1/3- und 1/2-Schritte), Langzeitbelichtung, X-Synchronzeit 1/250 s
Auslöser:	Elektromagnetischer Sanftauslöser

Selbstausslöser:	Vorlaufzeit 10 s oder 2 s
Fernbedienung:	Fernbedienung mit N3-Anschluss

• Blitz

EOS-Speedlite:	E-TTL II-Blitzautomatik mit einem Speedlite der EX-Serie
Blitzbelichtungskorrektur:	± 3 Stufen in 1/3- oder 1/2-Schritten
FE-Blitzbelichtungsspeicherung:	Möglich
Blitzkabelbuchse:	Vorhanden
Zoomen entsprechend der	
Brennweite des Objektivs:	Möglich

• Betriebsarten

Betriebsarten:	Einzelbildaufnahme, Reihenaufnahme (geringe bzw. hohe Aufnahmegeschwindigkeit), Selbstauslöser
Reihenaufnahmen	
Geschwindigkeit:	Reihenaufnahme bei hoher Aufnahmegeschwindigkeit: ca. 8,5 Aufnahmen pro Sek.), Reihenaufnahme bei geringer Aufnahmegeschwindigkeit: ca. 3 Aufnahmen pro Sek.)
Max. Anzahl an Aufnahmen:	JPEG: ca. 48 Aufnahmen (Groß, JPEG 8), RAW: ca. 22 Aufnahmen

• LCD-Monitor

Typ:	TFT-LCD-Farbmonitor
Bildschirmgröße:	2,5 Zoll
Pixel:	Ca. 230.000
Leuchtwinkel:	100 % in Bezug auf die effektiven Pixel
Helligkeitsregelung:	Auf fünf unterschiedliche Stufen einstellbar
Auf der Benutzeroberfläche	
verfügbare Sprachen:	15

• Bildwiedergabe

Bildanzeigeformat:	Einzelbild, Einzelbild mit Informationen, Übersicht mit 4 oder 9 Bildern, vergrößerte Ansicht (von ca. 1,5x bis 10x), gedrehte Bilder
Überbelichtungswarning:	Bei Einzelbildern und Einzelbildern mit Informationen blinken überbelichtete Bildbereiche in der Bildanzeige auf.

• Schützen und Löschen von Bildern

Schützen:	Löschschatz für ein Bild, alle Bilder in einem Ordner oder alle Bilder auf der Speicherkarte. Der Löschschatz kann beliebig aktiviert oder deaktiviert werden.
Löschen:	Es können ein Bild, alle Bilder in einem Ordner oder alle Bilder auf der Speicherkarte gelöscht werden (mit Ausnahme von geschützten Bildern).

• Tonaufnahme

Aufnahmemethode:	Die Sprachaufzeichnung, die mit dem integrierten Mikrofon aufgenommen werden kann, ist mit der Aufnahme verknüpft.
Dateiformat:	WAV
Aufnahmezeit:	Maximal 30 Sekunden pro Aufnahme

• Direktes Drucken

Kompatible Drucker:	CP Direct-, Bubble Jet Direct- und PictBridge-kompatible Drucker
Druckbare Bilder:	Mit Design rule for Camera File System kompatibel JPEG-Bilder (Drucken mit DPOF möglich)

• DPOF: Digitales Druckauftragsformat

DPOF:	Kompatibel mit Version 1.1
-------	----------------------------

• Individuelle Anpassung

Individualfunktionen:	21 Individualfunktionen mit 69 Einstellungen
Persönliche Funktionen:	27
Kameraeinstellungen speichern/lesen:	Möglich

• Spannungsquelle

Akku:	Ein Ni-MH Akku-Pack NP-E3 * Netzbetrieb möglich über Netzadapter und Gleichstromkuppler
Startzeit:	Ca. 0,2 s
Akkulebensdauer:	Bei 20 °C: ca. 1200 Aufnahmen Bei 0 °C: ca. 800 Aufnahmen * Die obigen Werte gelten bei Verwendung des vollständig aufgeladenen Ni-MH Akku-Pack NP-E3.
Akkuprüfung:	Automatisch
Energiesparmodus:	Vorhanden. Die Kamera schaltet sich nach 1, 2, 4, 8, 15 oder 30 Minuten aus.
Speicherbatterie:	Eine CR2025-Lithium-Batterie

• Abmessungen und Gewicht

Abmessungen (H x B x T):	157,6 x 156 x 79,9 mm
Gewicht:	1225 g (nur Gehäuse, Akku : 335 g)

• Betriebsumgebung

Betriebstemperaturbereich:	0–45 °C
Feuchtigkeit:	85 % oder weniger

• Ni-MH Akku-Pack NP-E3

Modell:	Ni-MH Akku-Pack für Kameras der Serie EOS-1D
---------	--

Nennspannung:	12 V
Ladezeit:	Ca. 120 min
Ladekapazität:	Mindestens 500 Ladezyklen
Abmessungen (H x B x T):	36,4 x 68,4 x 127,3 mm
Gewicht:	335 g

• Ni-MH Ladegerät NC-E2

Modell:	Lade- und Entladegerät für Ni-MH Akku-Pack NP-E3 oder Akkus vom Typ NP-E2
Nenneingang:	100–240 V Wechselstrom und 50/60 Hz
Nennausgang:	14,5 V Gleichstrom und 850 mA
Kabellänge:	2 m; Steckerkabel für das Laden/Entladen: 0,5 m
Ladezeit (pro Akku-Pack):	Ca. 120 min bei NP-E3 und ca. 100 min bei NP-E2.
Entladezeit:	Ca. 8,5 Stunden bei vollständig aufgeladenem Akku
Betriebstemperaturbereich:	0–40 °C
Abmessungen (H x B x T):	49 x 82 x 167 mm
Gewicht:	380 g (ohne Netzkabel)

• Gleichstromkuppler-Kit DCK-E1

Kompatible Kameras:	Kameras der Serie EOS-1D
Nenneingang:	13 V Gleichstrom
Nennausgang:	13 V Gleichstrom
Betriebstemperaturbereich:	0–40 °C
Feuchtigkeit:	20–85 %
Abmessungen (H x B x T):	36,4 x 127,3 x 68,4 mm
Gewicht:	130 g

(Netzteil)

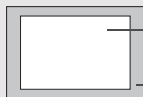
Kabellänge:	2 m
Gleichstromkuppler:	Ca. 1,4 m
Nenneingang/Frequenz:	100 – 240 V Wechselstrom und 50/60 Hz
Nennausgang:	13 V Gleichstrom, max. 1,8 A
Betriebstemperaturbereich:	0–40 °C
Feuchtigkeit:	20–85 %
Abmessungen (H x B x T):	118 x 58 x 25 mm
Gewicht:	225 g (ohne Netzkabel)

- Sämtliche technischen Daten basieren auf der Canon Prüfnorm.
- Änderungen der technischen Daten und des Designs im Sinne des technischen Fortschritts jederzeit vorbehalten.



Bildkonvertierungsfaktor

Da der Bildbereich kleiner als das 35-mm-Filmformat ist, wird die äquivalente Objektiv-Brennweite um das 1,3fache erhöht.



Bildgröße
28,7 x 19,1 mm

35-mm-Bildgröße
36 x 24 mm

Hinweise für Deutschland

Batterien und Akkumulatoren gehören nicht in den Hausmüll!

Im Interesse des Umweltschutzes sind Sie als Endverbraucher gesetzlich verpflichtet (Batterieverordnung), alte und gebrauchte Batterien und Akkumulatoren zurückzugeben. Sie können die gebrauchten Batterien an den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger in Ihrer Gemeinde oder überall dort abgeben, wo Batterien der betreffenden Art verkauft werden. Die Batterien werden unentgeltlich für den Verbraucher zurückgenommen

Übersicht

A

Adobe RGB	63
AEB (Belichtungsreihenautomatik)	107
AEB-Sequenz/autom. Abschaltung	164
AE-Speicherung	109
AF-Messfeld-Aktivierungsbereich	86
AF-Messfeldwahl	82
AF-Modus	80
AF-Punkte anzeigen	122
AF-verknüpfte Spotmessung	95
AI Servo AF	80
Akku	22, 25, 182
Akkuprüfung	25
Alle Individualfunkt. löschen	160
Alle Kameraeinstellungen löschen	42
Alle persönl. Funkt. löschen	172
Antippen	34
Anwenderdefiniert	57
Anzahl der Drucke	141, 144, 147
Aufladen	22
Aufnahmeinformationen	122
Aufnahmemenü	38, 40
Aufnahmemodus	17
Aufnahmen im Hochformat	37
Auslösen	34
Auslöser	34
Austauschen der Batterie für	
Datum und Uhrzeit	47
Automatische Abschaltung	45
Automatische AF-Messfeldwahl	82
Automatisches Drehen	118
Automatisches Rückstellen	76
Av (Zeitautomatik)	102

B

Beleuchtung der LCD-Anzeige	110
Belichtungskorrektur	106, 112
Beschneiden	149
Betriebsarten	91

Bild drehen	118, 125
Bildaufnahmequalität	52
Bildgröße	52, 192
Bildrückschau	116
Bildstil	56, 58, 61
Blendenwert	102
Blitz	112
Blitzbelichtungskorrektur	112
Blitzkabelbuchse	15
Blitzsynchronisationskontakte	15
Bubble Jet Direct	146

C

CP Direct	143
-----------------	-----

D

Dateiname	75
Dateinummerierung	76
Daumenrad	20, 36
Design rule for Camera File System	2
Detail set	57
Dioptrieneinstellung	43
Direktdruck	135, 157
DPOF	151
Druckauftrag	151

E

Einstellstufen für Belichtung	162
Einstellungsmenü	38, 41
Einzelaufnahme	91
Einzelbildanzeige	121
Entladen	23
Erweiterung	52
E-TTL II-Blitzautomatik	112, 166

F

Farbraum	63
Farbsättigung	58
Farbtemperatur	67
Farbton	58
FEB	112

FE-Blitzbelichtungsspeicherung ...	112
Fehlercodes	179
Fernbedienung.....	15, 183
Filtereffekte	60
Firmware.....	41
Fokussierschalter.....	80, 89
Formatieren	133
Formatieren der Speicherkarte	133
Formatierungen niedriger Stufe	134
FP-Blitz	112

G

Geräuschreduzierung bei	
Langzeitbelichtungen	78
Gleichstromkuppler-Kit	27
Gleichzeitige Aufnahme von RAW und JPEG.....	52

H

Handschlaufe	50
Histogramm	123

I

Individualfunktionen	160
ISO-Empfindlichkeit	55
ISO-Erweiterung	55

J

JPEG	52, 54
JPEG-Qualität.....	54

K

Kabellos, Multi-Speedlite-System.....	112
Komprimierungsfaktor.....	54
Kontrast	58
Kurzzeitsynchronisation.....	112

L

Landschaft	56
Langzeitbelichtungen	110
LCD-Anzeige	11, 17, 18
LCD-Monitor	11, 42
Löschen	130

M

M (Manuelle Belichtungseinstellung)	104
Manuelle AF-Messfeldwahl	82
Manuelle Scharfeinstellung	89, 90
Manueller Weißabgleich.....	65
Manuelles Rückstellen	77
Mattscheibe.....	169, 180
Maximale Anzahl bei Reihenaufnahmen	53
Mehrfeldmessung.....	94
Menüs	38, 40, 41
Messmodus.....	94
MF	90
Mitteliefertes Zubehör	3
Mittenbetonte Integralmessung	95
Multi-Spotmessung.....	96

N

Natürlich	56
Netzstrom.....	27
Neutral.....	56
NTSC	126

O

Objektiv	11, 29
Okularverschluss.....	111
One-Shot AF	80
Ordnerauswahl.....	72
Ordnererstellung	71

P

P (Programmautomatik)	98
PAL	126
Papiereinstellungen.....	139
Persönliche Funktionen.....	171
PictBridge	139
Porträt	56
POWER-Schalter	33
Programmautomatik (AE).....	98
Programmverschiebung	99
PTP	138

R

Rauschverminderung.....	78
RAW.....	52, 53
Reihenaufnahmen.....	77, 91
Richtige Kamerahaltung.....	43
Rückschauzeit.....	117

S

Safety Shift.....	167
Schärfe.....	58
Schärfeindikator.....	19
Schärfenspeicherung.....	81
Schärfentiefe.....	103
Schlaufe.....	50
Schnittstellenkabel.....	3
Schützen.....	127
Schwarzweiß.....	57
Selbstausröser.....	92
Selektivmessung.....	94
Sensor-Reinigung.....	48
Separate RAW- und JPEG-Speicherung.....	74
SET Display Lupe.....	124
Sicherheitskopie.....	73
Signalton.....	33
Speedlite der EX-Serie.....	112
Speicherkarte.....	11, 30, 72, 183
Speicherkartenauswahl.....	72
Speichern und Lesen der Kameraeinstellungen.....	173
Speichern von Individualfunktionsgruppen.....	170
Speichern/Aufrufen des AF-Messfelds.....	84
Spiegelverriegelung.....	111
Spotmessung.....	94
Sprache.....	44
sRGB.....	63
Standard.....	56
Standardeinstellungen.....	42

Stil.....	143, 146
Sucher.....	19
Systemübersicht.....	184
Systemzubehör.....	182

T

Technische Daten.....	186
Teilebezeichnungen.....	14
Timer.....	20
Tonaufzeichnung.....	129
Tonungseffekt.....	60
Tv (Blendenautomatik).....	100

U

Überbelichtungswarnung.....	122
Übersichtsanzeige.....	121

V

Verbleibende Aufnahmen.....	26, 53
Vergrößerte Ansicht.....	124
Verschlussauslösung ohne Karte....	161
Verschluss-Synchronisation.....	167
Verschlusszeit.....	100
Video OUT.....	126
Videokabel.....	3, 126

W

Weißabgleich.....	64
Weißabgleichkorrektur.....	68
Weißabgleichreihen.....	69
Wiedergabe.....	120
Wiedergabemenü.....	38, 40

Z

Zentrales Einstellrad.....	20, 35
Zugriffsleuchte.....	32
Zweifachspeicherung.....	73



CANON INC.

30-2 Shimomarucho 3-chome, Ohta-ku, Tokyo 146-8501, Japan

Europa, Afrika und Naher Osten

CANON EUROPA N.V.

PO Box 2262, 1180 EG Amstelveen, Niederlande

CANON (UK) LTD

For technical support, please contact the Canon Help Desk:

P.O. Box 431, Wallington, Surrey, SM6 0XU, Vereinigtes Königreich

Tel: (08705) 143723 (Calls may be recorded)

Fax: (08705) 143340

For sales enquiries, please call on (0121) 666-6262

CANON COMMUNICATION & IMAGE FRANCE S.A.

102 Avenue du Général de Gaulle,

92257 LA GARENNE COLOMBES CEDEX, Frankreich

Tél : Hot line 08 25 00 29 23

<http://www.cci.canon.fr>

CANON DEUTSCHLAND GmbH

Postfach 100401, 47704 Krefeld, Deutschland

Canon Hotline Service: 0180/5006022 (0,12 € / Min.)

www.canon.de

CANON ITALIA S.P.A.

Via Milano 8, I-20097 San Donato Milanese (MI), Italien

Tel: 02/8248.1

Fax: 02/8248.4604

Pronto Canon: 02/8249.2000

E-mail: supporto@canon.it

<http://www.canon.it>

CANON ESPAÑA S.A.

C/Joaquín Costa, 41 – 28002 Madrid, Spanien

Tel. Atención al Cliente: 901.301.301

Help Desk: 807.117.255

<http://www.canon.es>

CANON BELGIUM N.V. / S.A.

Bessenveldstraat 7, B – 1831 Diegem, Belgien

Tel.: (02) 722.04.11

Fax: (02) 721.32.74

Helpdesk: 0900-10627

<http://www.canon.be>

CANON LUXEMBOURG S.A.

Rue des Jongs 21, L-1818 Howald, Luxemburg

Tel.: (0352) 48 47 961

Fax: (0352) 48 47 96232

Helpdesk: 900-74100

<http://www.canon.lu>

CANON NEDERLAND N.V.

Neptunusstraat 1, 2132 JA Hoofddorp, Niederlande

Tel.: 023 – 5 670 123

Fax: 023 – 5 670 124

Helpdesk: 023 – 5 681 681

<http://www.canon.nl>

CANON DANMARK A/S

Knud Højgaards Vej 1, DK-2860 Søborg, Dänemark

Tlf: 70 15 50 05

Fax: 44 88 22 99

www.canon.dk

CANON NORGE as

Hallagerbakken 110, Postboks 33, Holmlia, 1201 Oslo, Norwegen

Tlf: 22 62 93 21

Faks: 22 62 06 15

E-mail: helpdesk@canon.no

<http://www.canon.no>

Finnland

CANON OY

Kulttatuotteen, Huopalahdentie 24, PL1, 00351 Helsinki, Finnland

Helpdesk: 020 366 466 (pvm)

Internet: www.canon.fi

CANON SVENSKA AB

Gustav III:s Boulevard 26, S-169 88 Solna, Schweden

Helpdesk: 08-744 8620

Fax: 08-744 8527

<http://www.canon.se>

CANON (SCHWEIZ) AG

Industriestrasse 12, 8305 Dietlikon, Schweiz

Consumer Imaging Group

Tel. 01-835-61 61

Hotline 0900 57 55 20 (CHF 2.13/min)

<http://www.canon.ch>

Österreich

CANON GES.M.B.H.

Zetschegasse 11, A - 1230 Wien, Österreich

Helpdesk Tel.: 01 66 146 412

Fax: 01 66 146 413

<http://www.canon.at>

Portugal

SEQUE – SOC. NAC. EQUIP., S.A.

Pr. Alegria, 58 – 2ºC, 1269-149 Lisboa, Portugal

Tel: +351213242830

Fax: +351213472751

E-mail: info@seque.pt

<http://www.seque.pt>

Die in diesem Buch angeführten Bedienungsanleitungen gelten ab August 2005. Informationen zur Verwendung der Kamera mit Systemzubehör und Objektiven, die nach diesem Datum eingeführt werden, erhalten Sie bei jedem Canon Kundendienst.